



**TSV**

**Reinbek**

**Vereinszeitschrift  
der TSV Reinbek  
16. Jahrgang  
Heft 34  
JUNI 2009**

**Jörg Stöber**  
Sanitärtechnik

**722 48 15**  
Herrengraben 4  
21465 Reinbek



**Klempnerei**  
Bad-Sanierung  
Dach- + Schornsteinsanierung  
Kernbohrungen  
**Gasheizungen**  
Brennwerttechnik  
Wartung und Reparatur  
sämtlicher Gasgeräte

**Notdienst**  
**0177 / 722 48 15**

***Das Leben ist bezaubernd, man muß es nur durch die richtige Brille sehen***

*A. Dumas d. Ä.*



**jan**  
**böge**  
augenoptiker

**Schmiedesberg 2c • 21465 Reinbek • ☎ 722 67 63**

## Immer ein Volltreffer: Energie vom e-werk Reinbek-Wentorf

Seit über 100 Jahren haben wir als kompetentes regionales Unternehmen viel zu bieten:

- Strom- und Erdgasprodukte für jeden Bedarf
- faire Preise
- persönliche Ansprechpartner direkt vor Ort
- viel Service
- zuverlässige Versorgung

Wir machen uns stark für die Region, auch beim Sport.

Sprechen Sie mit uns!  
Tel. (0 40) 72 73 73-0

[www.erw.de](http://www.erw.de)

**Vor Ort für Sie da**

**e-werk**  
Reinbek-Wentorf



**Christian  
Schröder**

**1. Vorsitzender  
der  
TSV Reinbek**

### **Liebe Mitglieder und Freunde der TSV Reinbek,**

das beherrschende Thema in den letzten Monaten war die Frage Sanierung bzw. Neubau der Uwe-Plog Halle. Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle für die Unterstützung der Mitglieder und der Reinbeker Bürger bedanken. Über 2.200 Unterschriften konnten im Dezember 2008 dem Bürgervorsteher Lothar Zug in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung übergeben werden. Unterschriften, die in den Sportgruppen, auf dem Weihnachtsmarkt am Stand der TSV Reinbek und in den Schulen zusammengetragen wurden.

Zunächst fasste die Stadtverordnetenversammlung einen knappen Beschluss für eine Sanierung (rd. 2,8 Mio. Euro über 3 Bauphasen). Der Bürgermeister Axel Barendorf bat die Abgeordneten um die Prüfung, ob ein Neubau nicht eine wirtschaftlichere Lösung wäre. Denn eine mit hohem Aufwand betriebene Sanierung würde im Verhältnis zu einem Neubau keinen gleich hohen Wertezuwachs des städtischen Vermögens auslösen. Die Stadtverordneten folgten diesem Wunsch.

In mehreren gemeinsamen Sitzungen des Hauptausschusses und des Jugend- Sport und Kulturausschusses setzte sich in der Diskussion eine Mehrheit für einen Neubau durch. Verschiedene Standorte auf dem Gelände wurden geprüft. Dann folgte die fast einstimmige Zustimmung zum Neubau an dem alten Standort. Die

Kosten wurden gedeckelt auf 3,050 Mio. Euro plus rd. 400.000 Euro für Nebenkosten = rd. 3,45 Mio. Euro.

Der Vorstand der TSV möchte an dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung aussprechen. Die gesamte Diskussion über fast 3 Jahre verlief nicht immer befriedigend. In der Endphase der Diskussion verschärfte sich das Klima und es ist ein kraftvoller, überzeugender Beschluss herausgekommen.

Die ambitionierte Ansicht der Stadt, im Sommer 2009 bereits mit dem Abriss und dem Neubau zu beginnen, ließ sich hingegen nicht halten. Der Grund liegt im Vergaberecht. Die Stadt, die uns, die TSV Reinbek bei der Bedarfsermittlung für eine neue Sporthalle beratend hinzugezogen hatte, kann nicht alternativ ausschreiben, d.h. was würden z.B. mehr Umkleidekabinen oder ein größerer Kraftraum für die Schwerathleten mehr kosten. In den nächsten Wochen wird sich die Politik in Reinbek mit der Frage beschäftigen müssen, ob nicht ein anderes Modell realistischer und besser wäre, zum Beispiel als PPP-Objekt. Hierbei geht es darum, dass ein privates Unternehmen (z.B. eine Bank) gefunden wird, die die neue Halle für die Stadt baut. Die Stadt würde dann über einen gewissen Zeitraum in Form eines Mietkaufs die Investitionen abtragen. Ein privates Unternehmen unterliegt aber nicht den strengen staatlichen Ausschreibungsrichtlinien. Hier bestünde die Möglichkeit von alternativen Ausschreibungen.

Wir hoffen, dass die Politik diesem Weg folgt. Nach meiner Einschätzung kann frühestens Ende des Jahres mit dem Abriss und dem Neubau begonnen werden. Wenn sich schon so eine einmalige Chance bietet, sollten wir alle auch versuchen, eine vernünftige Sporthalle zu errichten, die den Bedürfnissen der Sporttreibenden, der Schüler, der TSV-

Mitglieder, der Polizei und den sonstigen Nutzern dieser Halle gerecht wird.

Parallel laufen aber vorbereitende Maßnahmen, wie der Sportbetrieb in der Bauphase möglichst reibungslos ablaufen kann. Die Stadt hat hierbei Ihre Unterstützung zugesagt.

*Fortsetzung nächste Seite*

#### **Inhalt**

|                                  |                |
|----------------------------------|----------------|
| <b>Vorstand</b>                  | <b>1 – 3</b>   |
| <b>Geschäftsstelle</b>           | <b>4 – 8</b>   |
| <b>Anschriften</b>               | <b>48</b>      |
| <b>Aikido</b>                    | <b>10 – 11</b> |
| <b>Arbeitskr. Freizeit (AKF)</b> | <b>9</b>       |
| <b>Ballett</b>                   | <b>12 – 13</b> |
| <b>Basketball</b>                | <b>14 – 16</b> |
| <b>Fitness</b>                   | <b>17</b>      |
| <b>Fußball</b>                   | <b>18 – 20</b> |
| <b>Gewichtheben</b>              | <b>30</b>      |
| <b>Handball</b>                  | <b>21 – 22</b> |
| <b>Ju-Jutsu</b>                  | <b>25</b>      |
| <b>Judo</b>                      | <b>23 – 24</b> |
| <b>Karate</b>                    | <b>26 – 29</b> |
| <b>Kung Fu / TAI CHI</b>         | <b>30</b>      |
| <b>Leichtathletik</b>            | <b>30 – 33</b> |
| <b>Schwimmen</b>                 | <b>35 – 38</b> |
| <b>Spielmannszug</b>             | <b>11</b>      |
| <b>Tanzen</b>                    | <b>39 – 40</b> |
| <b>Tischtennis</b>               | <b>12</b>      |
| <b>Tennis</b>                    | <b>41 – 42</b> |
| <b>Turnen</b>                    | <b>43</b>      |
| <b>Volleyball</b>                | <b>44 – 47</b> |



Bahnhofstraße 7a (neben Bäckerkate)



**722 47 33**

E-Mail: schlossapo1@web.de

Inh.: Daria Kempna-Krzystek



FÜRST BISMARCK - APOTHEKE

21465 Reinbek · Bahnhofstraße 15



**722 68 76**



**centrum  
aesthetica**

Ein Leistungsbereich der Schloss-Apotheke

**- Ästhetische und kosmetische Behandlungen**

(z.B. Akne, Couperose, Narben, Haarentfernung, Faltenreduktion)

**- Vorträge zu Gesundheitsthemen**

Die Finanzen des Vereins sind solide. Auch nach Abschluss des Jahres 2008 können wir auf eine solide Finanzlage zurückblicken. Anlässlich der Delegiertenversammlung wurde dieses auch durch die Kassenprüfer bestätigt. Aus diesem Grunde war auch keine Beitrags-erhöhung notwendig.

Wir können auf eine stabile Mitgliederzahl bei rd. 4.000 blicken. Wir hätten eigentlich mit Zuwachs rechnen können, aber die Sicherheitslage des Daches der Uwe-Plog-Halle hat im Verbund mit der Grundschule einige Eltern bewogen, ihre Kinder abzumelden.

Das Projekt „Kids in die Clubs-Reinbek“ hat viele öffentliche Veranstaltungen der TSV Reinbek begleitet. Das Projekt läuft weiter gut. 30 bis 40 Kinder und Jugendliche können über das Projekt in der TSV Reinbek Sport betreiben.

Bislang war das Projekt auf das Gebiet Reinbeks beschränkt. Das lag insbesondere daran, dass sich auch die Stadt Reinbek bei diesem Projekt finanziell seit über 4 Jahren beteiligt.

Das Hamburger Abendblatt, das eine

ähnliche Aktion in Hamburg unterstützt, hat sich an dem Projekt kostenmäßig beteiligt. Das Abendblatt tritt damit in das Drittel, dass ansonsten die Stadt Reinbek für die hier ansässigen Kinder und Jugendlichen bestreitet. Mit dieser Zusage wird es möglich, auch Kinder und Jugendliche aus dem Erscheinungsbereich der Zeitung in den Verein aufzunehmen.

Die TSV freut sich, eine neue Abteilung in ihrer Mitte begrüßen zu dürfen. Am 1. Januar ist die Sparte Ju-Jutsu gegründet worden.

Vor knapp einem Jahr wurde mit Zustimmung des Vorstandes ein Jugendfußball-Förderverein, die „Jungelstern“ gegründet. Dieser Verein, bestehend aus den Stammvereinen Vier- und Marschlande, Bergedorf 85 und TSV Reinbek wollte für ausgewählte Spieler und Mannschaften eine Förderung des Leistungsgedankens bewirken. Die Spieler hatten einen Spielerpass für die Jungelstern, waren aber weiterhin Mitglieder des Stammvereins, also u.a. der TSV Reinbek. Nach vielen Gesprächen mus-

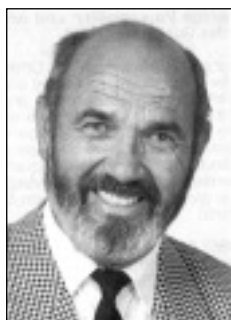
ste der Vorstand der TSV sich aber für die Kündigung der Mitgliedschaft aussprechen. Es gab ein Bündel von Gründen (Satzungsfragen, Haftungs- und sozialversicherungstechnische Probleme usw.).

Die TSV Reinbek hat einen neuen Internet-Auftritt. Ohne störende Werbung und nach meinem Geschmack auch recht ansprechend. Besuchen Sie die Seiten unter tsv-reinbek.de. Hier informieren wir Sie u.a. regelmäßig über den Stand des Neubaus der Uwe-Plog-Halle usw.

Die vielen nachfolgenden interessanten Artikel wurden nicht nur von ehrenamtlichen Helfern erstellt, sondern auch dankenswerterweise durch viele Förderer und Sponsoren der TSV Reinbek ermöglicht. Ich möchte Sie bitten, die Angebote der Anzeigen in Ihre Kauf- und Entscheidungsoptionen einzubeziehen.

Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und interessante Urlaubszeit.

*Ihr Christian Schröder*  
Vorsitzender



**Helmut Schomann**

Von 1991 bis 2006 war Helmut Schomann Abteilungsleiter der Tennisabteilung. Unter seiner Ära wurde die Tennishalle

saniert, und die Außenplätze wurden erneuert. Viele Jahre lang trieb er aktiv seinen Tennissport in der TSV und war ein Mentor und konsequenter Förderer der Jugend. „Holt die Kinder zum Sport, dann machen sie auf der Straße keinen Unsinn,“ lautete stets sein Appell. Bei

der Besetzung des Jugendwartes und -trainers bewies er ein glückliches Händchen und so kann sich die Tennisabteilung bis heute über eine hervorragende Jugendarbeit freuen. Doch auch innerhalb seiner Altersgruppe war Helmut Schomann ein wichtiges Bindeglied. Er organisierte und koordinierte viele Wanderungen und gemeinsame Unternehmungen.

40 Jahre war Helmut Schomann Mitglied der TSV. In jüngeren Jahren hat er für den Verein auch Fußball gespielt von der Jugend bis zu den Herren. 1948 war er sogar Hamburger Meister. Seit Anfang der 70er Jahre war er in der Stadt Reinbek politisch aktiv

und eines seiner Hauptaugenmerke galt dem Sport, vornehmlich die Förderung der Jugend. Als Politiker und Inhaber mehrerer öffentlicher Ämter hatte er die Möglichkeit, Sport in Reinbek und seinen Vereinen zu fördern.

Am 17. Januar erlag Helmut Schomann im Alter von 76 Jahren nach langer schwerer Krankheit seinem Leiden im St.-Adolf-Stift. Kurz vor seinem Tod bekam er noch die Ehrenbürgerschaft der Stadt Reinbek verliehen. Ein guter Freund und Förderer des Vereins ist von uns gegangen. Die TSV Reinbek trauert mit den Familienangehörigen und spricht ihnen ihr Beileid aus.



*Holger Rosemann*

**BESTATTUNGEN · TRAUERFLORISTIK**

**21465 Reinbek · Kampstraße 8 · Tel. 7 22 61 18**



### Dietrich Havemann

Angefangen hat er als aktiver Turner in der TSV, verstärkte dann die Männerriege, trug bei Veranstaltungen die Vereinsfahne und war an den Organisationsarbeiten beteiligt.

Einen Namen hat sich Dietrich Havemann als Kindererzieher, -betreuer und -turnlehrer gemacht. Zwischen 1969 und 1972 gehörte er dem Vorstand als Kassenwart (Umstellung des Finanzwesens des Vereins) und als 3. Vorsitzender an. 1953 stieg er in die Kinder- und Jugendarbeit ganz aktiv ein, fand großen Zuspruch in seinen Kleinkindergruppen und hatte über viele Jahre hoch bewunderte und aner-

kannte Erfolge mit seinen Leistungsturnerinnen. 1996 ehrte der Vorstand ihn mit der goldenen Vereinsnadel.

Ergänzend zu seiner aktiven Betreuungsarbeit hat Dietrich Havemann Grundsätze des Kinderturnens als Grundstock der Ausbildung für alle Sportarten formuliert. Neben dem erzieherischen Einwirken sollte das Turnen den Kindern Freude machen, sollte Kraft, Ausdauer und Selbstvertrauen stärken. Kindergruppen mit 3–5-jährigen wurden 1962 zum ersten Mal eingerichtet. „Onkel Dietrich läßt die Kleinen hüpfen, laufen und springen“, so berichtete die Vereinszeitung damals; es gab kaum Kinder in Reinbek, die nicht zu „Dietrichs Purzelvolk“ gehörten.

Aus dieser Arbeit heraus entwickelte sich die Gruppe der Leistungsturnerinnen, die ab Ende der 70er Jahre bis in die 90er erste Plätze bei Kreis- und

Landesmeisterschaften holte, den Hans-Behnke-Pokal mehrfach erturnte und bei Vorführungen mit Höchstleistungen glänzte.

Voraussetzung waren Trainingsanstrengungen bis zu 5x in der Woche zu je 3 Stunden. 1979 gab es eine ganz besondere Anerkennung, als Karl-Heinz Dunker, Vater einer Turnerin, für die Mädchen eine Helsinki-Reise vermitteln konnte.

Am 24. Februar diesen Jahres starb Dietrich Havemann im 74. Lebensjahr in Singapur auf einer Reise zu guten Freunden. Seine Tätigkeit und sein nachhaltiges Wirken in der TSV werden in Erinnerung bleiben. Manches ist aufgeschrieben worden, erwähnt seien hier Beiträge von Dietrich selbst in den Jubiläumsschriften des Vereins von 1967 und 1992.

Der Familie gilt unser aufrichtiges Beileid.

## Aus der Vereinsgeschichte – Turnen vor 90 Jahren

Uwe Plog

Der 1. Weltkrieg war zu Ende (November 1918), der Friedensvertrag von Versailles am 28. Juni 1919 unterzeichnet worden. Der Sport in Reinbek war natürlich betroffen gewesen: Aufzeichnungen zwischen 1914 und Februar 1919 fehlen.

Die Turnhalle am Küpergang, vom Turnverein erbaut, war noch kurz vor Kriegsbeginn eingeweiht worden. Die Übungsabende liefen wieder, der Turnbetrieb wurde neu geordnet, eine Altersriege wurde geschaffen. Und Veranstaltungen wurden geplant. Noch im März sollte im Hotel „Zum Landhaus“ ein Vereinsvergnügen in Form des 27. Stiftungsfestes veranstaltet werden (Musik: Klavier, Geige, Cello; turnerische Vorführungen; Eintritt: für Mitglieder 1 Mark, Ehefrauen frei). Sommervergnügen und Gauturnfest sollten sich anschließen. Zur Generalversammlung kamen die Mitglieder am 28. April 1919 zusammen und beschlossen u.a. die Gründung einer Damenabteilung!

Für den 24. August 1919 wurde von der Mitgliederversammlung ein *Vereinswettturnen* beschlossen mit folgenden Zusätzen:

„...gefeiert wird im engsten Mitgliederkreise. ...Die Feier besteht

*also aus dem Wettturnen und einem nachfolgenden Kränzchen. Der Beschluß geht dahin, dieses Fest nur im engsten Familienkreise zu feiern. Weitere Ausarbeitung wurde der Kommission überlassen.“*

Zufällig ist mir kürzlich von einem Vereinsmitglied eine Urkunde für den RTV-Turner **Karl Niemeyer** (Größe mit Rahmen 47x60 cm), der im *Vereinswettturnen* am 24. August 1919 den

3. Platz im Zwölfkampf erreicht hat, übergeben worden. Die Urkunde ist vom Vorsitzenden August Hemken und vom Leiter des Kampfgerichts Dr. Anton Baumann unterzeichnet.

Nach Aussage unseres Ehrenmitglieds Hertha Schaffrath ist dieses Vereinswettturnen später in die Veranstaltungen des 1922 gegründeten Billbezirks aufgegangen.

# Auto-Vorbeck

**Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung**

**Ab sofort Autoteile!**

[www.auto-vorbeck.de](http://www.auto-vorbeck.de)

Südredder 2–4  
21465 Wentorf  
Tel.: 040/720 90 96

Täglich TÜV & AU

➤

- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr**

## Würdigung des Ehrenamtes beim Neujahrsempfang

Der Vereinsvorsitzende Christian Schröder begrüßte die Gäste zu dem traditionellen Neujahrsklößchnack am 18. Januar in Saal 1 der TSV Halle und nutzte die Gelegenheit sich auch im Namen des Vorstandes für die bemerkenswerte Unterstützung bei der Sanierung der Uwe Plog Halle zu bedanken.

Über 2.200 Unterschriften wurden gesammelt und den Politikern in der Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung übergeben und haben

engagierten Eltern und auch die Vorstandmitglieder bekämen und nähmen kein Geld für ihre Leistungen und ihren Einsatz. Schröder betonte auch den Einfluss und die Vorbildfunktion der ehrenamtlichen Helfer. Durch sie würde soziales Verhalten vermittelt und Gemeinschaftssinn entwickelt. Viele Jugendliche hätten das Vermittelte übernommen und gäben es nun weiter.

Bürgermeister Axel Barendorf pflichtete in seinen Grußworten dem bei und ver-

wurde Hans-Eckhard Schlichting für seine 20-jährige Dienstzeit als Sportabzeichenobmann ausgezeichnet.

Neben vielen lobenden Worten überreichte Schröder eine eigens für ihn angefertigte Ehrentafel. Anschließend nahm Schröder die Ehrung verdienter Mitglieder vor. Ingrid Steinfatt und Norbert Schlachtberger wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Giesela Schramm, Siegfried Schramm, Gerda Goetz, Holger Jelenski, Christian Kresse und Armin Werner sind seit 25 Jahren dabei und erhielten die silberene Ehrennadel. Begleitet wurde die Veranstaltung am Klavier von Herwig Kuhlmann.



**Bild (v.l.): Ingrid Steinfatt, Giesela Schramm, Siegfried Schramm, Gerda Goetz, Holger Jelenski, Christian Kresse, Armin Werner und Norbert Schlachtberger.**

damit der Forderung nach dem Erhalt des Standortes Nachdruck verliehen.

Zentrales Thema seiner Rede war jedoch die Bedeutung des Ehrenamtes für den Verein. „Es ist dieses Engagement und die Verpflichtung, für andere da zu sein, das so viele Menschen beflügelt, in einem Sportverein tätig zu werden,“ erklärte er. Die Delegierten, die Kassenprüfer, die Abteilungsleiter, die Trainer und Betreuer, die vielen

deutlichte die Bedeutung des Ehrenamtes in konkreten Zahlen. Er schätzte, dass rund 1,5 Millionen Euro an Personalkosten anfielen, ohne die Arbeit von Freiwilligen.

Ein Gemeinwesen wie die Stadt Reinbek und auch ein Sportverein könnten ohne ihr Engagement nicht funktionieren. Hierfür dankte Schröder persönlich und im Namen des Vorstandes der TSV Reinbek recht herzlich. Beispielhaft

## H.-E. Schlichting mit Dagmar Hermann Preis ausgezeichnet

Im Rahmen der Ehrung des Kreissportverbandes Stormarn für besondere Leistungen für das Deutsche Sportabzeichen 2008 erhielt Hans-Eckhard Schlichting den „Dagmar Hermann Preis“ für sein 20jähriges Engagement als Sportabzeichenobmann bei der TSV Reinbek. Die mit 200 Euro dotierte Auszeichnung wurde von Jens Hermann in Leben gerufen im Gedenken an seine verstorbene Frau, die sich ebenfalls sehr für das Deutsche Sportabzeichen eingesetzt hatte.



**Hans-Eckhard Schlichting und Jens Hermann**



### Adolf Ellermann

Seit 1926 war Adolf Ellermann (geb. 1918) Mitglied der TSV.

2006 wurde er in einem feierlichen

Rahmen im Reinbeker Schloß zum Ehrenmitglied ernannt. Trotz seines

hohen Alters stieg der 90-jährige regelmäßig die vier Treppen zu seiner Wohnung am Landhausplatz empor und genoss einen herrlichen Rundumblick über Reinbek.

Sein Interesse am Sportgeschehen war bis zuletzt ungebrochen, insbesondere natürlich am Spielmannszug, den er 1956 wieder zum Leben erweckte. Den ersten Auftritt erlebte der damalige Musikzug am Vatertag 1957, der ihn von Reinbek nach Wohltorf führte.

Lange Zeit war Adolf Ellermann der erste Vorsitzende und gab diesen Posten auch nur aus beruflichen Gründen an seinen Nachfolger Willi Scharnberg ab. Bis zuletzt nahm er als passives Mitglied auch an Veranstaltungen und Versammlungen des Spielmannszuges teil.

Ein guter Freund und Förderer des Vereins ist von uns gegangen. Die TSV Reinbek trauert mit den Familienangehörigen und spricht ihnen ihr Beileid aus.

Nach der Würdigung durch den Verein und die Stadt Reinbek ist dies die dritte Auszeichnung für Hans-Eckhard Schlichting in diesem Jahr. Von seinem überaus großen Engagement profitierten auch wieder die Schulen. Zum zweiten Mal in Folge gewann die Grundschule Schönningstedt den mit 500 Euro dotierten „Jochen-Schütte-Pokal“. Auf den zweiten Platz im Kreisvergleich landete die Grundschule Mühlenredder und konnte sich über 300 Euro freuen.

Auch der Verein ging nicht leer aus. In der Auswertung des Vereinswettbewerbs auf Landesebene für das Jahr 2008 belegte die TSV Reinbek den 4. Platz in ihrer Gruppe und nahm 150 Euro mit nach Hause.

Die DSA-Ehrung 2008 fand im Foyer der Sparkasse Holstein in Bad Oldesloe statt. Rund 70 geladene Gäste begleiteten die Ehrungen, darunter die Kreispräsidentin Christa Zeuke, der Vorsitzende des KSV Stormarn, Peter Voss, sowie die stellvertretende Filialleiterin der Sparkasse Holstein, Bärbel Kober.

Das Sportabzeichen-Training startete am 15. April in die neue Saison. Immer mittwochs, ab 18 Uhr, treffen sich die Anwärter für die begehrten Nadeln im Paul-Luckow-Stadion, Theodor-Storm-Str. 20, in Reinbek. Hans-Eckhard Schlichting und sein Team freuen sich auf viele alte und neue Mitstreiter, um auch diesem Jahr wieder Zahl der Absolventen in rekordverdächtige Höhen zu treiben.

## NDR 1 Welle Nord bei der TSV

NDR 1 Welle Nord war im Rahmen einer Sendereihe zwei Tage lang zu Gast bei der TSV Reinbek. Der Radiosender stellte die zehn mitgliederstärksten Sportvereine in Schleswig-Holstein vor. Jeder einzelne dieser zehn Sportvereine hat mehr



als 3.500 Mitglieder, dies entspricht der Größe einer mittleren Gemeinde in Schleswig-Holstein. Und jeder dieser Sportvereine hält ein großes Angebot an Sport- und Freizeitangeboten für jedes Alter parat. Der Tag begann für Rüdiger Höhne schon am frühen Morgen mit einem Telefonat. Jeden Tag meldeten sich die Reporter vom aktuellen Sport in Schleswig-Holstein und schwitzen mit in laufenden Trainingsstunden. Bei der TSV Reinbek absolvierte Julia Torn eine Aikido-Einheit gemeinsam mit Rüdiger Höhne. Nach nur wenigen Übungsminuten wehrte die zierliche junge Frau seinen Angriff gekonnt ab und brachte den TSV-Geschäftsführer rein sportlich zu Fall. Anschließend weihte Babette Rackwitz-Hilke die NDR-Mitarbeiterin in die Geheimnisse des Yoga ein. Weitere Eindrücke sammelte Julia Torn beim Eltern-Kind-Turnen, wo sie auch Musikwünsche von Mitgliedern entgegennahm, die später gesendet wurden.

## Stand auf der Verbraucherschau

Mit mehr als 9.000 Besuchern hatte die 2. Verbraucherschau am 7. und 8. März im Klostermarkt einen weit größeren Zustrom als erwartet. Insgesamt 64 Aussteller, darunter auch die TSV Reinbek, hatten ihre Stände im Sachsenwaldforum aufgebaut. Der Verein präsentierte sein

vielfältiges Programm und die Vorstandsmitglieder stellten sich den Fragen der interessierten Bürger. „Die Verbraucherschau ist eine gute Sache für die Stadt Reinbek und wir wollen mit unserer Präsenz diese Aktion für Reinbek unterstützen,“ erklärte Christian Schröder die Motivation.

Nicht zuletzt hat die Messe auch etwas Gutes bewirkt: 3000 Euro kommen aus dem Losverkauf der Bergedorfer Tafel zugute. Für ein buntes Bühnenprogramm sorgte die tolle Show der Video-Clip-Dancer, der Irish-Step-Dancer, der Auftritt der Zirkus-Kinder sowie die Formation „Alte Tänze“.

Ein herzliches Dankeschön an die Akteurinnen und Akteure sowie deren Trainer und Betreuer, die sich an diesem Tag bereit erklärt haben, den Verein zu repräsentieren. „Der Aufwand hat sich gelohnt,“ resümierte Christian Schröder am Ende der Veranstaltung, „das zeigt nicht nur die positive Resonanz der vielen Mitglieder, die wir am Stand begrüßen durften, sondern zeigen auch die zahlreichen neuen Kontakte sowie die interessanten Gespräche mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik.“



Formation alte Tänze



# aktiv markt

**Helge Kröger**

## Reinbek

**Öffnungszeiten:**

**Montag bis Samstag 7.00 – 20.00 Uhr**

**Am Ladenzentrum 1 (Täby Platz) · 21465 Reinbek**

**Telefon 040 / 722 36 56 · Fax 040 / 722 25 68**

## Termin- und Veranstaltungs- kalender 2009 der TSV Reinbek

**Zeltlager**  
10. – 23. August '09

**Waldhaus Cup**  
22. August '09

**Vorstand**  
auf dem Wochenmarkt  
29. August '09

**Kinder-Olympiade**  
20. September '09  
ab 11.00 Uhr

**Laternenumzug**  
11. November '09  
18.15 Uhr

**Beiratssitzung**  
26. November '09  
20.00 Uhr

**Weihnachtsmarkt**  
5./6. Dezember '09

**Weihnachtsfeier 50 Plus**  
13. Dezember '09  
15.00 Uhr

## Sitzungsraum jetzt mit Internetzugang

Künftig steht allen Nutzern des Sitzungsraumes ein kostenloser Internetzugang zur Verfügung. Das Login kann entweder drahtlos oder per Kabel erfolgen.

Den Zugangscode erhält man in der Geschäftsstelle. Diesen Service bietet die TSV, um ihren Abteilungsleitern und Trainern während ihrer Sitzungen einen besseren Zugriff auf Informationen zu ermöglichen. Fragen können so schnell und fundiert beantwortet werden. Auch Schulungen, Seminare oder Work-Shops können jetzt professioneller gestaltet werden.

Der Sitzungsraum steht prinzipiell allen, auch den Mitgliedern, offen.

Eine Anmeldung in der Geschäftsstelle ist erforderlich.

## 20. September ist Sommerfest

Vorstand und Verein freuen sich, auch in diesem Jahr wieder die Kinder-Olympiade ausrichten zu dürfen. Eingebettet ist dieses Ereignis bei der TSV in ein Sommerfest, das die ganze Familie ansprechen soll. Ziel ist es, das breite Spektrum des Vereins mit Spaß und Unterhaltung einem großen Publikum zu präsentieren.

Erfreulicherweise steigt die Besucherzahl von Jahr zu Jahr und lässt die Kinder-Olympiade zu einem festen Termin im Reinbeker Sport- und Kulturbetrieb werden.

Zwischen Clubhaus und dem Parcours gibt es jede Menge Fläche für das Rahmenprogramm. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich selbst, ihren Verein oder ihr Unternehmen zu präsentieren.

Auch die Abteilungen sind aufgerufen, sich zu beteiligen, sei es durch eine Helferleistung und/oder die Mitgestaltung des Rahmenprogramms in Form eines Spiels, einer Vorführung oder Ähnliches.

Koordinatorin, Elke Schliewen, ist jederzeit per mail unter [schliewen@tsv-reinbek.de](mailto:schliewen@tsv-reinbek.de) zu erreichen bzw. unter 040-72813815.



## Ultimate Frisbee – neuer Trendsport

Rund ein Dutzend Jugendliche hatten sich in der Uwe-Plog-Halle eingefunden, um „Ultimate Frisbee“ kennen zu lernen und zu spielen.

Die beiden FSJ-ler und Veranstalter Julian Schmidt-Eichberg von der TSV Reinbek und Julian Hehemann vom VfL Geesthacht präsentierten die relativ junge Trendsportart aus den USA. Von Studenten entwickelt orientieren sich die Spielregeln an den Sportarten American Football und Basketball.

Die Teilnehmer hatten viel Spaß beim Werfen und Fangen der runden Plastikscheiben und waren mit Einsatz dabei. Vier Stunden lang wurde gelaufen und um jeden Punkt gekämpft, wobei alle Spieler den Grundsatz des Fair Play selbstverständlich einhielten. Selbst bei knappen Situationen wurde auch ohne Schiedsrichter immer schnell eine Lösung gefunden, sodass es durchgehend ein fließendes Spiel war.

Einen Sieger gab es bei der Premiere noch nicht, aber wenn sich mehr junge Leute für die Sportart interessierten, wären in Zukunft auch Turniere denkbar.

Die nächste Gelegenheit bietet sich am 21. Juli, im Rahmen des Ferienprogramms. Nähere Information in der Geschäftsstelle.



## Neuer Stellvertreter für das Jugendressort

Im Sitzungsraum der TSV-Geschäftsstelle wurde die Jugendversammlung abgehalten. Martin Bokeloh wurde in seinem Amt als Ressortleiter der Jugendabteilung bestätigt. Als Stellvertreter wurde Nils Kuron gewählt, der schon seit vielen Jahren in der Judo-Abteilung aktiv ist.



## Live-Übertragung des Fernsehsenders Hamburg 1

Eigentlich betraf es ja die ganze Stadt, doch außer einem Dutzend Anhänger der TSV Reinbek hatte sich kaum ein Reinbeker am 8. April im Schlosshof eingefunden zur Live-Übertragung des Fernsehsenders Hamburg 1. Eine äußerst magere Ausbeute für die größte Stadt Südstormarns. Tapfer schwenkten die treuen Fans der TSV die Fahnen während



der 30minütigen Vorführung der Kung Fu- und Aikido-Gruppe.

Bedauerlich war der Mangel an Publikum vor allem für die Akteure. Eine riesige LED-Videoleinwand zeigte die Bilder in Großaufnahmen und hätte eine bedeutend größere Menge an Menschen beeindrucken können. Reinbek war die



achte von insgesamt 18 Stationen des Senders durch die Metropolregion Hamburgs. Neben Landschaftsaufnahmen zeigte das Fernsehen Bilder aus der Schlossküche und dem Büro des Bürgermeisters. Außerdem gab es mehrere Interviews. Der Geschäftsführer der TSV Reinbek, Rüdiger Höhne, berichtete über das Thema „Kids in die Clubs“. Gemeinsam mit Matthias Popien vom Hamburger Abendblatt, das als neuer Sponsor bei dem Projekt eingestiegen ist, stellte er sich den Fragen von Moderator Herbert Schalthoff.



## Kids in die Clubs

Das von einem Arbeitskreis um Heike Schröder initiierte Projekt „Kids in die Clubs“ möchte Kindern mit schwierigem sozialen oder finanziellen Hintergrund eine kostenlose Sportvereinsmitgliedschaft anbieten.

Dieses wird ermöglicht, indem die notwendige Finanzierung auf drei Schultern verteilt wird. Ein Drittel des Bedarfs wird vom Sportverein selbst übernommen. Das zweite Drittel wird durch die Stadt Reinbek getragen, und das letzte Drittel soll über einen Spendenfonds getragen werden, der durch Einzelpersonen, Firmen und Institutionen bedient wird.

Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung der Sparkasse ist der Fortbestand des Projektes „Kids in die Clubs“ gesichert.

Durch Spendengelder des Hamburger Abendblattes können jetzt auch Kinder außerhalb Reinbeks an dem Projekt teilnehmen.

Der Vorstand des Vereins bedankt sich auch im Namen der Kinder bei den Unterstützern des Projektes.

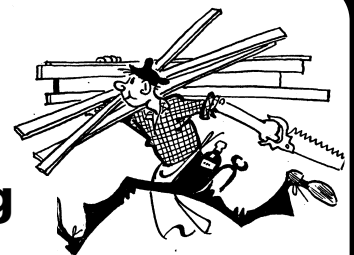
Wenn auch Sie sich an diesem Projekt beteiligen wollen, so freuen wir uns über Ihre Spende auf das Spendenkonto der

**TSV Reinbek,**  
**Konto-Nr. 20020129**  
**bei der Sparkasse Holstein,**  
**BLZ 213 522 40,**  
**Verwendungszweck**  
**„Kids in die Clubs“.**

**SIMON**  
Tischlerei

**Möbelanfertigung**  
**Fenster + Türen**  
**Innenausbau • Reparaturen**

**Scholtzstraße 5 • 21465 Reinbek**  
**Tel. 040/722 64 12 • Fax 040/722 64 10**  
simon@tischler.de • www.simon-tischler.de



# Frauensportaktionstag

## Beckenboden-Workshop

Der Frauensportaktionstag stand dieses Jahr ganz im Zeichen des Beckenbodens, jener Muskelgruppe im unteren Bauchraum, der man meist erst gewahr wird, wenn die ersten Probleme auftauchen. Inkontinenz wird gerne – da unangenehm – verschwiegen, ist aber dennoch viel verbreiteter, als man es für möglich hält.

Zum Internationalen Frauentag am 8. März fand im Saal 1 der TSV-Halle deshalb ein Workshop zu diesem Tabuthema statt. In der zweistündigen Veranstaltung wurden sowohl theoretisches Hintergrundwissen vermittelt als auch praktische Übungen zur Kräftigung der Muskulatur vorgestellt.

Über dreißig Frauen in unterschiedlichem Alter nutzten das Angebot. Denn nicht erst, wenn schon Beschwerden bestehen, sollte man an seinen Beckenboden denken. Durch Vorbeugen in jungen Jahren lassen sich Probleme vermeiden. Mit viel Einfühlungsvermögen näherte sich unsere qualifizierte Übungsleiterin Carola Michaelsen diesem sehr persönlichen und sensiblen Thema. Sie erklärte die entscheidenden Funktionen des Beckenbodens und wie diese erhalten werden können. Ebenso ging sie auf das Behandeln von Beckenbodenschwäche ein. Im Anschluss an einen theoretischen Teil wurden praktische und alltagstaugliche Übungen zur Kräftigung der Muskulatur vorgestellt, was beispielsweise zu tun ist beim Husten, Laufen und Springen oder wie eine vorbeugende Stärkung schon beim Autofahren erreicht werden kann. Ziel war es, die stärkenden Übungen in den Alltag einzubauen, ein Gefühl für die Muskulatur zu entwickeln und dafür, wie man sie aktiviert. Wer mochte, konnte seine Kenntnisse anschließend in einem 8-wöchigen Beckenboden-Kurs vertiefen.

Auch das Beratungszentrum Südstormarn war mit einem Informationsstand vor Ort vertreten.

Mit dem Frauensportaktionstag sollen gezielt Frauen und Mädchen angesprochen werden, um sie für den Vereinssport zu



**Monika Fangohr vom Beratungszentrum Südstormarn**

begeistern. Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen gilt als eines der wichtigen Projekte zur Chancengleichheit für alle. Das Angebot soll sich auch ohne Vorkenntnisse an alle Altersklassen richten und die Chancen aufzeigen, sich dank sportlicher Betätigung gesund und fit zu erhalten.

„Daneben weisen wir auch auf andere Faktoren wie die mögliche Stärkung für das eigene Selbstbewusstsein, die Überwindung kultureller Barrieren oder die Förderung der gesellschaftlichen Integration hin,“ erläutert Ilse Ridder-Melchers, DOSB-Vizepräsidentin „Frauen und Gleichstellung“, in einer Presseinformation. Der Aktionstag dient auch als Forum, in dem positive Erfahrungen gemacht werden, denn er fördert Austausch und Begegnung – gesellschaftliche Integration – und Chancengleichheit wird unmittelbar erfahrbar



**Carola Michaelsen bei ihrem Vortrag**



## Der AKF stellt sich vor

Der AKF besteht nunmehr bereits seit über 10 Jahren. Gegründet wurde er im September 1996. AKF, das steht für ArbeitsKreis Freizeiten. Wir organisieren Reisen für Kinder und Jugendliche, nehmen an Aktionen für Kinder und Jugendliche der TSV Reinbek teil oder planen diese selbst. Seit vielen Jahren betreut der AKF die Zeltlagerreisen der 8- bis 13-Jährigen. Letztes Jahr waren wir in Selk in der Nähe von Schleswig, dieses Jahr wird es für uns nach längerer Zeit mal wieder nach Neukirchen in die Nähe von Bad Malente gehen. Darüber hinaus bieten wir regelmäßig Jugend-



Paul-Luckow-Stadion trauten. Auch an der Kinderolympiade nahmen wir teil,

zudem organisierten wir die Aktion „44 Stunden“, bei der Kinder 44 Stunden lang Spiel, Spaß und Spannung in der Uwe-Plog-Halle erleben konnten.

Wir, das sind übrigens die Betreuer des AKF: Eine Gruppe von Erwachsenen, Schülern und Studenten, die sich einmal im Monat trifft, um Aktionen zu planen.

Unser Programm ist vielfältig und wird sicherlich auch in diesem Jahr einiges bieten.

Wer interessiert ist, findet Informationen über uns auf der Seite der TSV Reinbek unter dem Stichwort „Jugend“ oder aber er oder sie schaut einfach mal bei einer unserer Sitzungen vorbei. Diese finden in der Regel an jedem ersten Dienstag im Monat im Sitzungsraum der Geschäftsstelle statt.

Wir würden uns freuen.



reisen für die 14- bis 17-Jährigen an, die uns nach Norwegen und Schweden, mal aber auch mit dem Fahrrad nach Dänemark führen.

Neben Zeltlager und Jugendreise fand in den letzten Jahren zusätzlich die sogenannte Winterreise statt, bei der es eine kleine Gruppe Kinder und ihre Betreuer zwischen Weihnachten und Silvester ins Haus Warwisch nach Hamburg verschlug. Außerdem stellten wir bereits zum zweiten Mal unser „Lichterfest“ auf die Beine, bei dem es kostenlos Stockbrot, Glühwein und Kinderpunsch für alle gab, die sich zu uns ins nur von Laternen und Feuerschein erleuchtete

## Reisebüro am Täby - Platz

Cornelia Buldmann e.K.

☎ 0 40 / 72 73 59-0

☎ 0 40 / 72 73 59-59

info@reisebuero-taebypatz.de

Am Ladenzentrum 3 · 21465 Reinbek

www.reisebuero-taebypatz.de

Montag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.30 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Aikido für Kinder

Es sind wieder Plätze für Kinder im Alter von 6-8 Jahren bei den Aiki-Kids der TSV Reinbek frei geworden. Immer montags wird in zwei Gruppen von 14:30–15:30 Uhr und 15:30–16:30 Uhr in Saal IV der TSV-Halle geübt. Da nach 2 Jahren nun die Großen aus unseren Kindergruppen herausgewachsen sind, freuen wir uns über Nachwuchs.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, bei der die Kinder mit einer Menge Spaß lernen, Gefühl für ihren Körper zu entwickeln, Konfliktsituationen mit Gelassenheit zu begegnen und sich auf friedliche Weise mit ihrem Trainingspartner auseinanderzusetzen. Beim Aikido geht es um ein Miteinander und nicht um das Besiegen. Es geht um die Kontrolle des Partners, ohne ihm wehzutun.

Mit diesem Miteinander gibt es im Aikido auch keine Wettkämpfe, man



kann aber in Prüfungen sein Können beweisen. Durch Übungen und Spiele werden sowohl die Koordination geför-

dert als auch Griffe, Wurf- und Hebeltechniken erlernt, um einen Partner auf die Matte zu bringen.



**Bild oben und unten:**

**Marcus Schröter leitet die Kindergruppen**

Marcus Schröter, 1. Dan Aikido (1. Schwarzgurt), leitet diese Gruppen. Er ist Pädagoge und arbeitet seit mehreren Jahren als Grundschullehrer. Auch im Aikido ist er seit einigen Jahren Aikido-trainer für unsere KIDS, Kinder- und Jugendgruppen. Mit seiner fröhlichen und lockeren Art motiviert er Klein und Groß zum Bewegen.

Wer also Lust und Zeit hat, meldet sich bitte in der Geschäftsstelle.

Training Montag  
von 14:30–15:30 Uhr und 15:30–16:30,  
TSV Halle, Saal IV, Theodor-Storm-  
Straße 22, 21465 Reinbek

## Aikido Vorführung bei Hamburg 1 Live

Innerhalb eines Tages schaffte es die Aikidoabteilung eine spannende Vorführung während der Live Sendung von Hamburg 1 am Schloß Reinbek zu organisieren.

Auf der Bühne, und dahinter auf einem meterhohen Bildschirm faszinierten

Rüdiger Höhne, 4. Dan Aikido, Janina Höhne, 2. Dan Aikido, und Mirco Hübner, 2. Kyu, das Publikum mit spektakulären Würfen und runden Bewegungen. Mit Schnelligkeit und einzigartiger Geschmeidigkeit wurden die Angreifer entwaffnet und zu Boden gebracht.

Die Kampfkunstabteilung Aikido existiert schon seit über 30 Jahren in der TSV Reinbek und ist mittlerweile zur größten Kampfkunstabteilung mit rund 150 Mitgliedern angewachsen, dank einem Team von engagierten Trainern, die alle diese Abteilung zu einer sehr beliebten Anlaufstelle für Jung und Alt geformt haben.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer!



## Interview mit einem Aikidoka: Christian Seeberger

Christian Seeberger ist einer unserer aufstrebenden Kyuträger der Aikidoabteilung. Seit einem Jahr ist er fleißig auf der Matte und scheut keine Anstrengung. Seine Kampfsportenerfahrung ist vielfältig. Er ist auch noch 1. Danträger (Schwarzgurt) im Wado-Ryu-Karate.

### **Warum machst Du zusätzlich Aikido? Was fasziniert Dich am Aikido?**

Aikido ist für mich die konsequente Fortsetzung des Wado-Ryu-Gedankens. Der Begriff Wado-Ryu bedeutet: „Schule für den Weg des Friedens“. Auch dort geht es um frühes Ausweichen, die Angriffstechnik des Partners soll mitgeführt werden und seine Energie in der eigenen Verteidigung genutzt werden. Leider geraten diese Aspekte im Karate manchmal in den Hintergrund und werden zu Gunsten wettkampftauglicher Offensivtechniken im Training vernachlässigt. Beim Aikido kann ich diese für mich sehr interessanten Prinzipien üben und diese Ideen mit zum – in letzter Zeit eher seltenen – Karatetraining mitnehmen. Irgendwo habe ich mal gelesen, dass der Gründer des Aikido und der Gründer des Wado-Ryu eine Zeit lang miteinander geübt haben. Ob das stimmt, weiß ich auch nicht, für mich würde das aber einiges erklären.

### **Was sind für Dich die größten Unterschiede zwischen Karate und Aikido?**

Der offensichtlichste Unterschied war für mich bis vor kurzem die Art, mit der man als Verteidiger eine Übung beendet. Im Aikido ist der Abschluss ein Wurf oder eine Hebeltechnik, im Karate häufig ein Fauststoß oder ein Tritt. Vorausgehend ist in beiden Fällen eine gute Positionierung bei gleichzeitiger Destabilisierung des Angreifers. Mittlerweile habe ich gelernt, dass man im Aikido auch während einer Technik oft die Möglichkeit

hat, durch einen hier nur angedeuteten Fauststoß „nachzuhelfen“. Andererseits kann man auch im Karate in vielen Situationen einfach noch eine Haltetechnik anhängen, wenn man aus dem Aikido ein entsprechendes Gefühl für die Bewegung mitbringt. Neulich hatten wir bei einem Karatetraining eine Technik aus einer Kata entwickelt, die sich am Schluss kaum noch von Kote Gaeshi (einer Haltetechnik im Aikido) unterschied. Ein Unterschied sind aber auf jeden Fall die Übungsformen, hier gibt es im Karate mehr Methoden, mit denen man alleine üben kann. Ob das nun gut oder schlecht ist, muss jeder für sich selbst rausfinden.

### **Haben sich Deine Bewegungen seit Du Aikido machst, verändert?**

Ich hoffe es doch. Wie ich es bisher erfahren habe, funktioniert eine Aikidotechnik nur richtig, wenn man entspannt, locker und gelassen ist. Meiner Meinung nach verzeiht Karate an dieser Stelle Fehler leider zu sehr. Habe ich zu viel Spannung in einer Karatetechnik ist sie lediglich weniger wirksam und leichter zu kontern. Führe ich die gleiche Technik aber ohne unnötige Muskelspannung aus, so wird sie ungleich wirkungsvoller. Ich hoffe, daß ich dieses Bewegungsgefühl durch Aikido noch viel besser verinnerlichen kann. Ein Thema auf einem Karatelehrgang war mal: „Schnelligkeit durch Entspannung“, da habe ich doch einiges aus dem Aikido wiedergefunden.



## Graduierungen

Folgende Schüler haben zuletzt Prüfungen abgelegt:

**10. Kyu:** Felix Bergholz, Amelie Höhnk, Tim Juknys, Sönke Krauth, Tobias Krauth, Nele Kufeke, Daniel Menzel, Kevin Prüfer, Katja Schönmeier, Lea

Sommerfeldt, Marco Witt,

**9. Kyu:** Corvin Behrens, Max Beißer, Julia Pätzold, Louisa Trimborn, Michael Zielinski

**8. Kyu:** Christof Bock, Jan-Hendrik Höhnk, Jill Mielke, Tim Mielke, Jonas Schröder, Jan Supper, Felicitas Wiener

**7. Kyu:** Henri Steinrück

**6. Kyu:** Fabian Kahl, Ole Scherkl

**5. Kyu:** Wolfram Frank, Ulf Pormann, Christian Seeberger

**4. Kyu:** Kay Klöpfer, Stefan Schröder

**2. Kyu:** Thilo Maack

**1. Dan:** Jens David, Marcus Schröter

**Herzlichen Glückwunsch!**

## SPIELMANNSZUG



Die Zeit läuft ... und so hatten wir schon unser alljährliches Konzert im Krankenhaus, und auch das Maibaumfest durften wir wieder musikalisch begleiten. Unsere JuSpima – Gruppe kam auch hier mit einigen Stücken zum Einsatz, und es war eine große Freude, ihnen zuzuhören. Das Reinbeker Schützenfest und auch das Aumühler Fest stehen als nächstes auf unserem Terminplaner, und mit einigen neuen Stücken werden wir dort vertreten sein.

Den Vatertag werden wir wieder mit fast allen unseren Mitgliedern und deren Familien verbringen, bei hoffentlich gutem Wetter den Grill anheizen und uns mit gemeinsamen Spielen die Zeit vertreiben. Für den Juli haben wir dann noch unseren Ausflug geplant, der uns diesmal nach Hødenhagen in den Serengeti-Park führt.

Gerade für unsere neuen Mitglieder ist dies immer eine gute

Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und Zeit miteinander zu verbringen, denn auf den Probenabenden ist dies in einer oder zwei kurzen Pausen meistens nicht so richtig möglich. Dann stehen in der Regel allgemeine organisatorische Dinge an, die besprochen und erledigt werden müssen. Und so freuen sich alle schon auf diesen Tag, der eine Menge Spaß verspricht.

Nach den Sommerferien folgen dann wieder die Laternenumzüge und die Herbstauftritte, an denen dann auch unsere Neuen hoffentlich schon alle mitmachen können. Ja, wer Interesse hat, sich bei uns einmal umzuschauen, ist herzlich willkommen.

Unsere Proben finden immer mittwochs in der Zeit von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Grundschule Mühlenredder statt. Telefonisch erreicht man uns unter der Nr. 040 / 727 99 61.

**Manuela Boll – Vorstand –**



## Sachsenwald Meisterschaften

Traditionell mit der Königsdisziplin, dem Herren-A Einzel, endeten die diesjährigen 38. Sachsenwaldmeisterschaften im Tischtennis. Im Finale schlug Sören Wegner seinen Vereinskameraden Milan Skrobanek. Beide Spieler stammen aus dem Regionalliga-Team der TSV Schwarzenbek. Die ehemaligen Bundesliga Spieler Kay-Andrew Greil und Oliver Alke waren nicht am Start.

Für die TSV Reinbek verliefen die Meisterschaften durchaus erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist der 3. Platz von Dieter Walther im Senioren-C 60-Einzel und der Vize-Titel im Herren-B-Doppel für Andreas Menge und Helge Bouchain. Außerdem sind zahlreiche Viertelfinal-

teilnahmen auf dem Erfolgskonto der TSV zu verbuchen.

Die 1. Herren der TSV Reinbek war in der zweithöchsten Konkurrenz, dem Herren-B Einzel am Start. Thomas Indinger und der an Position 1. gesetzte Helge Bouchain erreichten das Viertelfinale. Thomas Indinger verlor gegen den späteren Sieger Florian Wenzel von der TUS Dassendorf denkbar knapp.

In der Endabrechnung belegte die TSV Reinbek von 23 Vereinen eine guten 10. Platz. Die Gesamtwertung entschied der TSV Schwarzenbek für sich. Somit finden die 39. Sachsenwaldmeisterschaften 2010 wieder in Schwarzenbek statt.

## Abschluss der Tischtennissaison

Mit einem deutlichen 9:3 gegen den SC Vorwärts Wacker II verabschiedeten sich die 1. Tischtennisherren der TSV Reinbek aus der Saison 2008/2009. Die

Mannschaft belegt nun in der Endabrechnung einen guten 4. Platz in der 1. Landesliga. Die 2. Tischtennisherren mussten hingegen im letzten Spiel eine deutliche 0:9 Niederlage gegen die 3. Mannschaft vom SC Vorwärts Wacker hinnehmen und werden wohl aus der Bezirksliga absteigen.

Mit deutlichen Siegen sind die 3. und 4. Tischtennisherren nun endgültig aufgestiegen. Die 3. Mannschaft steht nach einem 9:3 gegen den SC Wentorf III uneinholbar auf dem dritten Aufstiegsrang zur 1. Kreisliga.

Die 4te Tischtennisherren wurden mit einem überragenden 9:0 gegen den TTF BVM 11 Meister in der 3. Kreisliga und sicherten sich damit auch den Aufstieg in die 2. Kreisliga.

Die Tischtennisherren suchen zur Verstärkung Spieler für alle Klassen. Interessenten melden sich bitte in der Geschäftsstelle.

## BALLETT

## Neues aus der Ballettschule in der TSV Reinbek

Seit Januar 2009 werden die Kurse „Tänzerische Früherziehung“ von der Tanzpädagogin Niki Gkouti geleitet. Niki wurde in der Lola Rogge-Schule in Hamburg ausgebildet und sammelte dort sehr viel Erfahrung in der Arbeit mit kleinen Kindern. In der tänzerischen Früherziehung geht es vor allem um das Kennenlernen des Körpers und seiner Bewegungsmöglichkeiten, sowie um Rhythmus und Musikalität. Ebenfalls werden Koordination, Konzentration und Gleichgewicht bei der sanften Einführung in die Ballettgrundübungen geschult. Im Vordergrund aber stehen der Spaß an der Bewegung und am Tanzen, Rollen- und Fantasiespiele sowie ein gutes Gruppengefühl. Niki ist aufgeschlossen und lebensfroh und geht sehr liebevoll mit den Kindern um. Sie freut sich sehr auf unser Teamwork in der Ballettschule.



*Tanzpädagogin Niki Gkouti im Kreis ihrer Kinder*



Also: Willkommen, Niki und auf eine gute Zusammenarbeit!

Noch vor den Sommerferien findet der „Tag der offenen Tür“ für alle Gruppen der tänzerischen Früherziehung statt.

Dort werden die kleineren Kinder unter der Leitung von Niki die Arbeit dieses Schuljahres zeigen.



# „...Als die Bilder tanzen lernten...“

Dies ist der Titel der großen Tanzshow, die die Jazz- und Ballettabteilungen im Sachsenwald-Forum veranstaltet. Dieses Projekt Malerei/Tanz wurde von Ragna Williams und Julia da Costa Cabral initiiert.

Anhand von 28 ausgewählten Bildern aus verschiedenen Jahrhunderten und mit unterschiedlichen Themen entführen die Tänzer den Zuschauer in die Welt der Malerei. Degas, Monet, Picasso, Munch - beeindruckende Kunstwerke, die unsere Geschichte beeinflusst haben, dienten als Grundlage für die Darstellung verschiedenster Themen auf der Bühne: Mensch und Umwelt, Krieg und Frieden, Freundschaft, Freude, Wut.

Die Tänze sollten wachrütteln, erfreuen, nachdenklich stimmen, Genuss bereiten, ästhetisch sein, Hoffnung bringen. Altersgerecht wurden die verschiedenen Maltechniken, Epochen und Themen erläutert und die Interpretation des Bildes im Tanz umgesetzt.

Auch die kleineren Tänzer haben eigene Ideen in die Gruppe eingebracht und die Choreographien mitgestaltet. Nicht nur im Tänzerischen wurden die Teilnehmer gefordert, sondern auch im Gestalterischen: Jedes Kind hat ein Bild oder ein Gedicht oder einen Text zu „seinem“ Thema gemalt oder geschrieben.

Im Foyer des Forums wurden am Veranstaltungstag die Arbeiten ausgestellt.



Die großen Ballettteenies in „Beethoven“

Die Organisatorinnen wollten mit dieser Veranstaltung allen tanzbegeisterten Kindern und Erwachsenen (130 Mitwirkende) die Möglichkeit geben, sich auf einer großen Bühne zu präsentieren und Erfahrungen in Gruppenarbeit zu erleben.

Ob Choreographien, Dekoration oder Kostüme – alles wurde in gemeinsamer Arbeit mit den Kindern, deren Eltern und den erwachsenen Tänzern erarbeitet.

Ein ausführlicher Nachbericht wird in der nächsten Ausgabe erscheinen.

Ankündigung der Veranstaltung



Jazz-Schülerinnen in „Alptraum“

## Brandmeier

WIR SORGEN DAFÜR, DASS ALLES LÄUFT!

**Schuhe · Reparaturen · Orthopädie-Schuhtechnik**

**Unser Service für Sie.**

- Maßeinlagen
- Schuhe für lose Einlagen
- Computerfußdruckanalyse
- Laufbandanalyse
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuhveränderungen
- Kompressionsstrümpfe nach Maß

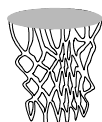
- Gelenkbandagen
- Schuhreparaturen auch Koffer, Taschen, Gürtel
- Modische Bequemschuhe
- Diabetesversorgungen zertifizierter Betrieb
- Massai Barfußtechnologie
- MBT Händler, Training, Service

**Sven Brandmeier**  
 Orthopädie Schuhmachermeister  
 Termine nach telefonischer Absprache  
**Mühlenredder 5 · 21465 Reinbek**  
**Tel. 040 / 722 64 50 · Fax 040 / 722 77 24**

## U8

**Trainerin: Heike Kraasch**

Die Basketball-Trainingsgruppe U8 besteht seit rund einem Jahr. 12 Mädchen und Jungen nehmen begeistert am Training teil. Die Kinder haben viel Spaß an Spielen wie Frosch, Fliege, Plumpsack und Krokodil. Sie lernen auf einem Bein zu hüpfen, vorwärts und rückwärts zu laufen, sowie Vorwärts- und Rückwärtsrolle. Vor allem jedoch trainieren wir mit dem roten Ball das Dribbeln, Werfen, Passen und Fangen. Ostern 2009 sind fast alle Kinder der U8 in die U10 gekommen, sodass wieder Plätze frei sind für Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2002/03. Die Mannschaft trainiert freitags von 15.00 – 16.15 Uhr in der Klosterbergenschule.



## U10

**Trainer: Peter Siedlik**

Unsere jüngste Mannschaft, die an Spielen teilnimmt hat in der Saison 2008/09 an der BVSH-U11 Runde teilgenommen und nach fünf Turnieren den 5. Platz erreicht. Außerdem hat die Mannschaft noch an einem Turnier in Hamburg bei Pro Basket mitgespielt. Auf diesem Turnier hat die U10 der TSV Reinbek gegen die Jungen von Pro Basket mit 20:2 und gegen die Mädchen von Pro Basket mit 10:6 gewonnen. Im Spiel um Platz 1 musste sich unsere Mannschaft mit 10:12 gegen den SC Rist Wedel geschlagen geben und erreichte so den 2. Platz. Im April 2009 hat die Mannschaft als Saisonabschluss am 2-tägigen Watoto-Turnier in Ahrensburg teilgenommen. Nach sechs anstrengenden Spielen in 2 Tagen landete unsere Mannschaft auf dem 5. Platz.



## U12

**Trainer: Marc Stapelfeldt**

Am unserem ersten Spieltag in Rendsburg an hatten wir drei Spiele, gegen den Kieler TB, TuS Nortorf und den BBC Rendsburg. Im ersten Spiel verschliefen wir die erste Halbzeit und verloren mit 18:30 gegen Kiel. Doch im zweiten Spiel wendete sich das Blatt, dank einer großen Leistungssteigerung konnten wir Nortorf in einem spannenden Spiel mit 42:37 besiegen. Im dritten und letzten Spiel gewannen wir, trotz erschreckend schlechter Trefferquote, mit 40:37 gegen Rendsburg. Am Ende standen somit zwei Siege und eine Niederlage zu Buche, was angesichts von nur sechs Spielern eine durchaus beachtliche Leistung ist.



*Josina Großmann in Aktion*

## U14

**Trainer:**  
**Martin Bokeloh/Nina Reinsberg**

Die U14 hatte eine lange Saison. Sie begann mit den Qualifikationsturnieren zu den Leistungsligen Schleswig-Holsteins im Frühjahr 2008. Wir qualifizierten uns für die Landesliga Schleswig-Holsteins und gehörten damit zu den acht besten U14-Mannschaften. Nach vielen Spielen und Turnieren beendeten wir die Saison mit dem 3. Platz. Im Dezember 2008 besuchten wir das große Basketball-Turnier in Lemvig (Dänemark).

Insgesamt nahmen an diesem Turnier 150 Mannschaften mit 1500 Spielern teil. Mannschaften aus ganz Europa waren dort am Start. Wir spielten gegen Mannschaften aus Dänemark, Holland, Tschechien und Polen. Es war ein großartiges Erlebnis – im nächsten Jahr wollen wir wieder hin.

Im April 2009 fuhren wir zu einem Turnier nach Lübeck. Trotz schlechter Leistung erreichten wir den 3. Platz. Eine Woche später stand das erste Qualifikationsturnier zur Jugendoberliga an. Es

fand in Kiel statt. Unser erstes Spiel gegen den Lübecker TS verloren wir deutlich und Nina war sehr unzufrieden. Im zweiten Spiel gegen TuS Holtenau spielten wir wesentlich besser.

Leider verloren wir in der zweiten Halbzeit Oliver und Marvin wegen zu viel persönlicher Fouls. Doch unsere Mädchen Clara und Josina hielten mit ihren erzielten Punkten die Mannschaft im Spiel. Am Ende der regulären Spielzeit stand es unentschieden, so dass eine Verlängerung über den Sieg entscheiden mußte. In der Verlängerung hatten wir den besseren Start und gewannen das Spiel mit 3 Punkten Vorsprung. Im letzten Spiel des Tages gewannen wir noch gegen den Kieler TB. Die Qualifikation zur Landesliga haben wir damit schon sicher.

Auf dem nächsten Qualifikationsturnier im Juni 2009 spielen wir noch um den Einzug in die Oberliga, dort spielen die vier besten Mannschaften Schleswig-Holsteins. Wir treffen dort auf die BG Suchsdorf Kronshagen, den TuS Holtenau und den MTSV Hohenwestedt.

## Ü 30

**Coach: Martin Bokeloh**

Unsere „Alten“ spielen einmal die Woche Basketball und nehmen nicht an Punktspielrunden teil. Familie und Beruf stehen bei allen im Vordergrund.

Um aber doch mal wieder gegen andere Mannschaften zu spielen, haben wir im Februar 2009 ein Mixed-Turnier ausgerichtet. Teilgenommen haben Mannschaften aus Bergedorf und Rendsburg.

Es war ein schöner Turniertag mit Familie und Sport. Bei den verschiedenen Wurfspielen (Mannschaftswurf-Wettbewerb, 3 Punkte-Wurf-Wettbewerb, Two-Ball-Game) hat jede Mannschaft mal gewonnen und beim Basketballturnier hatten wir schöne Spiele.

Turniersieger war am Ende Bergedorf. Reinbek war zweiter und Rendsburg war dritter. Unser nächstes Turnier wird das Freiluftturnier der Bergedorfer im Juni sein.

## U20w

**Trainer: Martin Bokeloh**

Nachdem unsere Mädchen vergangene Saison Bezirksmeister geworden waren, suchten sie eine größere Herausforderung und nahmen an den Landesmeisterschaften teil. Gleich zu Saisonbeginn mußten wir gegen den SC Norderstedt antreten und verloren zu Hause mit 55:66 Punkten. Es folgten Siege gegen Kaltenkirchen (84:312) und Ostholstein (29:129), dann kam bereits das Rückspiel gegen Norderstedt. In Norderstedt war unsere Mannschaft kaum wiederzuerkennen, nahm das Spiel sehr ernst und gewann mit 55:83.

Eine Woche später hatten wir den Topfavorit auf die Landesmeisterschaft zu Gast in Reinbek, die Lübecker TS. In einem bis zur letzten Sekunde spannenden Spiel mussten wir uns doch mit 58:62 geschlagen geben, aber unsere Mädchen haben ganz toll gekämpft. Die weiteren Spiele gegen Oldesloe und Kaltenkirchen gewannen wir mühsam und dann kam das Rückspiel gegen Lübeck. Wir spielten nur mittelmäßig und verloren auch noch Nina durch eine Verletzung im 3. Viertel, aber kämpften weiter und gewannen das Spiel mit 55:63. Anschließend kamen noch zwei Spiele gegen Preetz. Eines verloren wir durch die mit Abstand schlechteste Saisonleistung unserer Verteidigung und das andere gewannen wir.

Am Saisonende war die Reinbeker U20w Vizelandesmeister hinter der Lübecker TS. Das hatte vor der Saison



niemand erwartet. Eine tolle Leistung, ich bin stolz auf euch.

Eine Woche später hatten wir den Topfavorit auf die Landesmeisterschaft zu Gast in Reinbek, die Lübecker TS. In einem bis zur letzten Sekunde spannenden Spiel mussten wir uns doch mit 58:62 geschlagen geben, aber unsere Mädchen haben ganz toll gekämpft.

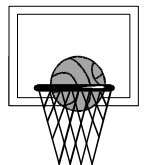
Die weiteren Spiele gegen Oldesloe und Kaltenkirchen gewannen wir mühsam und dann kam das Rückspiel gegen Lübeck. Wir spielten nur mittelmäßig und verloren auch noch Nina durch eine Verletzung im 3. Viertel, aber kämpften weiter und gewannen das Spiel mit 55:63. Anschließend kamen noch zwei Spiele gegen Preetz. Eines verloren wir durch die mit Abstand schlechteste Saisonleistung unserer Verteidigung und das andere gewannen wir.

Am Saisonende war die Reinbeker U20w Vizelandesmeister hinter der Lübecker TS. Das hatte vor der Saison niemand erwartet. Eine tolle Leistung, ich bin stolz auf euch.

Im Dezember 2008 nahm auch die Mädchenmannschaft am großen Turnier in Lemvig teil und im Juni 2009 spielte unsere U20w auf dem BVSH Mädchenturnier in Kiel.

Für die nächste Saison suchen wir noch Mädchen für unsere U19w Jahrgang 91/92/93/94 und für die U15W Jahrgang 95/96/97. Interessenten bitte bei Martin Bokeloh melden:

[Bokeloh@tsv-reinbek.de](mailto:Bokeloh@tsv-reinbek.de)



## U16, U18 und Herren-Mannschaften

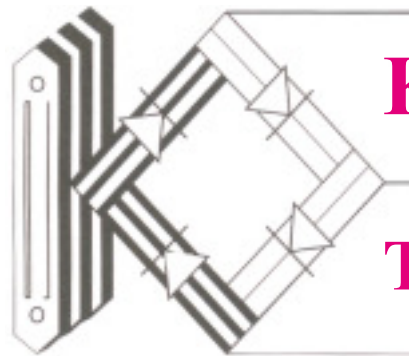
Unsere U16m hatte in der Saison viel Verletzungspech und erreichte mit 20:20 Punkten den 5. Platz der Bezirksliga. Die Mannschaft nimmt im Juni am Berliner Pfingstcup teil.

Die U18m hat mit 20:4 Punkten den 2. Platz der Bezirksmeisterschaften erreicht.

Die 2. Herren hat in der Bezirksliga den 7. Platz erreicht und hat im Pokal eine Landesligamannschaft ausgeschaltet, ehe dann die Oberligatruppe des Kieler TB kam und unserer Zweiten den Pokalräumen mit einem knappen Sieg ein Ende setzte.

Die 1. Herren erreichte mit 18:18 den 5. Platz in der Herrenoberliga.

**Heizungsanlagen · Öl- und Gasfeuerung  
Lüftungsanlage · Wartungsarbeiten**



**KUNA**

**Technik**

**Im Hegen 6 · 22113 Oststeinbek  
Tel. 040 / 714 89 20 · 714 89 231**



## Damen

**Trainer: Reiner Jaekel**

Er wurde bejubelt und gefeiert, gerade so als wäre es die Meisterschaft: der erste Sieg in der Regionalliga. Bestimmt war es kein hochklassiges Spiel, sondern eines mit technischen Fehlern auf beiden Seiten. Die Ahrensburgerinnen ließen den unbändigen Siegeswillen, der uns im Hinspiel noch voll getroffen hatte, ein wenig missern. Trotzdem hatten sie drei Viertel lang die Nase vorn. Hatten wir doch in den letzten Spielen im letzten Viertel jeweils die meisten Körbe kassiert, lief es diesmal

anders. Wir hatten weniger Ballverluste, unsere Fastbreaks wurden erfolgreich abgeschlossen, und es gelang uns den Ball zu den Centern unter den Korb zu bringen und dort zu versenken. Rebounds wurden geholt und Spielerinnen für einen freien Wurf gefunden. Wir zogen frech in die Zone und verwandelten wichtige Freiwürfe. Mit lautstarker Unterstützung der Zuschauer schafften wir zu Beginn des letzten Viertels einen 8:0-Lauf und übernahmen erstmals die Führung. Wie lang zweieinhalb Minuten sein können, wurde schmerzlich auf der Bank gespürt! Während die Mannschaft auf dem Feld um

jeden Ball kämpfte, wurde auf der Bank angefeuert, gezittert und gejubelt. Dann war er perfekt: der erste Sieg. Wir mussten in den letzten Spielen so viel Lehrgeld zahlen! Wir wurden geschubst, gehalten und geschlagen! Unser Trainer sagte schon seit Wochen, dass es dagegen nur ein Mittel gibt: Wehren. Nur: anders kann man der Härte der Regionalliga kaum etwas entgegensetzen. Mit dem Gefühl, dass wir doch noch Basketball spielen können, gingen wir in die letzten Saisonspiele. Es blieb nicht unser letzter Sieg. Wir konnten noch den einen oder anderen starken Gegner ärgern und schafften den Klassenerhalt in der Regionalliga. Auch nächste Saison wird es in Reinbek eine Damenmannschaft in der Regionalliga geben. Leider verlassen berufsbedingt einige Damen die Mannschaft, sodass wir weitere Spielerinnen aufnehmen können.



Interessierte Spielerinnen ab Jg. 90 können sich bei Trainer Reiner Jaekel melden: [Jaekel@tsv-reinbek.de](mailto:Jaekel@tsv-reinbek.de) oder einfach beim Training vorbeischauen

## Ehrung als Teamworker

Martin Bokeloh und Reiner Jaekel von der TSV Reinbek wurden für ihre außergewöhnlichen Leistungen für den Basketballsport und ihr beispielhaftes, jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement als Teamworker geehrt.

Martin Bokeloh trainiert seit über 15 Jahren Jugendmannschaften der TSV Reinbek. Er war bis 2006 langjähriger Mini-Referent des Basketballverbandes Schleswig-Holstein und leitet seitdem das Ressort Jugend. Er war viele Jahre als Schiedsrichter und Staffelleiter aktiv.

Reiner Jaekel führt das bei den Erwachsenen im TSV Reinbek fort, wofür Martin Bokeloh den Grundstein in der Jugend legt. Er ist seit 1987 Trainer der Damen und hat sie 2005 in die Regionalliga Nord geführt. 1990 übernahm er das Amt des Abteilungsleiters. Seit fast 30 Jahren ist er Schiedsrichter, unter anderem auch in der Regionalliga Nord. Im Verband hilft er als Schiedsrichter-Ausbilder und war 2 Jahre für das Lehrwesen zuständig und außerdem noch zeitweise Jugendwart im Bezirk. Zurzeit ist Reiner Jaekel Kassenprü-

fer im Verband. Das Projekt *teamwork* ist eine Initiative des Deutschen Basketball Bundes (DBB) und hat sich zum Ziel gesetzt, die Mitgliederentwicklung im Deutschen Basketball Bund von der Basis aus zu fördern. Neben dem Aufbau von Kommunikationswegen und einer Beratung vor Ort zählt zu den zentralen Aufgaben von *teamwork* auch die Würdigung außergewöhnlicher Leistungen für den Basketballsport in der Bundesrepublik Deutschland.

Im Rahmen des Projektes werden in ganz Deutschland verdiente Ehrenamtler im Sport geehrt: es sind eben nicht nur die Spieler, Trainer, Sponsoren und Vorstände, die im Rampenlicht stehen, sondern auch und vor allem die kreativen, ehrenamtlichen Köpfe, die Basketball in vielen Vereinen oder Abteilungen durch ihre aufopferungsvolle Arbeit am Leben erhalten. *teamwork* stellt sie der Öffentlichkeit vor und ehrt sie für ihr beispielloses, oft jahrzehntelanges Engagement.

Im Rahmen der 9. „teamwork vor Ort“ Veranstaltung nahmen Martin Bokeloh und Reiner Jaekel ihre Urkunden entgegen. Hierzu hatten die beiden Basketballverbände Hamburg und Schleswig-Holstein auf das Schloss Ahrensburg nahe

Hamburg eingeladen. Im ganz besonderen Ambiente des Schlosskellers begrüßten der 1. Vorsitzende des Hamburger Basketball Verbandes, Boris Schmidt, und der Präsident des Basketball-Verbandes Schleswig-Holstein, Markus Hellwich, gemeinsam mit Projektinitiator Gerhart Aichert (Präsident des Basketball-Verbandes Rheinland-Pfalz) die zu Ehrenden sowie die zahlreichen Ehrengäste.

Als Ehrengäste besuchten die 9. teamwork-Veranstaltung Rolf Reincke (Vizepräsident des Hamburger Sportbundes) als Vertreter des HSB, Sandra Buring (Fachreferentin für Sportveranstaltungsmanagement) als Vertreterin der Behörde für Kultur, Sport und Medien sowie Michael Sendzik (DBB-Vizepräsident) als Vertreter des Deutschen Basketball Bundes. Moderiert wurde die rundum gelungene Veranstaltung von Jochen Sandkühler (Geschäftsführer BWA GmbH).



## Mach 2 – erfolgreiche Kooperation mit der VHS

Sehr erfolgreich verlaufen ist das Angebot „mach2 – Besser essen. Mehr bewegen.“ Mit über 20 Teilnehmern war der Kurs im Jürgen-Rickertsen-Haus ausgebucht. Die Kombination aus Sport und Ernährungsberatung bot Antworten auf die Fragen: Wie ernähre ich mich richtig? Was muss ich tun, um fit und gesund zu bleiben? „mach2“ ist eine Initiative der Gmünder ErsatzKasse GEK und der Landessportverbände, u.a. dem Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV).

Die Inhalte wurden gemeinsam entwickelt. Wichtigstes Kriterium ist eine hohe Qualität. Vor der Umsetzung bei der TSV mußten einige Hürden genommen werden. Unsere Übungsleiterin, Barbara Mentz, legte nicht nur entsprechende Lizenzen vor, sondern wurde für die neue Aufgabe besonders ausgebildet. Außerdem hat der Verein das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ erworben. Die nötige Kompetenz in Sachen Ernährung wurde von qualifizierten Referenten der VHS Reinbek sichergestellt.

An zwölf Terminen wurden die Teilnehmer über die Bedeutung von ausreichender Bewegung und guter Ernährung für die Gesundheit informiert. Sie lernten etwas über die Ernährungspyramide, Richtiges Timing von Essen und Trinken, Sensibilisierung der Körperwahrnehmung, Belastungssteuerung, Ausdauertraining, Kräftigung und Dehnung sowie Bewegung im Alltag, um nur einige Themen zu nennen. Ziel des „mach2-Kurses“ war es, die Menschen dabei zu unterstützen, Bewegung und gesunde Ernährung dauerhaft in das alltägliche Leben zu integrieren.



*Sabine Steinhoff, Barbara Mentz und Karin Riemann-Lorenz*

## Fitness für Kinder und Teenager

Erstmals startete im Januar ein Fitness-Kurs für Kinder bei der TSV. Unter dem Titel „Fit for Kids“ konnten sich Kinder ab 10 Jahren nach fetziger Musik im Saal II der TSV Halle so richtig austoben. Der Erfolg war so groß, dass sich gleich ein zweiter Kurs anschloss. Nach den Ferien soll daraus eine feste Gruppe werden.

Im Zentrum des Angebotes stehen altersgerechte Konditions-, Koordinations- und Kräftigungsübungen, vermittelt von der Fitnesstrainerin und angehenden Pädagogin Alina Eschke. Es wird sowohl die allgemeine Bereitschaft zur sportlichen Bewegung gefördert als auch die Leistungsfähigkeit auf vielfältige Art und Weise geschult. Ziel ist die Förderung des Muskel- und Skelettsystems, um ju-



gendlichen Fehlhaltungen entgegen zu wirken. So wird die Rumpfmuskulatur gestärkt und damit frühzeitig der Bewegungsapparat zum Beispiel gegen Rückenschmerzen geschützt. Ergänzend zur Stärkung der physischen Gesundheitsressourcen wie Ausdauer und Kraft findet die Schulung der koordinativen Fähigkeiten einen wichtigen Raum. Geschicklichkeitsübungen steigern nicht nur die geistige Leistungsfähigkeit, sondern auch das Selbstwertgefühl der Kursteilnehmer durch Erfolgserlebnisse. Weitere Interessenten können sich gerne in der Geschäftsstelle melden, insbesondere der Kreis der Jugendlichen ist noch wenig vertreten.

## Flexibar-Kurse

Neu bei der TSV sind seit Beginn des Jahres Flexibar-Kurse, die in regelmäßigen Abständen wiederholt werden. Flexibar ist ein Trainingsgerät zur effektiven Stärkung der Tiefenmuskulatur, entwickelt von Physiotherapeuten. Der in Schwingung gebrachte Stab aus Fiberglas bewirkt durch seine Vibration eine außergewöhnliche, tiefgehende Reaktion des Körpers, welche bewusst nicht erreicht werden kann. Dieser Zauberstab ist eine leicht anzuwendende Ergänzung zur Haltungsverbesserung und zum Figurtraining, das auch noch Spaß macht. Er ist aber auch ein einmaliges Therapiegerät für Rücken- und Gelenkserkrankungen. Auf gelenkschonende, abwechslungsreiche Art erhält man ein gut dosiertes Ausdauer- sowie Kraftausdauertraining. Der Stoffwechsel erhöht sich und die gesamte Muskulatur wird fester. Nach den Sommerferien beginnt ein neuer Kurs, der auch von einigen Krankenkassen unterstützt wird. Nähere Informationen erhalten Interessenten in der Geschäftsstelle.



*Viel Spaß mit Flexibar*

## Praxis für Physiotherapie Michael Zietz · Lars Weber

Krankengymnastik

Fußreflexzonenmassage

Brüggertherapie

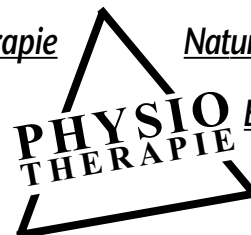
Lymphdrainage

Manuelle Therapie

Natureisbehandlung

Massage

Elektrotherapie



**Am Rosenplatz 17 · 21465 Reinbek  
Tel. 040 / 722 76 96**

# Die neue Fußballabteilung

**Martin Bokeloh**

Beide Fußballabteilungen, Fußballjugend und Fußballherren, sind derzeit im Umbruch. Die größte Änderung ist das Zusammenführen beider Abteilungen hin zu der neuen Fußballabteilung, in der Jugendliche und Erwachsene gemeinsam ihre eine Fußballabteilung leiten. Die Gründungsversammlung dieser neuen Fußballabteilung findet am 14. September 2009 statt.

Die Fußballjugend und die Fußballherren sowie der Vorstand der TSV Reinbek bereiten derzeit die Zusammenführung beider Abteilungen vor. Die Einladung zu dieser Gründungsversammlung wird noch vor den Sommerferien veröffentlicht, damit möglichst viele Fußballer daran teilnehmen.

Die neue Fußballabteilung wird in der kommenden Saison wieder mit fünf Herrenmannschaften an den Start gehen, in der Jugend werden in allen Altersklassen Mannschaften spielen, von der A-Jugend bis hin zur G-Jugend. Zur Verstärkung des Trainerstabes suchen wir weitere Fußballbegeisterte, welche uns beim täglichen Training helfen, sowohl als Betreuer, auch als Co-Trainer und auch als alleinverantwortlicher Trainer einer Mannschaft. Interessierte melden sich bitte bei Martin Bokeloh: bokeloh@tsv-reinbek.de

## 1. Senioren

**Jens Krienke**

In der vorletzten Ausgabe unserer Vereinszeitung habe ich über die kurz bevorstehende Meisterschaft geschrieben. Nun kann ich berichten, dass es der 1. Senioren gelungen ist, diese perfekt zu machen. Am letzten Spieltag konnte im direkten Duell der ärgste Verfolger Altengamme souverän mit 4:1 bezwungen werden. Die Spielstärke der Reinbeker Senioren hat diesen tollen Erfolg möglich gemacht. Am Ende der Saison standen 58 Punkte bei einem Torverhältnis von 83:14 zu Buche. Somit konnte die Meisterschaft mit einer zünftigen Gartenparty gefeiert werden. Bei den anschließenden Spielen um die Hamburger Meisterschaft Ü40 wurde als Zugabe noch ein 3. Platz erspielt. Auch dieser Erfolg ist Ausdruck der guten Trainingsbereitschaft sowie einer tollen Kameradschaft innerhalb der Mannschaft. Eine überragende Saison der 1. Senioren! Auch die Stadt Reinbek war von dieser tollen Leistung angetan und zeichnete die 1. Senioren im Rahmen der Sportler-ehrerung im Schloss für „herausragende



Leistungen im Rahmen des Leistungssports in der Sparte Fussball“ aus.

Die Spielzeit 2008/09 verlief leider etwas schleppend. Konnten wir uns in der letzten Saison von Spiel zu Spiel steigern, um dann gegen die „Großen“ erfolgreich zu sein, mussten wir diesmal gleich zu Beginn gegen die vermeintlich starken Gegner spielen. Nach der unglücklichen 1:2 Niederlage gegen Vier- und Marschlande folgte ein verdienter 3:0 Erfolg gegen Glinde. Im anschließenden Spiel in Altengamme wurde nach sehr guter spielerischer Leistung 2:2 gespielt. Nun kam es zum Derby

in Wentorf. Hier konnte der Aufwärtstrend fortgesetzt werden und wir gewannen mit 3:2. Die weiteren Spiele wurden auch gewonnen und somit lagen wir zum Ende der Hinrunde auf Platz 4.

„Alles im Lot“ freute sich Käpt'n Jens Krienke! „...und rein theoretisch können wir noch Meister werden“, wissen sich seine Mitspieler immer wieder zu motivieren.

Mit der Rückrunde starteten wir die „Jagd“ nach den vorderen Plätzen. Mussten wir uns im Spiel gegen Altengamme noch unglücklich 0:1 geschlagen geben, konnte in den Spielen gegen Wentorf (2:1) und Vier- und Marschlande (4:0) gewonnen werden. Somit schoben wir uns auf Rang zwei. Durch 6 weitere souveräne Siege haben wir einen Spieltag vor Schluss erstmalig die Tabellenführung übernommen. Im letzten Spiel am 22. Mai konnten wir die Meisterschaft dann perfekt machen. Durch einen souveränen 4:1 Erfolg gegen Curslack hat die 1. Senioren der TSV Reinbek ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich verteidigt und ist zum 2. Mal in Folge Staf-felmeister der S 02 geworden. Außerdem qualifizierte sich die Mannschaft auch wieder für die Spiele um die Hamburger-Meisterschaft Ü 40.

Der von der 1. Senioren organisierte 8. Waldhaus-Cup findet dieses Jahr am 22. August statt. Mehr Infos sind unter [www.waldhaus-cup.de](http://www.waldhaus-cup.de) zu finden.



*oben v.l.: R.Schmidt-Eichberg, J.Jung, C.Hoffmann, J.Wacker, D.Nowicki, A.Krienke, O.Rauschan, K.Höltig, K.Nolte und Bürgervorsteher L.Zug  
unten v.l.: A. Tittko, J.Wustrack, R.Afonso, G.Reckstadt, A.Hübner, J.Krienke  
nicht im Bild: O.Ahrens, A.Hammer, T.Tsetsas, B.Böttcher, M.Meixner, H.Neumann*

## Herren 1. Liga

Ferdinand Diekmann

In der letzten Ausgabe der Vereinszeitschrift habe ich noch berichtet, dass die 1. Mannschaft wohl die Klasse halten könne, wenn es auch schwierig sei. Leider ist das Vorhaben „Klassenerhalt“ nicht gelungen. Die Mannschaft ist die Kreisliga abgestiegen. Der Abstieg ist zwar sehr bitter, aber die Mannschaft hatte eben doch nicht die Qualitäten, die für eine Bezirksliga erforderlich sind. Wenn man keine Tore schießt, kann man nicht gewinnen.

In der Rückrunde hatte die Mannschaft bisher ganze drei Tore geschossen. Hierzu muss man aber sagen, dass der einzige Stürmer der Mannschaft, Jan Ziolek, die gesamte Rückrunde wegen einer Verletzung gefehlt hat. In der ersten Halbserie hat er immerhin 9 Tore geschossen.

Es muss nun ein „Neuaufbau“ der 1. Mannschaft erfolgen. Es wird versucht, möglichst viele Spieler aus der jetzigen Mannschaft im Verein zu halten, was aber sehr schwierig sein wird, denn auch benachbarte Vereine umwerben einige unserer Spieler. Neue Spieler für die Kreisliga zu gewinnen ist ebenfalls nicht einfach. Der neue Trainer, Jörn Wilkens, und der neue Ligaobmann, Heiner Wegner, sind seit längere Zeit dabei, eine neue Mannschaft aufzubauen. Erste Neuzugänge sind unter „Dach und Fach“. Schwierig gestaltet sich die Verpflichtung von neuen Torleuten, denn unsere Torleute verlassen den Verein. Ziel muss es sein, eine Mannschaft in die Kreisligasaison zu schicken, die um die Meisterschaft mitspielt. Ich hoffe, in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitschrift wieder positiver über die 1. Liga berichten zu können.

## Die ersten 4 Schiedsrichterinnen der TSV Reinbek

Zum ersten Mal in der Geschichte der TSV Reinbek begrüßt die Fußballabteilung vier Schiedsrichterinnen, die im Januar erfolgreich Ihre Prüfungen im Bezirksschiedsrichterausschuss Bergedorf absolviert haben: Pia Schedlbauer, Hannah Rentrop, Nadja Breuer und Stephanie Krohn. „Ich bin sehr stolz, dass wir gleich vier engagierte Mädchen für dieses Hobby begeistern konnten“, freut sich Dennis Krohn, Schiedsrichterobmann der TSV Reinbek. „Wir werden versuchen die Mädchen bestmöglich zu betreuen, damit sie die Lust an der Schiedsrichterei nicht verlieren und vielleicht sehen wir in ein paar Jahren eines der Mädchen im Fernsehen.“

Sowohl in Hamburg als auch in anderen Bundesländern gibt es einen Mangel an guten Nachwuchsschiedsrichterinnen, die auch den Sprung in den Profi-Bereich schaffen können. Gerade in Hamburg, wo gerade einmal 3 Schiedsrichterinnen dem Verbandsschiedsrichterausschuss (VSA) angehören, stehen jungen Mädchen alle Türen offen. Der Sprung in die 1. Bundesliga der Frauen ist sozusagen für jede, die Potential hat, ein mögliches und erreichbares Ziel.

Die Frauenbeauftragte des VSA, Kirstin Warns-Becker, hat aufgrund dieser Tatsache zusammen mit dem BSA Bergedorf zu einem „Perspektiv-Meeting“ geladen. Neben vielen anderen Mädchen und Frauen nahmen auch Hannah, Pia und Stephanie von der TSV Reinbek an dem Treffen teil und lauschten den



*Pia Schedlbauer, Hannah Rentrop, Nadja Breuer und Stephanie Krohn.*

Worten der erfahrenen Schiedsrichterinnen. Ziel des Abends war, den jungen Mädchen mögliche Perspektiven aufzuzeigen und sie für weitere Aufgabe zu motivieren.

Dennis Krohn plant in Zukunft, die Jungen und Mädchen der TSV Reinbek zusammen mit der zweitgrößten Schiedsrichterabteilung im Bezirk Bergedorf noch weiter zu fördern, denn auch im Herren-Bereich gibt es gute Chancen als Schiedsrichter Karriere zu machen. „In den 10 Jahren, in den ich nun als Schiedsrichter in ganz Deutschland unterwegs war, habe ich viele Erfahrungen sammeln können, die ich gerne an unsere jungen Schiedsrichter weitergeben möchte“, so Dennis. Am 9. März 2009 fand mit Unterstützung des BSA-Lehrwartes, Christian Henkel, eine erste Schulung bei der TSV statt.

Ein weiteres Beispiel für die gute Nachwuchsarbeit in Reinbek ist Raik Andersson, der als zweiter Reinbeker Schiedsrichter den Sprung in den VSA geschafft hat, was bedeutet: unter den besten 70 Schiedsrichtern Hamburgs zu sein.



**Get the new power!**

*Partner und Teamausstatter der TSV Reinbek*

**Alle Mitglieder der  
TSV Reinbek  
bekommen bei uns  
20% Teamsportrabatt.**

**SPORT**

**WOLGAST**

DAS BEWEGENDE SPORTGESCHÄFT

**IM MARKTKAUFCENTER BERGEDORF**

TEL. (040) 725 44 937 · OPEN: MO. BIS SA. 9 – 20 UHR

**Top Preise bei  
Mannschaftsbestellungen!**

## Eine Mannschaft will Fußball spielen

(Jg. 2001)

Die Saison 2008/2009 war für die Mannschaft der 3. F-Jugend (Jahrgang 2001) von Betreuerin Ines nicht das leichteste Jahr. Die Mannschaft musste



*Mannschaftsfoto mit Dennis Krohn*

einige schwere Zeiten überstehen, die geprägt waren von mehreren Trainerwechseln, bis Ines das Training selbst in die Hand nahm, um die Spieler nicht zu verlieren und ihnen eine Chance zu geben, in Reinbek Fußball zu spielen.

Nun sollte alles besser werden! Mit Dennis Krohn und Stephanie Krohn wurden sowohl ein neuer Trainer als auch eine neue Co-Trainerin verpflichtet, die an der Seite von Ines Hein, die weiterhin als Betreuerin das Team unterstützt, den Kindern versuchen, den Spaß am Fußball zu vermitteln und die ersten Erfolge einzufahren. Die ersten Trainingseinheiten in der Halle und jetzt auch wieder auf dem Rasen sind absolviert und es zeigt sich, dass die Jungen sich richtig freuen, endlich wieder ein Fußballspiel gegen eine andere Mannschaft zu bestreiten. „Wir haben eine Trainingsbeteiligung von ca. 90 Prozent. Das ist ein Wert, wovon andere Mann-

schaften träumen,“ betont Dennis Krohn. Jedoch ist hier auch ein kleiner Schönheitsfehler.

Die Mannschaft besteht zurzeit leider nur aus 8 Spielern und genau hier liegt das Problem: Die Mannschaft hat nicht genügend Spieler, um an einem normalen Spielbetrieb teilzunehmen und ist daher dringend auf der Suche nach neuen fußballbegeisterten Kindern des Jahrgangs 2001. „Ich würde mich riesig für die Mannschaft freuen, wenn es endlich bergauf geht und wir nächste Saison die ersten Siege in Reinbek oder auswärts einfahren können,“ freut sich Ines Hein schon auf die kommende Saison.

Wer Lust hat Fußball zu spielen, egal ob schon erste Erfahrungen oder kleiner Profi, ist herzlich eingeladen, mittwochs in der Zeit von 16:30 – 18:00 Uhr auf dem Sportplatz in Reinbek (Theodor-Sturm-Straße 22, 21465 Reinbek) mitzutrainieren und reinzuschneppern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte, auch telefonisch, an unsere Betreuerin Ines Hein (0151-101 805 07) oder unseren Trainer Dennis Krohn (0163-722 11 55).

Wir freuen uns auf euch!

## GEWICHTHEBEN

### Sieben auf einen Streich

Bei den Landesmeisterschaften der Masters im Gewichtheben am 13. Dezember 2008 war die TSV Reinbek nicht nur Gastgeber, sondern stellte auch die Hälfte der Teilnehmer.

Die sieben Männer kamen, sahen und siegten. Insgesamt 7 Landesmeistertitel trugen die Athleten im Alter zwischen 40 und 70 Jahren nach Hause.

Matthias Sander gewann bei den Jüngsten (M1) in der Gewichtsklasse bis 105 Kilo. Die M2 dominierten Jan Schröder (bis 85 kg) und Olaf Abel (bis 94 kg). Wolfgang Boedecker (M3) und Gundar Scholz (M4) betraten konkurrenzlos das Treppchen. In der M7 setzte sich Willi Quast (bis 85 kg) durch und in der Königsklasse (M8) war der 10-malige WM-Gewinner Günter Schmolke (bis 105 kg) erwartungsgemäß unschlagbar.

Trotz hochkarätiger Leistungen kamen bei diesem jährlich wiederkehrenden Ereignis auch der Spaß und die Geselligkeit nicht zu kurz.



### Sportverdienstnadel für Gundar Scholz

*Jens-Uwe Bornhöft  
1. Vorsitzender GVSH*

Am 10. März 2009 zeichnete der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Peter-Harry Carstensen gemeinsam mit dem Innenminister Lothar Hay und dem Präsidenten des schleswig-holsteinischen Landessportverbandes Dr. Ekkehard Wienholtz mehrere ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter des Sports mit der Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein aus, darunter auch den langjährigen Finanzreferenten des Gewichtheberverbandes Schleswig-Holstein e. V., Gundar Scholz. Gundar Scholz ist seit 1978 Mitglied der

Gewichtheberabteilung der TSV Reinbek und hat dort nach kurzer Zeit administrative Aufgaben zur Unterstützung des damaligen Abteilungsleiters übernommen. Seit 1986 ist Gundar Scholz ehrenamtliches Mitglied des Vorstandes des Gewichtheberverbandes Schleswig-Holstein e.V. und übt das Amt des Finanzreferenten des Verbandes mit großer Freude aus. Zudem ist er aktiv als Kampfrichter im Gewichtheben und als fachkundiger Sprecher auf regionalen und überregionalen Sportveranstaltungen im Gewichtheben, Bankdrücken und Kraftdreikampf tätig.

Bereits 2002 hat die Stadt Reinbek sein ehrenamtliches Engagement zugunsten der TSV Reinbek gewürdigt. Die jetzt verliehene Auszeichnung auf Landesebene ist ein weiterer persönlicher Erfolg und stärkt die Bedeutung des Ehrenamtes, ohne das ein aktiver Sportbetrieb nicht mehr möglich ist.

Der Gewichtheberverband Schleswig-Holstein e.V. freut sich, mit Gundar Scholz noch viele Jahre erfolgreich zusammenarbeiten zu können.

# 1. Damen

## Der Aufstiegstraum ging in Erfüllung



*Großer Jubel nach dem Sieg gegen Kaltenkirchen.  
SG Glinde/Reinbek 1. Damen – Aufsteiger in die Landesliga*

13 Damen hatten vor dem Beginn der Saison erklärt, dass sie zu unserem Kader der 1. Damen gehören werden und alle gemeinsam hatten als Ziel den Aufstieg in die Landesliga. Zum erweiterten Kader der Mannschaft gehörten noch Jenny und Vanessa aus der weiblichen B-Jugend.

In den ersten zwei Monaten waren alle mit großem Engagement dabei. Nach nur einer kurzen Sommerpause hatten wir erstmalig ein Trainingslager in St. Peter Ording. Bei traumhaftem Sommerwetter konnten wir 50 % der Trainingseinheiten an den Strand verlegen. Trotz der hohen Belastung herrschte eine hervorragende Stimmung und sogar das abschließende Trainingsspiel wurde gewonnen. Alle Spielerinnen und die Trainer feierten dem Saisonauftakt entgegen.

Auch wenn wir uns in den ersten Spielen etwas schwer taten, konnten wir die ersten 8 Spiele gewinnen. Alle Spielerinnen zeichneten sich als Torschützinnen aus und besonders unser Tempospiel brachte uns den erhofften Erfolg.

Anfang Dezember spielten wir gegen Ellerau. Diese körperlich sehr robuste Mannschaft war bis zu diesem Zeitpunkt ungeschlagen. Ellerau lag bis zur 58. Minute immer in Führung, doch am Ende jubelten wir und gewannen mit 17:16 Toren.

Am darauf folgenden Wochenende zeigten wir in Kaltenkirchen unsere schlechteste Saisonleistung und verloren mit

31:25 Toren. Eine Woche später hatten wir uns noch nicht gefangen und verloren abermals das Heimspiel gegen Henstedt Ulzburg. Sollten schon nach der Hinrunde unsere Träume vom Aufstieg zerplatzen?

In der Rückrunde konnten wir die ersten 8 Spiele wieder gewinnen. Besonders schön war hierbei der Sieg in Rethwisch mit 35:10 Toren, eine Mannschaft, gegen die wir im letzten Jahr noch verloren hatten. Trotz der Siege standen wir vor den letzten 3 Spielen „nur“ auf dem dritten Tabellenplatz.

Auf diese letzten Spiele bereiteten wir uns besonders intensiv vor. Endlich war die Trainingsbeteiligung so, wie es in der Saison häufiger wünschenswert gewesen wäre. Auf Grund vieler beruflicher Verpflichtungen ist es in der ganzen Spielzeit

(9 Monate) nur 5-mal gelungen, mit allen gemeinsam zu trainieren.

Im Auswärtsspiel gegen Ellerau, den Tabellenzweiten, erreichte die Mannschaft nach großem Kampf ein 17:17, nachdem sie 10 Minuten vor Schluss noch mit 4 Toren zurückgelegen hatte.

Vor dem Heimspiel gegen Kaltenkirchen, den Tabellenführer waren alle besonders aufgeregt. Wir wussten, wie schlecht wir im Hinspiel gewesen waren und dass im Fall einer Niederlage keine Chance mehr auf den Aufstieg bestanden hätte. Viel mehr Anhänger als wir erhofft hatten, haben uns bei diesem entscheidenden Spiel unterstützt. Als wir die Halle betraten, trauten wir unseren Augen und Ohren nicht. 220 Personen hatten sich in der Uwe-Plog-Halle versammelt, um uns anzufeuern. Die Fans aus Kaltenkirchen

### MALEREIBETRIEB oliver peters

Bauernvogtei 26

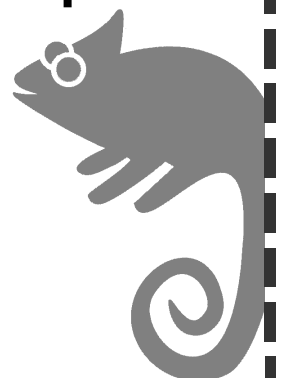
21465 Reinbek

Telefon: 040/72 81 05 26

Telefax: 040/78 10 28 34

Mobil: 0160/553 12 97

E-Mail: [malereipeters@t-online.de](mailto:malereipeters@t-online.de)





**Die  
erfolgreiche  
Mannschaft  
der  
1. Damen**

waren mit einem Reisebus angereist. Vor einer solchen Kulisse hatte noch nie ein Spiel der Kreisoberliga stattgefunden.

Unsere Spielerinnen konnten sehr schnell ihre Nervosität ablegen. Angetrieben durch das Publikum führten wir nach 15 Minuten mit 7:2 Toren. Nach einer sicheren Pausenführung mit 12:6 Toren glaubten einige unserer Spielerinnen, dass die-

ses Spiel schon gewonnen sei. Kaltkirchen konnte in der 45. Minute auf 15:14 verkürzen und erst eine Auszeit brachte die erforderliche Konzentration zurück.

Mit einem Zwischenspur setzte sich die Mannschaft auf 21:14 ab und konnte unter dem Jubel der Zuschauer einen sicheren Sieg „einfahren“.

Als Tabellenführer mussten wir zu unserem letzten schweren Auswärtsspiel nach Henstedt Ulzburg. Auch bei diesem Spiel wurden wir von unseren treuen Fans begleitet. Obwohl wir uns den Luxus erlaubten, sechs 7m-Würfe nicht zur verwandeln, gewannen wir am Ende dieses Spiel. Es dauerte einige Minuten bis alle begriffen: Wir waren in der Rückrunde ungeschlagen geblieben und hatten es tatsächlich geschafft:

Am Abend feierten wir diesen Aufstieg in einem Lokal in Reinbek. Müde aber glücklich freuten wir uns auf die Handballpause. Alle Damen wollen gemeinsam das Abenteuer Landesliga versuchen. Wir wissen, dass das Leistungsniveau in der Landesliga erheblich höher sein wird und dass wir in der kommenden Saison, auch bei noch besserer Trainingsbeteiligung uns eher im unteren Tabellendrittel wiederfinden werden. Am 2. Juni starten wir mit der Vorbereitung und haben die Hoffnung, dass wir uns durch einige Leistungsträgerinnen noch verstärken werden.

## Weibliche Jugend D ist Vizemeister geworden

Die Saison der WJD (1997/1998) verlief deutlich erfreulicher als gedacht. Mit einem Kader von 21 Spielerinnen sind wir dieses Jahr in die Saison gegangen, mit dem Ziel, besser abzuschneiden als Platz 8 in der Saison zuvor. Dass der 2te Platz mit nur 3 verlorenen Spielen herausgesprungen ist, hat uns alle überrascht und riesig gefreut!

Die Saison begann mit einer sehr klaren Niederlage bei dem späteren Meister. Nach dieser Lehrstunde folgte zunächst eine Siegesserie. Der Höhenflug endete in einer sehr schmerzlichen Niederlage gegen den damaligen Tabellenletzten im Dezember in eigener Halle.

Die Konsequenz daraus war ein noch konzentrierteres Training, obwohl der Spaß nie vergessen wurde. Danach gab es nur noch eine weitere Niederlage gegen den amtierenden Meister. Die große Nervosität vor diesem Spiel war bis hin zu jedem Elternteil spürbar. Das Rückspiel verlief dann auch deutlich besser. Wir wurden nicht mehr abgeschossen wie im Hinspiel, sondern konnten vor einer für die WJD sehr großen Kulisse in eigener Halle gut mithalten. Ob beim Spitzenspiel gegen den Meister oder auch die Tabellenletzten hat die Mann-

schaft trotz ihres sehr großen Kaders, der im Laufe der Saison wieder zugenommen hat und bei dem oft bis zu 7 Mädels auf einer Zusatzbank hinter der Auswechselbank Platz nehmen mussten, eine begeisternde Saison gespielt. Durch die Unterstützung der Eltern war jedes Auswärtsspiel ein Heimspiel und wenn die WJE noch vorher spielte hatten wir bis zu 50 Leuten auf der Tribüne.

Die Stimmung stimmte nicht nur bei den Spielen, sondern auch zu Weihnachten bei unserer großen Übernachtungsparty in der Halle. Dort waren fast alle dabei und ein Ende war bis spät in die Nacht nicht abzusehen. Sowohl WJD als auch WJE äußerten im Nachhinein den Wunsch, dieses zu wiederholen. Ein Saisonabschluss wird noch gemacht, aber vorab sind die WJD und WJE mit über 40 Leuten beim HSV-Handball gewesen. Die Mädchen haben den Fan-Chören vom HSV deutlich Konkurrenz gemacht. Diese lautstarke Unterstützung haben die Mädels bei ihren eigenen Spielen, den Damenspielen sowie den WJE-Spielen, geübt und beim HSV perfekt vorgetragen.

## Weibliche Jugend E

Die WJE (1998/1999) startete in die Saison mit gemischten Gefühlen und der Frage, wo man dieses Jahr stehen würde.

Die Hinrunde überraschte alle. Es wurden nur zwei Spiele verloren und man fand sich auf einmal oben in der Tabelle wieder. Es herrschte Punktgleichheit mit dem 2. Tabellenplatz. Daraufhin wurde in der Rückrunde in der Kreisliga gestartet. Eine neue Herausforderung. Die Mädels schafften trotz der nun deutlich schwereren Spiele und teilweise auch stark dezimierten Mannschaft einen Platz im unteren Mittelfeld.

Ob erfolgsverwöhnt in der Hinrunde oder auch sehr stark gefordert in der Rückrunde – die Mannschaft hat immer gekämpft, mit 7 oder 12 Mädels.

Innerhalb der Mannschaft und auch in Verbindung mit der WJD (beim Training, der Weihnachtsübernachtungsfeier in der Halle, beim HSV-Handball) herrschte immer ausgelassene Stimmung, die bis in die Spiele und auf die Tribüne getragen wurde.

Nächstes Jahr geht es nun mit den Jahrgängen 1997/1998 weiter. Beide kennen sich aus der Vorsaison sowie der engen Zusammenarbeit in dieser Saison sehr gut. Die Mannschaft soll diesmal gleich in der Kreisliga starten und hofft darauf, dort weiterzumachen - in punkto Spiele und vor allem „Stimmung“...

Weiter so !!!

## Aus der Abteilung

Am 22. Februar 2009 fand die Versammlung der Judoabteilung statt. Alle Funktionen standen zur Wahl an. Die Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Der neue Abteilungsleiter heißt Christian Dittmer. Bernd Kuron wurde zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Kassenwartin bleibt Babara Kuron und Achim Sund übernahm das Amt des Sportwartes. Nils Kuron kümmert sich als Jugendwart um den Nachwuchs.



Als frisch gebackener Abteilungsleiter gratuliere ich allen Gewählten und danke ihnen für Ihre Bereitschaft und ihr Engagement. Seit zwei Jahren bin ich Mitglied der Judoabteilung. Geboren in Neubrandenburg, be-

gann ich mit vier Jahren mit dem Judo. Zu meinen sportlichen Höhepunkten zählten die Titel Norddeutscher Meister sowie Nord-Ostdeutscher Meister. Vor zwei Jahren verschlug es mich beruflich nach Reinbek. Sofort trat ich der TSV bei, um selbst weiter Sport zu betreiben, aber ich übernahm auch gleich eine Kindergruppe. Inzwischen sind daraus drei Gruppen geworden. In Laufe der Zeit stellte ich fest, dass die Arbeit im Verein sehr viel Freude bereitet und als der Zeitpunkt kam, an dem Ingo Romberg aus beruflichen Gründen die Leitung abgab, habe ich das Ehrenamt des Abteilungsleiters gerne übernommen.

Mein Ziel ist es, die Zahl der Mitglieder in der Judoabteilung noch zu steigern und den Zusammenhalt innerhalb der Abteilung zu stärken, durch gemeinsame Veranstaltungen beispielsweise. Ich hoffe hierbei auf die Unterstützung der Trainer und Mitglieder. Wer Interesse an Judo hat, ist herzlich eingeladen in unseren Gruppen vorbeizuschauen.

In allen Altersstufen sind noch Plätze frei. Die genauen Trainingszeiten findet man im Internet unter [judo.tsv-reinbek.de](http://judo.tsv-reinbek.de) oder sie sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Ein großes DANKESCHÖN geht speziell an Ingo Romberg der viele Jahre über mit viel Einsatzbereitschaft die Judoabteilung leitete.

**Christian Dittmer**  
Abteilungsleiter Judo

## Vereinsmeisterschaft der Judoabteilung



*(h.R.v.L.) Dennis und Jörn Petersen, Frederik Schalk, Marie Niehus, Malin Lutter, Yannick Schlag, Antonia Rieke, Karl Leiseder, Finn Espenschied, Konrad Schulz, (m.R.v.L.) Monya Romberg, Maximilian Fuchs, (v.R.v.L.) Amelie Höhnk, Kim Hellwig, Noah Lutter, Julian Klinkhardt, Tom Vollmer, Tammo Adami, Ivo Ruhz*

Am 23. November 2008 fand die diesjährige Vereinsmeisterschaft der Judo-Abteilung der TSV Reinbek statt. In den Sälen 1–3 der TSV-Halle kämpften knapp 20 Kinder um die Titel. Es gab wie immer Urkunden, Pokale, Medaillen und kleine Geschenke für die Kinder.

Das Wiegen des gut besuchten Turniers begann um 10 Uhr und um 11 Uhr startete das eigentliche Turnier. Nach kurzem Aufwärmtraining fingen die Kinder an zu kämpfen. Christian Dittmer und Lars Witten waren die Mattenrichter. Das Turnier war für alle Kinder ein Erfolg. Wenn auch nicht alle gewinnen konnten, so waren sie doch um einige Kampferfahrungen reicher.

Die Verpflegung wurde traditionell von der Abteilung übernommen, es gab Brötchen, Würstchen, Obst, Kaffee und Kuchen. An dieser Stellen allen Spendern ein herzliches Dankeschön. Vielen Dank auch allen Helfern, für das Auf- und Abbauen, Aufräumen, Putzen, etc.

**Vereinsmeister und Platzierte in folgenden Gewichtsklassen wurden:**

*bis 23 kg männlich*  
1. Tom Vollmar, 2. Julian Klinkhardt

*bis 31 kg männlich*

1. Maximilian Fuchs, 2. Kim Hellwig, 3. Ivo Ruhz, 3. Noah Lutter

*bis 36 kg weiblich*

1. Malin Lutter, 2. Marie Niehus, 3. Antonia Rieke, 3. Amelie Höhnk, 3. Monya Romberg

*bis 36 kg männlich*

1. Dennis Petersen, 2. Frederik Schalk, 3. Jörn Petersen, 3. Finn Espenschied, 3. Tammo Adami

*bis 58 kg männlich*

1. Konrad Schulz, 2. Yannick Schlag, 3. Karl Leiseder

**Die Abteilung gratuliert allen Teilnehmern zu ihrem persönlichen Erfolg!**



**Willkommen in Hamburgs schönstem Biergarten**  
unter schattenspendenden Bäumen direkt an der Elbe!

**4. JULI**

**Bergedorfer Musiktage im Fährhaus**  
**Bulgarischer Abend inkl. 4-Gänge-Menü € 50,-**

**Veranstaltungen Open Air:**  
**Schniedewind Party am 3. JULI, 4. SEPT., 2. OKT.**

**Tel. 040 / 79 31 33-0**

Zollenspieker Hauptdeich 143 · 21037 Hamburg  
[www.zollenspieker-faehrhaus.de](http://www.zollenspieker-faehrhaus.de)

## Judo Prüfungen 2009

Nach mindestens 6-monatiger Vorbereitungszeit durfte unser Nachwuchs eine Prüfung zum nächsten Kyu-Grad machen. Alle Judoka zeigten eine gute Leistung, so dass sie alle die Prüfung

bestanden haben. Die Freude war entsprechend groß.

*Herzlichen Glückwunsch von den Trainern an die Wettkämpfer*



*Stehend von links: Marie Niehus(gelborange), Konrad Schulz(gelborange), Karl Leiseder (gelborange), Janne-Fynn Heymeier (orange), Eric Fehlau (gelborange), Maya Wenger (orange), Rosa Becker (weißgelb), Theda Leiseder (weißgelb), Justin Flemming(weißgelb).*

*Knieend von Links: Amelie Höhnk(gelborange), Dennis Petersen (orange), Kim Hellwig (gelborange), Max Fuchs (gelborange), Jörn Petersen (orange), Vanessa Dethlefs (weißgelb), Tim Kröger (weißgelb).*



*Stehend von links: Lasse Jürgensen (grün), Matthias Kölsch (grün), Lars Kuron (grün), Benjamin Klinkhardt (grün).*



*Stehend von links:  
Frederik Schalk (orangegrün),  
Hendrik Henselmann (orangegrün),  
Henry Kern (orangegrün),  
Christopher Burmeister (orangegrün)  
Liegend  
Sven Kuron (orangegrün)*

## 1. Dan für Christian Dittmer

Nicht nur die Judo-Kinder waren dieses Jahr fleißig, sondern auch unser frischgebackener Abteilungsleiter Christian Dittmer hat sich eine Woche Urlaub



genommen, um sich zusammen mit seinem Bruder in seinem Heimatverein, PSV Neubrandenburg, intensiv auf die Prüfung zum 1. DAN vorzubereiten. Wie man sieht hat es geklappt! Einen Herzlichen Glückwunsch von der ganzen Judoabteilung.

## Die Ju-Jutsu-Abteilung stellt sich vor



### *Hallo, wir sind die Neuen!*

Das Kampfkunstforum im letzten Jahr war die Initialzündung zur Gründung der Ju-Jutsu-Abteilung. Spontan hat gut ein Dutzend Zuschauer nach den Darbietungen Interesse an einem Ju-Jutsu-Angebot innerhalb der TSV Reinbek geäußert.

Zum Ausprobieren wurde Ju-Jutsu zunächst als Kurs angeboten. Aus diesem Kursangebot ist nun zum 1. Januar 2009 die Ju-Jutsu-Abteilung entstanden. Der Teilnehmerkreis ist sowohl von der Altersstruktur – Jugendliche bis zu älteren Erwachsenen – Damen und Herren – als auch vom sportlichen Hintergrund gut gemischt. Bis auf einzelne Sportler hat der größte Anteil der Gruppenmitglieder keinerlei Kampfsporterfahrungen bzw. Ju-Jutsu-Vorkenntnisse gehabt.

Ju-Jutsu beinhaltet ein vielseitiges und anspruchsvolles Trainingsprogramm. So musste zunächst das „richtige“ für den Verteidigungsfall vorgesehene Stehen bzw. Ausweichen geübt werden. Auch wenn dies nicht ganz so kompliziert aussieht, waren für den einen oder anderen Teilnehmer diese neuen Bewegungsabläufe doch etwas gewöhnungsbedürftig. Ebenso musste man sich mit dem Abblocken von Schlagangriffen, Erlernen von diversen Hebeltechniken, Würfen, Falltechniken usw. vertraut machen. Insofern ist es sehr erfreulich, dass in der

relativ kurzen Zeit seit Aufnahme des Trainingsbetriebs schon erfreuliche Fortschritte feststellbar sind, zumal derzeit nur einmal in der Woche trainiert wird.

Das Training beschränkt sich natürlich nicht nur auf das Erlernen von Abwehr- und Verteidigungstechniken. Es werden ebenfalls fast alle konditionellen Bereiche im Rahmen eines abwechslungsreichen Aufwärm- und Technikvorbereitungstrainings angesprochen. Somit wurde bis jetzt auch schon mancher Tropfen Schweiß verloren. Allerdings kam auch hierbei der Spaßfaktor nicht zu kurz.

Die Ju-Jutsu-Gruppe befindet sich logischerweise noch in der Aufbauphase, d.h. Interessierte – Anfänger oder auch Wiedereinsteiger – sind jederzeit gerne gesehen.

Training findet immer dienstags, von 20.00 – 21.30 Uhr, im Saal III der TSV-Halle statt. Geleitet wird das Training

von Siegmund Sobolewski, 7. Dan Ju-Jutsu und Trainer – A – Breitensport.



### *Individuelle Wohnberatung*

#### **Gardinen**

#### **Deko- und Polsterstoffe**

#### **Sonnenschutz in großer Auswahl**

#### **Bodenbeläge aller Art · Verlegung**

#### **Tapeten · Farben-PC-Mischanlage**

#### **Beratung · Aufmaß · Dekoration · Polsterung**



**E. & G. Löding · Reinbek · Bahnhofstraße 4**  
**Telefon 722 38 11 · Fax 727 85 45**

Durchgehend geöffnet von 8.45 – 18.00 Uhr  
 samstags 8.45 – 12.30 Uhr

## 20 Jahre Karate in der TSV Reinbek – Ein Rückblick und ein Blick nach vorne

Nicolas Puls



*Nostalgie ...es war einmal...*

Die Schwierigkeit, in einem kurzen Rückblick auf die vergangenen zwanzig Jahre unserer Abteilung eine Bandbreite an Ereignissen aufzuzählen, ist offensichtlich. Es soll aber auch nicht der Sinn dieses Artikels sein, alle gesammelten Zahlen und Statistiken in Bezug auf unsere Mitglieder und sportlichen Erfolge im Wettkampf akribisch aufzulisten. Vielmehr soll zur Sprache gebracht werden, welche Karateka am Aufbau und der Entwicklung unserer Abteilung beteiligt waren und sie heute noch prägen. Gehen wir zurück zu den Anfängen:

1989 wurde das von Claudia Orywal-Czirr im Vorjahr gegründete „Daruma Dojo“ in die TSV Reinbek eingegliedert. In den beiden Folgejahren fand das Training in der Gymnastikhalle der Grundschule Klosterbergen statt, ehe es ab 1991 in der Turnhalle Sophienstraße abgehalten wurde und man dann Ende der neunziger Jahre in die Turnhalle der Grundschule Mühlenredder wechselte, in der wir auch heute noch trainieren. Ich selbst erinnere mich an mein erstes Karatetraining im Frühjahr 1993 bei unserem damaligen Trainer Torsten Fink, der das Training freitags leitete. Auch Yvonne Gabler und Torsten Giessler sind hierbei zu nennen, die uns in jenen Jahren in den Stil des „Wado-Ryu“ (übersetzbar mit „Weg des Friedens“) einweihten und die uns mit ihrer Begeisterung für diesen Sport ansteckten.

Dank ihrer unermüdlichen Arbeit im Veranschaulichen und Erläutern der Technik konnten wir mit der Zeit beispielsweise bei der Kata den tieferen Sinn und die Praxisnähe dieses „Kampfes gegen imaginäre Gegner“ verstehen.

Schon damals fuhr eine eingeschworene

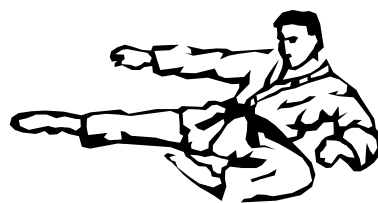
Gruppe – neben dem Besuchen von Lehrgängen von u.a. Sensei Teruo Kono (8. DAN) – zu Turnieren im Kata- und (vornehmlich) im Kumite-Wettkampf, die in ihren Reihen Karateka hatte, welche nicht nur bei den Landesmeisterschaften in Schleswig-Holstein, sondern auch auf Bundesebene eine Vielzahl an Erfolgen verbuchen konnten. Diese Erfolge sind nicht zuletzt das Verdienst unserer Trainer Kurt Nehlsen und Markus Tiedemann, die für den nötigen „Schliff“ sorgten und alle Beteiligten und



*Nostalgie ...es war einmal...*

Mitglieder unserer Abteilung in ihrer persönlichen Entwicklung stärkten und förderten, bzw. es natürlich auch heute noch tun. Beiden gelang es immer über all die Jahre, die Einsicht zu vermitteln, dass Karate nicht nur als Sport zu betreiben ist, sondern auch aktiv „gelebt“ werden sollte. Wir haben gelernt, dass Karate – genau wie andere Budo-Sportarten – einen Reifeprozess darstellt. Ein Karateka, der den Weg des Strebens nach Perfektionierung seiner Technik geht, hat auch immer an sich selbst zu arbeiten.

In diesem Zusammenhang muss eine Person erwähnt werden, die zum „Aushängeschild und Vorbild“ unserer Abtei-



lung gereift ist und die uns allen den Weg des Karate musterhaft vorlebt: „Unser Sensei“ Timo Stieger-Fleischer, der schon seit vielen Jahren neben seiner Funktion als Vize-Abteilungsleiter unser Trainer ist. Schon früh erkannten Kurt Nehlsen und Markus Tiedemann sein Ausnahmetalent und förderten ihn im Beschreiten „seines Weges“ im Karate-Do. Stellvertretend für die vielen Titel, die Timo sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene gewonnen hat, sei der Gewinn der Europameisterschaft 2001 in Dublin mit der deutschen Kumite-Nationalmannschaft erwähnt, der sicherlich bislang die Krönung einer ganz besonderen sportlichen Karriere darstellt.

Dem „Herzblut“ und großen Engagement unseres langjährigen Abteilungsleiters und Trainers Hans-Jürgen Krapp ist es zu verdanken, dass wir immer wieder neue Mitglieder begrüßen dürfen und es in den letzten zehn Jahren vor allem im Kinderbereich geschafft haben, schon den Kleinsten den Spaß – und den nötigen Ernst – an dieser Sportart weiterzugeben. Ich möchte sagen, dass die Kinder das Herzstück unserer Abteilung sind, mit denen wir Trainer und Übungsleiter schon seit vielen Jahren auf Turniere im norddeutschen Raum fahren und deren Fortschritte wir mit Freude und Stolz erkennen dürfen. Der Einsatz für die Kinder ist auch in jenem Maße zu erwähnen, dass „unser Hansi“ bereits zwei auf Landesebene ausgeschriebene Kinderturniere organisiert hat, deren Einnahmen für die Kinderkrebshilfe und die Tabaluga Kinderstiftung gespendet wurden. Nicht nur die Organisation und Durchführung der Turniere – dies sei generell gesagt – sondern auch die Betreuung unserer Kinder im Wettkampf war und ist niemals möglich ohne die Hilfe einer Vielzahl an Eltern und freiwilligen Helfern.

### *Ihnen gilt ein ganz besonderer Dank.*

Heute ist unsere aus etwas über hundert Mitglieder bestehende Abteilung bei jeder Trainingseinheit eine vertraute Gruppe, die mit viel Freude und Fleiß Wadokai-Karate betreibt. Es freut uns sehr, bereits seit einigen Jahren bei Lehrgängen in Reinbek Großmeister begrüßen zu dürfen, wobei u.a. Sensei Rob Zwartjes (9. DAN) und Sensei Dr. Elke

von Oehsen (6. DAN) stellvertretend zu erwähnen sind. Solche Lehrgänge waren und sind für jeden Karateka immer ein ganz besonderes Erlebnis.

Ich persönlich wünsche mir, dass wir weiterhin mit Spaß und Disziplin zugleich Karate betreiben und mit unserer Gemeinschaft noch viele Erfolge in allen Bereichen feiern dürfen.

Im Rahmen dieses Jubiläums hat die Karateabteilung für dieses Jahr einen **Veranstaltungskalender** erstellt, in dem wir in jedem Monat etwas planen, um so das ganze Jahr zu feiern. Im Januar startete beispielsweise eine neue Karate-Gruppe für Frauen am Vormittag. Auf diesem Wege haben wir wieder 5 Frauen erreicht, die nun regelmäßig den Karate-Weg gehen.

Training: Montag, 10:30 – 11:30 Uhr im Saal II der TSV Halle

Im Februar begann eine neue Anfänger-Gruppe für Erwachsene, freitags, 18 Uhr, in der Grundschule Mühlenredder. Hier begrüßten wir 4 neue Karateka, die jetzt unter Anleitung eines eigenen Trainers viel Spaß beim Erlernen unserer Kampfkunst haben. Weitere Berichte folgen weiter unten.

## Karate Power Kyu Prüfungen für Power Frauen in Reinbek

Am 18. November 2008 war es wieder soweit: die Karate-Power-Frauen-Gruppe von Trainer Hans-Jürgen Krapp (1. Dan) hatte Gurtprüfungen. Es sei vorweggenommen, dass alle Frauen gute Leistungen zeigten und ihre Prüfungen bestanden. Ab sofort tragen Christa Gößler, Sonja Kilgus und Kerstin Lehmann

den 8. Kyu (Gelbgurt) und Carolin Pörmann, Martina Schröder und Julia Rien den 5. Kyu (Blaugurt).

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Kyu Prüfungen mit Timo und Hansi

Zum dritten Mal in diesem Jahr nahmen die Prüfer Timo Stieger-Fleischer und Hans-Jürgen Krapp am 22. November 2008 Kyu-Prüfungen ab. Über 40 Prüflinge stellten sich den Prüfern. Aufgrund der guten Leistungen konnten alle Ihre neue Graduierung erreichen. Die Turnhalle der Grundschule Mühlenredder war an diesem Tag mit rund 100 Besuchern und Prüflingen gut ausgelastet. Die Ergebnisse im Einzelnen:

**9. Kyu (weiß):** Henrik Wieser, Lena Bernotat, Justin Lukacic, Richard Rothlaender, Carla Splettstößer, Charlotte Jaeger

**9.+ 8. Kyu (gelb):** Julian Jaeger, Roman Bukowiecki

**8. Kyu (gelb):** Niels Beckmann, Madleen Schuster, Theresa Schuster, Felix Martin, Luca Rhode, Cara Tiburg



*Dennis Eiteneier, Thorsten Blöing, Erik Hansen, Konrad Schulz, Daniel Kraemer und Maja Pörmann.*

**7. Kyu (orange):** Kai Beck, Nikita Bolz, Joshua Brown, Philip Müller, Alexander Müller, Carlotta Graf, Sarah Kusel, Luca Bichmann, Calvin Lukacic, Max Kilgus

**6. Kyu (grün):** Ingo Rabe, Steffen Adam, Jakob Rien, Laura Fichtner, Henrik Hess

**5. Kyu (blau):** Maya Pörmann, Malte Blöing, Dennis Eiteneier, Erik Hansen, Anthony Quast, Christian Zacherias

**4. Kyu (violett):** Thorsten Blöing, Lenonard Wack, Daniel Kraemer

**3. Kyu (braun I):** Nathalie Heitmann

**2. Kyu (braun II):** Robert Arndt, Kerstin Engelbart, Peter Makowski, Sergey Keller,

## Reinbeker Karate Jugend überlegen

Beim diesjährigen Wadokai-Karate-Turnier am 6. Dezember 2008 in Bremen waren die Reinbeker Karate Kämpfer in fast allen Wettbewerben auf dem 1. Platz. Gekämpft wurde in zwei Altersstufen, jeweils in den Disziplinen Kata und Kumite. Insgesamt 30 Teilnehmer umfasste das Feld. In der Altersklasse 8 bis 10 Jahre gewann Maja Pörmann bei den Mädchen den Kata-Wettbewerb ebenso wie Erik Hansen bei den Jungen. Dennis Eiteneier siegte beim Kumite. Bei den 10 bis 12-jährigen entschied Thorsten Blöing die Kata für sich und Daniel Kraemer gewann beim Kumite. Konrad Schulz wurde in beiden Wettbewerben jeweils Zweiter.

Außerdem erhielten die Reinbeker Maja Pörmann und Dennis Eiteneier als einzige einen Sonderpreis für besonders herausragende technische Leistungen. Beide bekamen ein japanisches Stirnband überreicht. Sehr zufrieden zeigten sich denn auch die betreuenden Trainer Stefanie und Hans-Jürgen Krapp.

- Reparaturen und Verkauf
- LCD-TV-Geräte
- Röhren-TV-Geräte
- DVD-Recorder
- digitale Kabel- und Antennenanschlüsse

Loewe - Sony - Grundig - Panasonic



**Smukal**  
TV • Video • HiFi

**Tel. 040 / 722 65 65**

**21465 Reinbek  
Ladenzeile  
Schmiedesberg 2c**



## Karate Lehrgang in Reinbek

Im Rahmen des 20-jährigen Karate-Jubiläums lud der Abteilungsleiter die Wadokai Bundesstilrichtungsreferentin, Dr. Elke von Oehsen (6. Dan) zu einem Lehrgang am 28. März 2009 nach Reinbek ein. Die Erwachsenen genossen 3 Stunden Training voller Überraschungen. Es war einfach überlegend! Alles war dabei, schweißtreibendes Karate, genauso wie Entspannungsübungen und viel Lockerheit. In so einer Atmosphäre macht Karate zu lernen Spaß, da waren sich alle Teilnehmer im Nachhinein einig. Auch die Kindereinheit war geprägt von Stauen und Lernen mit viel Freude. Dies

wird sicher nicht der letzte Lehrgang dieser Art gewesen sein. Im Anschluss an dem Lehrgang wurden noch Kyu Prüfungen von Trainer Timo Stieger-Fleischer (3. Dan) abgenommen. Folgende Reinbeker haben nun eine neue Gradierung.

**9. Kyu:** Carina Matthäus-Winkler, Eray Hayri Yildiz, Fynn Schomann, Daniel Stach, Janes Oestert, Rufus Mahncke, Max Reinhart;

**9. +. 8. Kyu:** Patrick Winkler, Arthur Memmesheimer, Tim Sommer, Ole Molsner, Tobias Link, Sandra Burkhardt, Doris Martin;

**8. Kyu:** Henrik Wieser, Lena Bernotat, Carla Splettstößer, Charlotte Jaeger;

**7. Kyu:** Julian Jaeger, Roman Bukowiecki, Piotr Zagrocki, Niels Beckmann, Felix Martin, Cara Tiburg, Christa Gößler, Sonja Kilgus;

**6. Kyu:** Kai Beck, Philip Müller, Alexander Müller;

**5. Kyu:** Ingo Rabe, Steffen Adam, Frank Schüssel, Ulricke Klingler;

**4. Kyu:** Maya Porrmann, Yvonne Kraemer, Jennifer Popp, Katharina Arndt, Carolin Porrmann, Martina Schröder, Julia Rien, Anja Arndt, Sabine Voß;

**1. Kyu:** Lennart Gareis.

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Zweimal Silber für Margarete Prost



Anfang Mai holte die Karatekämpferin Margarete Prost bei den **Lady's Open** in Hamburg Wandsbek nach längerer Wettkampfpause und deshalb überraschend einen tollen 2. Platz. Die Vorkämpfe waren teilweise sehr hart geführt, so dass das ein oder andere Mal der Ringarzt die

Kämpferinnen begutachten und zusammenflicken musste. Margarete Prost konnte alle Vorkämpfe für sich entscheiden. Im Finale stand sie der Lokalmatadorin gegenüber, die leider bevorzugt wurde, und verlor deshalb.

Aber auch trotz der knappen Niederlage waren Margarete, ihr Trainer Timo Stieger-Fleischer und mitgereiste Fans aufgrund ihrer Leistung hoch zufrieden.

Ihre steigende Form konnte Margarete Prost beim **Internationalen Eider-Cup** am 16. Mai 2009 in Nübbel bestätigen. Sie erkämpfte sich abermals die Silbermedaille. Der Internationale Eider-Cup wird seit 6 Jahren ausgetragen und zählt mit zu den größten Turnieren im deutschen Raum, zu dem auch Nationalmannschaften anderer Länder reisen. Nach einem überlegen gewonnenen Vorkampf zog sich Margarete Prost einen Muskelfaserriss zu. Dennoch trat sie im Halbfinale an. Während des Kampfes brach sie kurzzeitig unter den

starken Schmerzen zusammen und musste vom Ringarzt begutachtet werden. Auf ihren eigenen ausdrücklichen Wunsch wurde der Kampf nicht abgebrochen. Durch die Verletzung war es ihr leider unmöglich geworden, mit den Füßen zu punkten. Deshalb konnte Margarete Prost nur noch Fausttechniken einsetzen, welche im Verhältnis schlechter bewertet werden, weil sie einfacher auszuführen sind.

Trotz dieses Nachteils konnte sich Margarete durchsetzen und gewann auch das Halbfinale. Im Finale führte sie zwischenzeitlich sogar, konnte am Ende aber mit der körperlichen Einschränkung nicht mehr gegenhalten und verlor kapp.

Ohne das Verletzungspech hätte sie sicher den Titel geholt. Dennoch waren alle am Ende von ihrem Einsatz und ihrer Willensstärke beeindruckt und freuten sich über den tollen 2. Platz.

## Selbstverteidigungslehrgang mit Sigi Sobolewski (7. Dan)

Am 24. April 2009 lud die Karateabteilung der TSV Reinbek Sigi Sobolewski (7. Dan Ju-Jutsu) zu einem Lehrgang ein. Rund 40 Teilnehmer aus den Sparten Karate, Judo, Kung-Fu und Ju Jutsu füllten die Halle der Grundschule Mühlenredder. Sigi lehrte uns Abwehrtechniken und Konter mit dem Messer und dem Stock. Wir übten 2 Stunden und nahmen eine Menge mit. Wieder zeigte sich, dass der Kampfsportler nie auslernt und immer neue Aspekte in sein Training einfließen lassen kann. Ein rundum gelungener Abend!

## Reinbeker Karate Kids liegen vorn

Am 16. Mai 2009 fand in Reinbek ein Kinder Karate Turnier statt. In diesem Vergleichskampf zwischen Reinbek und Schwarzenbek lagen die Reinbeker im Medaillenspiegel eindeutig vorn. Es wurden die Disziplinen Kata (Kampf gegen imaginäre Gegner) und Kumite (Kampf gegen einen Gegner) gewertet. Die Reinbeker holten 8 x Gold, 7 x Silber und 8 x Bronze.

In der Kata U8 w siegte Theresa Schuster vor Charlotte Jaeger und Madleen Schuster auf Platz 3. Die U8 m wurde von Tim Sommer angeführt, gefolgt von Mewes Kühnau (TSV Schwarzenbek) sowie Justin Lukacic und Felix Martin auf dem dritten Platz. Malte Blöing gewann bei der U10 m vor Dennis Eiteneier auf Platz 2. Leeif Thore Hansen und Christian Zacherias teilten sich den dritten Platz. Daniel Kraemer wurde zweiter in der U12 m vor Alexander Müller und Patrick Winkler. Bei der U14 m setzte sich Thorsten Blöng gegen Philipp Müller durch. Konkurrentlos gewann Yvonne Kraemer in der U 14 w die Kata und im Kumite.

Im Kumite U10 m belegte Erik Hansen den 2. Platz vor Christian Zacherias und Calvin Lukacic. Den 1. Platz in der U 12 m erreichte Daniel Kreamer vor Alexander Müller. Konrad Schulz wurde dritter. In der U 14 m besiegte Sergey Keller seinen Teamkollegen Philipp Müller.

## Vorschau des Veranstaltungskalenders „20 Jahre Karate in der TSV Reinbek“:

11.07.09: Lehrgang mit Peter Mixa (6. Dan) in Reinbek, Prüfungen mit Timo und anschließender Karate-Party

20.07.-29.08.09: Karate Ferienprogramm mit Hansi

11.09.09, 18:00 Uhr, Start eines neuen Anfänger-Kurses für Erwachsene

14.09.09, 10:30 – 11:30 Uhr Saal II, Start eines neuen Frauen-Vormittags-Kurses

31.10.09: Lehrgang mit Werner Buddrus (5. Dan) in Reinbek, Prüfungen mit Timo

28.11.09: Lehrgang mit Jochen Mittelberger „Karate meets Kung Fu“

27.11.09: Abteilungssitzung

05.12.09: Wadokai Karate Turnier in Bremen

11.12.09: Kinder-Weihnachtsfeier

14.12.09: Erwachsenen-Weihnachtsfeier

## Reinbek hat neue Dan Träger

Bei wunderschönem Osterwetter trafen sich vom 10. bis 12. April 2009 über 100 Karateka aus ganz Deutschland zum Karatelehrgang in Bremen. Die Lehrgangleiter Peter Mixa (6. Dan), Dr. Elke von Oehsen (6. Dan) und Werner Buddrus (5. Dan) zeigten ein facettenreiches Karate und jeder Teilnehmer



*Hans-Jürgen Krapp und Nico Puls die neuen Dan Träger*

hat etwas mitgenommen. Es wurde geschwitzt, gelernt und gelacht. Am Ende des Lehrganges standen die Dan-Prüfungen an. Nach einer zweistündigen Bewährungsprobe hatten zwei Reinbeker Karateka ihr Ziel erreicht. Überglücklich nahmen Hans-Jürgen Krapp seinen 2. und Nico Puls seinen 1. Dan in Empfang.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!

## Weihnachtsfeiern

Die Kinderweihnachtsfeier am 12. Dezember 2008 war wieder einmal ein Höhepunkt für alle Beteiligten. Etwa 40 Kinder und Eltern kamen zum Klönen bei Kaffee, Tee und Kuchen und die Kinder spielten ausgelassen und hatten viel Spaß! Die Erwachsenen Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2008 wurde in diesem Jahr von Anja Arndt organisiert. Es trafen sich 20 Karateka zum Essen beim Kroaten. Bei ausgelassener Stimmung hatten wir einen sehr schönen Abend.

Eine attraktive Kollektion

**Armbänder Ketten Ohrringe** etc.

für Damen, Herren und Kinder sowie Accessoires für Tiere.

**Eine gern gewählte Geschenkidee!!!**

**ENERGETIX-Magnetschmuck**

**Beratung · Verkauf · Schmuckpräsentation**

Möchten Sie den hochwertigen Schmuck, als Vertriebspartner gerne selber anbieten, oder Sammelbesteller werden?

Dann rufen Sie mich gerne an.

**Nicole Sündermann**

**Tel. 040 / 71 00 99 84**

**Mobil:**

**0170 / 244 07 51**

[www.energetix-schmuck.de](http://www.energetix-schmuck.de)

## Kung Fu-Kinderturnier in Reinbek!

Am Samstag, dem 9. Mai, fand in Reinbek in der Uwe-Plog-Halle das 3. Wan Fu Kung Fu-Kinderturnier statt. Insgesamt



haben 75 Kinder im Alter von 5 – 15 Jahren an dem Turnier teilgenommen. Sie starteten in den Kategorien Geschicklichkeit, Tritte, Grundtechniken, Formen (festgelegte Bewegungsabläufe)



*Grundtritt und Fauststoß*

fe) und Theorie (zu Selbstbehauptung und –verteidigung). Das Turnier war wieder ein voller Erfolg, bei dem die Kinder die Möglichkeit hatten, die Stimmung eines solchen Turniers zu erleben. Den Veranstaltern war es wichtig, dass nicht der Konkurrenz-Aspekt im Vordergrund stand, sondern die Möglichkeit, das Gelernte zu zeigen und Akzeptanz und Kooperation zu erfahren.

Am Ende des Tages wurde jedes Kind mit einer Urkunde und einem Pokal für seine Leistungen belohnt.

Das Turnier hat gezeigt, dass Kung Fu für Kinder die Möglichkeit bietet, Gesundheit, Sport und Selbstverteidigung mit Spaß zu kombinieren.

## Tai Chi – noch Plätze frei!

Viele Menschen klagen über Rückenbeschwerden und bzw. oder Schulterschmerzen. Eine Massage bietet zwar kurzfristig Abhilfe, kann aber oft dauerhaft keine Lösung sein. Warum nicht aktiv Abhilfe schaffen?

Beim Tai Chi in der TSV Reinbek wird sehr viel Wert auf die Stärkung und Streckung der Rückenmuskulatur und die Entspannung der Schultern gelegt, was Schmerzen und Verspannungen entgegenwirkt.

Das Training ist sehr schweißtreibend, aber wie es so schön heißt: von nichts kommt nichts! Daher: Zu einer Probestunde vorbeikommen, es sind noch Plätze frei: montags, 17:30 – 18:30 Uhr Mehrzweckhalle Saal IV und dienstags, 17:00 – 18:00 Uhr Grundschule Mühlenredder

Bei schönem Wetter auch gerne draußen auf der Wiese neben der Geschäftsstelle.

Um eine kurze Anmeldung per Telefon oder Mail wird gebeten: Jochen Mittelberger, 0 40 / 65 99 20 65 /

[kungfu@tsv-reinbek.de](mailto:kungfu@tsv-reinbek.de)

## LEICHTATHLETIK

## Sportabzeichenverleihung der TSV Reinbek 2008



*Karl Heinz Hadler, Stina Burdorf, Hans-Eckhard Schlichting und Tom Lennart Lorenzen.*

„In 20 Jahren als Sportabzeichen-Beauftragter der TSV Reinbek habe ich 4454 Sportabzeichen verliehen, 1245 an Erwachsene und 3209 an Jugendliche,“ erklärte Hans-Eckhard Schlichting, Sportabzeichen-Beauftragter zu Beginn der Verleihung und freute sich sichtlich über sein Jubiläum. Auf seine Initiative hin besteht seit 1999 eine Kooperation mit Schulen. Damit verhalf er der TSV Reinbek zu einer Vorreiterrolle in diesem Bereich. Verbunden damit war eine umfangreiche Verwaltungsarbeit.

Tausende von Daten trug er Jahr für Jahr auf den Prüfungsbogen per Hand ein und bis 2007 schrieb er sogar noch alle Urkunden selbst. Hinzu kam die Abnahme der Prüfungen vor Ort und gegebenenfalls Nachprüfungen, Fahrten zum Kreis und die Leitung des Trainings im Sportzentrum. Die Stunden seines Aufwandes sind unzählbar.

Abteilungsleiterin Kornelia Nacke dankte ihm aufs Herzlichste für sein ehrenamtliches Engagement und überreichte ihm einen Blumenstrauß. Vier Wochen später folgte die Würdigung durch den Verein. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurde Hans-Eckhard Schlichting für seine 20-jährige Dienstzeit als

*Fortsetzung >*

Sportabzeichenobmann eine eigens für ihn angefertigten Ehrentafel von Christian Schröder überreicht. Möge er uns noch lange erhalten bleiben und weiterhin Kinder und Jugendliche frühzeitig an den Sport heranzuführen.

Im Jahre 2008 schaffte die TSV Reinbek mit 619 Sportabzeichen die zweithöchste Zahl in ihrer Geschichte. Das sind 140 mehr als 2007 (479). Die Verleihung erfolgte an 64 Erwachsene und 555 Jugendliche. Erstmals waren in diesem Jahr 5 Schulen beteiligt. Die Jüngste Teilnehmerin war Stina Burdorf (Jg. 2001.) von der Grundschule Mühlenredder und der Jüngste hieß Tom Lennart Lorenzen von der Grundschule Schöningstedt (Jg. 2001). Rekordhalter mit 42 Sportabzeichen war Karl Heinz Hadler. 13 Sportler und Sportlerinnen haben 30 und mehr Sportabzeichen erworben: Norbert Druba (30), Dr. Dietmar Richter (30), Herma Fornaçon (32), Hans-Eckhard Schlichting (33), Christa Wolke (33), Ingrid Stegen (34), Alfred Wiener (35), Wolfram Zimmermann (35), Carl-Heinz Duncker (38), Günter Eschner (38), Heinz Hilge (38), Dr. Hartmut Freytag (39) und Karl Heinz Hadler (42). Ferdinand Dieckmann, Margrit Hein und Klaus Thomas erhielten das Abzeichen mit der Zahl 20 und Gerhardt Wolke das mit der Zahl 25.

Es wurden außerdem 49 DLV-Mehrkampfabzeichen und Urkunden vergeben: 7 in Bronze, 19 in Silber und 23 in Gold. 16 Sportler und Sportlerinnen schafften das Bayerische Sportleistungsabzeichen.

## Erfolgreiche Hallensaison

*Sebastian Meißner*

Mit den Landesmeisterschaften der Schüler und Schülerinnen A und Jugend A am 17./18. Januar stiegen auch die Athleten der LG Reinbek-Ohe in die Titeltkämpfe der neuen Saison ein. Das Trainerteam konnte mit zahlreichen Bestleistungen, mehreren Titel und starken Platzierungen mehr als zufrieden sein. Für einen Paukenschlag sorgte **Katharina Stöber** über die 200 Meter. Mit 24,94 Sekunden sicherte sie sich nicht nur mit deutlichem Abstand den Landesmeistertitel der weiblichen Jugend A, sondern steigerte ihre persönliche Bestzeit über diese Strecke um 13 Hundertstel, unterbot damit die Jugendqualifikation um fast eine Sekunde und qualifizierte sich ebenfalls für die Deutschen Erwachsenen-Hallenmeisterschaften am 3. Februar in Leipzig. Herzlichen Glückwunsch!

Klassenkamerad **Andreas Lange** konnte sich mit 50,14 Sekunden über 400 Meter in neuer Bestzeit den Landestitel der männlichen Jugend A sichern. Der 800m Lauf endete zwar auch mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 1:55,44 Minuten, eine taktisch unglückliche Renneinteilung kostete Andreas aber leider knapp vor dem Ziel den Titel.

Auch Trainingspartner **Fabian Papke** konnte zwei neue Bestmarken für sich verbuchen. 54,80 Sekunden über die 400 Meter und 2:06,57 Minuten über die 800 Meter machen Mut auf die Saison.

Vereinskameradin **Natalie Piehl** stellte mit 5,61 Metern eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung auf und erreichte damit einen tollen dritten Platz. Außerdem konnte sie auch über 200 Meter der weiblichen Jugend A ihre Bestzeit auf 25,91 Sekunden steigern und sich am Ende über einen dritten Platz freuen. Einen vierten Platz erreichte sie über die 60 Meter Hürden in starken 9,55 Sekunden.

Darlene Harder, Mandy Graw und Carolin Rickmeyer machten ebenfalls auf sich aufmerksam:

**Darlene Harder** konnte am Ende dieses Wochenendes auf zwei Vizelandesmeistertitel der Schülerinnen W15 und drei neue persönliche Bestleistungen zurückschauen. 8,04 Sekunden über die 60 Meter und 9,37 Sekunden über die 60 Meter Hürden sowie 2,20 Meter im Stabhochsprung. „Eine beachtliche Leistung, die Darlene wohl erst in den nächsten Tagen richtig realisieren kann“, lobte Trainer Patrick Wienecke, bei dem sie seit ca. einem halben Jahr trainiert. „Insbesondere die Hürdenzeit ist stark einzuordnen, da Darlene noch nie im Wettkampf Hürden gelaufen ist,“ so der Coach weiter.

Ihre Vielseitigkeit stellte **Mandy Graw** unter Beweis. Die E-Kaderathletin durfte bei den Schülerinnen W14 gleich mehrmals aufs Treppchen. Im Kugelstoßen wurde sie mit starken 9,21 Metern Vizemeisterin. Die 60 Meter Hürden meisterte sie in 9,82 Sekunden und belegte damit Platz 3. Auch im Weitsprung zeigte Mandy mit 4,77 Metern Qualitäten und belegte den 5. Rang.

Für eine Überraschung sorgte **Carolin Rickmeyer**. Lediglich ein Fehlversuch, und die übersprungene Höhe von 1,51 Metern im Hochsprung der Schülerinnen W14 bedeuteten nicht nur neue Bestleistung, sondern auch gemeinsamen Titelgewinn mit Malin Brauer vom PSV Eutin, die genau die gleiche Zahl an Fehlversuchen zu verbuchen hatte – was für ein Landesmeisterschaftsdebüt!

**Alina Käselau**, die als A-Schülerin zum ersten Mal auf Landesebene an den Start ging, konnte in einem soliden 60 Meter Hürdenlauf erste Erfahrungen sammeln für die Staffel am späten Nachmittag. Gemeinsam mit Darlene Harder, Marla Schlichting und Mandy Graw erreichte sie mit der 4x100m Staffel der Schülerinnen A einen tollen vierten Platz in 55,30 Sek. Insbesondere die Wechsel, die in kürzester Zeit gemeinsam mit Trainer Sebastian Meißner einstudiert wurden, klappten hervorragend.

**Kathrin Mäkelmann** startete im Kugelstoßen bei den kreisoffenen Meisterschaften in Bad Segeberg in der Wettkampfklasse der Frauen und erreichte mit 10,50m einen fünften Platz.



**Kathi Stöber Siegerin über 200m  
und Natalie Piehl auf dem dritten Platz**

Fortsetzung >

## 2. Haspa Leichtathletik-Meeting in Reinbek

Sebastian Meißner

Unter dem Motto „speed meets versatility“ fand am 10. Mai zum zweiten Mal ein qualitativ sehr hochwertiges Sportfest im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion statt. Sportler aus ganz Norddeutschland traten bei schönstem Wetter und in teils ungewöhnlichen Disziplinen an, um die Sieger unter sich auszumachen. Zusätzlich wurde der schnellste Reinbeker Schüler gesucht und auch gefunden!

Pünktlich um 11 Uhr fiel der Startschuss zum ersten 110m-Hürdenlauf der Männer. Erwartungsgemäß setzte sich hier Christopher Hallmann von der SG TSV Kronshagen / Kieler TB durch. Der 8000-Punkte Zehnkämpfer siegte in einer Zeit von 14,57 Sekunden. Auch beim Stabhochsprung der Männer, der besonderes Interesse der zahlreichen Zuschauer erweckte, ging Hallmann als Sieger hervor. Mit übersprungenen 4,70m verwies

er Matthias Prey vom Hamburger SV, U20 Europameister im Zehnkampf, auf den zweiten Platz. Doch auch die Leistungen der Reinbeker Athleten und Athletinnen konnten sich sehen las-



**Lena Kerkloh  
beim Stabhochsprung.**



**Julia Wienecke beim 600m Lauf.**

sen. Andreas Lange, der im Langlauf-Cup der männlichen Jugend A an den Start ging, konnte diesen für sich entscheiden. Mit 1:20,62 min über 600m und starken 2:29,61 min über die 1000m-Distanz verwies er Heiko Lehmann und Tobias Nowigk, beide von der Halstenbeker Turnerschaft, auf die Plätze. Langes Teamkollegin Katharina Stöber ging bei der weiblichen Jugend A im Sprint-Cup an den Start. Nach 30m fliegend, 30m Tiefstart, 100m und 150m stand auch sie als Siegerin fest. Nicht ganz zufrieden mit ihrer Zeit über 100m, zeigte die Schülerin der Sachsenwaldschule eine starke Vorstellung über 150m. Mit 18,41 Sekunden zahlte sich der Trainingsfleiß der letzten Wochen aus. Die Siegerin des gleichen Mehrkampfes der weiblichen Jugend B, Darlene Harder, startete ebenfalls für die LG Reinbek-Ohe und holte mit hauchdünnem Vorsprung vor Dajana Gliesche aus Kiel den Pokal.

Der HASPA in Reinbek ist es zu verdanken, dass es in diesem Jahr neben Urkunden und Pokalen für die Sieger auch attraktive Sachpreise wie beispielsweise Taschen, Rucksäcke etc. zu gewinnen gab. Besonders die Tombola, bei der Tickets für die Leichtathletik-WM im August in Berlin und ein nagelneuer iPod Nano zu den Hauptpreisen zählten, lockte viele Reinbeker Sportinteressierte ins Stadion.

### Ehrung für Günter Eschner

Kornelia Nacke

Auf dem Neujahrsfrühstück des Kreisleichtathletik-Verbandes Stormarn (KLV) wurde Günter Eschner für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Kampfrichter sowie Starter vom KLV Stormarn geehrt.

Günter Eschner erzählte, dass er vor langer Zeit etwas für seine Fitness und Gesundheit habe tun wollen und damals durch seine Frau angeregt worden sei, zum Sport zu gehen.

Über das Training in der Sportabzeichengruppe hat er sich wieder die notwendige Fitness geholt, die gebraucht wird, um die Leistungen für das Sportabzeichen zu schaffen.

Anschließend hat er eine Zeit lang aktiv in der Leichtathletik an Sportveranstaltungen teilgenommen. Währenddessen hat er auch eine Kampfrichterausbildung gemacht und ist als Starter für die Leichtathletik tätig geworden.

Wir jetzigen Organisatoren, Übungsleiter und Leichtathleten der TSV Reinbek und der LG Reinbek-Ohe können uns seit über 15 Jahren immer wieder auf Günter Eschner als Starter bei den Kreismeisterschaften verlassen. Auf bald dreißig Einsätze als Starter für die Leichtathletik kann Günter Eschner inzwischen zurückblicken.

Viele, viele junge Sportler der Altersgruppe 8-11 Jahre haben ihre ersten Starts mit „echtem Startschuss“ bei ihm erlebt. Geduldig und ruhig erklärt er immer wieder den Neulingen den Ablauf und vermittelt ihnen so die notwendige Sicherheit.

Wir bedanken uns bei ihm für die langjährige Treue, den Sport und die Bereitschaft unseren Nachwuchs zu unterstützen.



**Günter Eschner**

## Reinbek sucht den schnellsten Schüler

Sebastian Meißner

Einen wahren Ansturm an Schülern verursachte am 10. Mai die Suche nach Reinbeks schnellsten Schülern, kurz RsdsS, die parallel zum Sportfest stattfand. Angelehnt an die beliebte Gesangsshow „Deutschland sucht den Superstar“ wurden alle Reinbeker Schüler eingeladen, über die 30m fliegend den Schnellsten, bzw. die Schnellste einer jeden Jahrgangsstufe zu ermitteln. Mehr als 100 Schüler nahmen dieses Angebot wahr.

Mit 3,37 Sekunden war der Siebtklässler Lars Ratzeburg von der Sachsenwaldschule klar der schnellste Schüler, Vivica Klinck, ebenfalls Schülerin der Sachsenwaldschule, lief mit 4,01 Sekunden die schnellste Zeit der Mädchen.

Auch hier durften sich die Sieger jeder Klassenstufe über einen Pokal und ein Mäusekonto mit 5 Euro Startguthaben bei der HASPA freuen. Natürlich wären wir froh, das eine oder andere Kind in den nächsten Wochen im Training begrüßen zu können.



Maria und Sebastian Meißner organisieren den Schülerlauf



...und  
dann wird  
gelaufen  
Mädchen  
und  
Jungen!



**Viele Schüler und Schülerinnen wollten es wissen!  
Hier sind die schnellsten Sprinter ihrer Klassenstufen.**

### Mädchen

1. Klasse Lina Dittler, Jg. 2002, 4,90sek.
2. Klasse Jarla Bliß, Jg. 2001, 4,80sek
3. Klasse Sina Johannsen, Jg. 2000, 4,56sek
4. Klasse Kimberly Maul, Jg. 1998, 4,52sek
5. Klasse Nicola Steinicke, Jg. 1997, 4,26sek
6. Klasse Vivica Klinck, Jg. 1997, 4,01sek
7. Klasse Alicia Schulz, Jg. 1995, 4,20sek

### Jungen

1. Klasse Jonas Lütke Wissing, Jg. 2001, 4,75sek
2. Klasse Sebastian Pekel, Jg. 2001, 5,10sek
3. Klasse Nico Griem, Jg. 2000, 4,54sek
4. Klasse Felix Plumenhoff, Jg. 1999, 4,25sek
5. Klasse Erik Wendt, Jg. 1998, 4,15sek
6. Klasse Sören Johannsen, Jg. 1997, 4,42sek
7. Klasse Lars Ratzeburg, Jg. 1995, 3,37sek
8. Klasse Bryan Blutmann, Jg. 1994, 3,89sek
9. Klasse Lukas Hoffmann, Jg. 1994, 3,61sek

## 2. Aufräumtag im Paul-Luckow-Stadion

„Wir räumen unseren Sportplatz auf“ – unter diesem Motto stand am 20. April die große Putzaktion im Reinbeker Paul-Luckow-Stadion, und das bereits zum zweiten Mal. Knapp 20 fleißige Helfer entschieden sich dagegen, das herrliche Wetter auf der heimischen Terrasse oder im Garten zu genießen und die Schüler und Schülerinnen opferten sogar einen der letzten Ferientage und beteiligten sich stattdessen freiwillig an der Arbeit im Stadion.

Auf diesem Wege wurden die Kugelstoßanlage vom Unkraut befreit, die Weitsprunganlage geharkt, das Netz des Diskusrings hochgezogen und die Stabmatte für Wettkämpfe und Training vorbereitet.

Außerdem wurden Hochsprunganlagen neu ausgerichtet sowie Gerätschaften von der Winterzeit aus den umliegenden Hallen in die Gerätegarage gebracht und in die Regale sortiert.

Nachdem gegen 19 Uhr die letzten Arbeiten erledigt waren, wurde der Grill angeschmissen und in gemütlicher Runde von den sportlichen Großereignissen der kommenden Saison geträumt. Die beiden Trainer Patrick Wienecke und Sebastian Meißner sowie die Abteilungsleiterin Kornelia Nacke bedanken sich bei Malin Stüber, Marie-Christin Wie- rich, Andreas Lange, Kathrin Mäckelmann, Darlene Harder, Katharina Stöber, Günter Witt, Peter Voss, Heinz Hilge, Günter Eschner, Sören Johannsen, Sina Johannsen, Frau Johannsen, Florian Klauck, Elke Klauck, Fiona Klauck und Anna Müller für die tatkräftige Unterstützung.

## Kinderleichtathletik

### Liebe Kinder!

Die Sommersaison hat begonnen und wir haben noch einige Plätze frei! Wenn ihr zwischen vier und sechs Jahren alt seid, gerne lauft und Lust habt, mit Kindern in eurem Alter und vielleicht auch euren Freunden spielerisch die Kunst der Leichtathletik zu erkunden, würden wir uns sehr freuen, euch beim Training zu sehen.

Das findet jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr im Paul-Luckow-Stadion an der Theodor-Sturm-Straße statt.

Wir freuen uns auf euch, viele liebe Sportlergrüße,

**Brit Meier und Louisa Nörtemann**



## 20 Jahre Radgruppe

Gegründet hat sich die Radgruppe im Jahre 1989 ganz unspektakulär. Der damalige Geschäftsführer Gunther Niemann und seine Mitarbeiterin Ursula Jaekel machten sich Gedanken über neue Angebote zur Mitgliedergewinnung. Schon damals waren die Hallenzeiten knapp und so bot sich eine Freiluft-Aktivität wie Fahrradfahren geradezu an. Schon in der Konzeptionsphase war klar, dass der gesellige Aspekt beim Radsport

im Vordergrund stehen sollte und nicht die Leistung. Gleich bei der ersten Tour, Anfang Mai, waren 20 Teilnehmer dabei. Es ging in den Öjendorfer Park. Dort wurde zum Abschluss gegrillt. Es folgten diverse Touren bis ins Ausland nach Masuren und sogar nach Neuseeland. Allmählich bildete sich ein fester Teilnehmerkern. Man traf sich auch außerhalb der Touren zu Radabenden, auf denen dann ein Jahres-Programm erarbeitet wurde, das später auch gedruckt und veröffentlicht wurde.

Alle Radwanderleiter waren und sind ehrenamtlich tätig. Mit viel Aufwand werden die Radtouren vorbereitet, Strecken abgefahren, Sehenswürdigkeiten erkundet und Reservierungen vorgenommen.

Anfang der 90er Jahre in Zeiten des Radbooms standen die Menschen Schlage für das Radprogramm der TSV Reinbek. Kein anderer Verein aus der Gegend bot Ähnliches an. Damit nahm die TSV eine Vorreiterrolle auf diesem Gebiet ein.

Am 22. März 2009 startete die neue Rad-Saison mit einer 30 km langen Rundtour über Dassendorf, Friedrichsruh und Krabbenkamp und unter der Leitung von Ruth Dunsing. Danach folgten die Ostermontags-Radtour sowie Ausflüge durch die Vierlanden und zur Alsterquelle. Höhepunkt im Mai war die Jubiläumsfahrt nach Ratzeburg.



*Ingrid Schult, Monika Wittmann,  
Uschi Jaekel*

## Jubiläumsfahrt nach Ratzeburg

*Ilse Zander*

Wie vor 20 Jahren machten sich die Radfahrer vom 15. bis 17. Mai auf nach Ratzeburg. Gestartet wurde in zwei Gruppen, ab Reinbek (ca. 60 km) und ab Büchen (ca. 40 km). Wir radelten auf schönen Wegen, durch Wald, entlang des Elbe-Lübeck-Kanals, vorbei an leuchtenden Rapsfeldern, stillen Seen. Picknick erfolgte in unberührter Natur,

Kaffeetrinken in gemütlichen Hofcafés mit großen Tortenstücken. Beim Eintreffen in der herrlich am Küchensee gelegenen Jugendherberge vereinen sich die Gruppen. Am ersten Abend werden wir fachkundig durch Ratzeburg geführt und erfahren alles über die Geschichte und die Sehenswürdigkeiten der Stadt: Dom, Herrenhaus, Vaterhaus von Ernst Barlach, Kreishaus, sogar das Bundesleistungshaus der Ruderer wurde uns nähergebracht. Unvergessen blieb die Abendstimmung am See mit dem angestrahlten Dom.

Am Samstag machten wir einen Fahrradbummel durch Ratzeburg mit anschließender Schiffsfahrt über den Ratzeburger See nach Rotenhusen. Weiter ging es mit dem Rad in Serpentinenvorbei an riesigen Feldern zum Grenzlandmuseum nach „Schlagsdorf“. Wir feierten nicht nur 20 Jahre Radgruppe, sondern auch 20 Jahre Wegfall der deutsch-deutschen Grenze. Es war ganz wunderbar, dass wir ohne Behinderungen durch diese herrliche Landschaft radeln konnten. Die Reste des schrecklichen Grenzsicherungssystems im Museum erinnerten uns daran, dass so etwas nicht in Vergessenheit geraten und nie wieder passieren darf. Danach tranken wir Kaffee in der Farchauer Mühle.



Höhepunkt der Tour war der wunderbare Grillabend mit Jubiläumsfeier im Garten der Jugendherberge. Das Wetter stimmte bereits fröhlich und die Laune stieg noch mehr als Jürgen Heid den Abend eröffnete. Seine kurzweilige Ansprache schloss er mit einem lustigen Gedicht über „Eine Radtour“ (siehe Kasten). Danach ehrte er die Teilnehmer, die heute wie vor 20 Jahren nach Ratzeburg geradelt sind, mit

*Fortsetzung >*

einem Präsent: Sabine Bär, Uschi Jaekel, Ingrid Schierstaedt, Ingrid Schult, Monika Wittmann – 5 starke Frauen.

Die übrigen Teilnehmer gingen auch nicht leer aus. Ein herrlicher Clown (Erika Tischler) in Begleitung von 2 geschmückten Radfahrerinnen (Ruth Dunsing, Ilse Zander) erschien und warf mit dem Schriftzug „20 Jahre Radgruppe“ und mit 20 Fahrrädern bedruckte T-Shirts in die Menge. Sie fanden reißenden Absatz. Es folgte eine Verlosung der gespendeten Radtaschen. Danach verteilte Jürgen Heid noch Fahrrad-Flickzeug aus Schokolade. Die Stimmung war großartig. Verschiedene Beiträge, sogar auf Ostpreußisch und Plattdeutsch wurden zum Besten gegeben. Es wurde gesungen, geschunkelt, gegessen, getrunken, und herrliche Geschichten wurden erzählt. Ein lustiger, bunter und stimmungsvoller Abend ging zu Ende.

Auf der Rückfahrt besuchten wir noch einen Taufgottesdienst in der Kirche in Berkentin. Bei guter Stimmung und mit netten Erlebnissen kehrten alle müde und glücklich nach Reinbek zurück. Radeln macht Spaß.

## Eine Radtour

*Jürgen Heid*

*Der Raps blüht.*

*Das Gesicht glüht.*

*Der Schweiß rennt.*

*Der Popo brennt.*

*Jetzt auch noch bergauf.*

*Hört die Quälerei denn nie auf?*

*Es geht bergunter.*

*Wir werden wieder munter.*

*Wir sind am Ziel!*

*Es war gar nicht so viel.*

*Nur ... der Magen ist hohl darum*

*Prost und zum Wohl.*

## 20 Jahr Radföhrn bi'n TSV Reinbek

*Ilse Zander*

Is dat wohr, jü föhrt Rad all 20 Johr?  
20 Johr dör Wischen, Woold un Flur  
vertell, woans mookt jü dat nur?

Wat harrn jü domols för'n Röh mit  
Gangschaltung een, twee, drie?  
Regendichte Taschen vun Ortlieb mit  
Schwalbe „Marathon“ dörm Schlick  
wör nicht: „Platten, anhoolen“, un nu „flick“

Een Helm, „atmungsaktive Klamotten“  
ne, je, jü harrn noch sülvstgeknütte Socken,  
hüüt heff ik se ok weller mit dorbi  
ward kolt, hebbt de Ieshilligen, man weet  
dat nie

Soß sik to bewegen, tosomen wat ünner-  
nehmen, Land un Lüüd kinnenlernen,  
Vogelstimmen hörn jo, jo dat möögt wi  
hüüt wi gistern geern

Is de Weeg smoll, sandig, wiet  
mookt nix – wi hebbt doch Tied  
tosomen lachen, singen, drinken, eten  
- eenfach allens vergeeten –

Dat Öller kümmt vun sülbst, brukst nix  
dorbi to mooken  
wi pedd uns frie, künnt dorno düchtig  
sloopen

Dan'n Herrgott wees Dank  
solang wi Rad fört, sünd wi nich krank

Wi mookt uns jümmers wieder op'n Wech,  
op regent, sneet, löpt sik allns trech



## SCHWIMMEN

### Columbia-Casino Hotel Travemünde unterstützt Reinbeker Schwimmer

Am 8. März fuhr eine Abordnung der Leistungsgruppe Schwimmen der TSV Reinbek ins Columbia - Casino Hotel Travemünde. Die Trainerin hatte die Sportler Annika Horstmeier, Lena Bartsch, Malte Wulf und Sebastian Fischer ausgewählt, den großzügigen Spendenscheck in Höhe von 3.000 vom Direktor des Hotels, Ralph Hosbein, entgegenzunehmen. In der Bar des Hotels nutzten die Sportler die Gelegenheit, von ihren Leistungen und Erfolgen im zurückliegenden Wettkampfsjahr zu berichten. Der Erfolg der Reinbeker Schwimmer ist nicht zuletzt natürlich auch auf die beiden jährlich durchgeführten Trainingslager zurückzuführen. Eines davon findet ja seit einigen Jahren im europäischen Ausland statt und dies sorgt bei den jungen Sportlern für eine zusätzliche Motivation. Ohne den finanziellen



*v.l. Sebastian Fischer, Malte Wulf,  
Ralph Hosbein, Annika Horstmeier  
und Lena Bartsch.*

Zuschuss der Columbia Gruppe wäre das wohl nicht möglich. Die Reinbeker Schwimmer versprachen Ralph Hosbein, ihn auch zukünftig über Ihre Aktivitäten und Erfolge zu informieren und haben ihn zum Zuschauen bei einem Wettkampf eingeladen.

## Schwimmen

*Birgit Krebs*

In den letzten Monaten waren wir sehr erfolgreich. In der örtlichen Presse konnte man bereits viel über uns lesen. Für die Vereinszeitung habe ich noch einmal die wichtigsten Artikel zusammengestellt. Für Kurzweil sorgt sicherlich der Artikel vom Trainingslager und Lenas Bericht von den Norddeutschen Meisterschaften. Viel Spaß beim Lesen.

## 10. Frühlings-Schwimmfest in Bremen

*Eike Wulf*

Die TSV Reinbek war beim 10. Frühlings-Schwimmfest in Bremen am 15. März mit 16 Schwimmerinnen und Schwimmern am Start und konnte insgesamt 9x Gold, 14x Silber, 11x Bronze und zahlreiche Sachpreise mit nach Hause nehmen.

Die erfolgreichsten Schwimmer waren: Marie Stahmer, Annika Horstmeier, Sandra Kaphingst, Jessica Krebs, Sebastian Fischer, Malte Wulf, Malik Malagic und Fabian Horstmeier.

Marie Stahmer, Jg. 97, holte ihre ersten Medaillen, und zwar gleich 2x Silber über 100m-Brust und 50m-Rücken. Auf der Rücken-strecke schaffte sie den Einzug ins Finale und gewann einen der begehrten Sachpreise. Annika Horstmeier unterstützte mit 2x Gold und 1x Bronze das gute Ergebnis der TSV Reinbek. Sie gewann souverän über 100m-Rücken und 200m-Lagen. Über 50m-Freistil holte sie Bronze. Sandra Kaphingst erschwamm sich zwei Silbermedaillen über 50m-Brust und 100m-Brust sowie eine Bronzemedaille über 50m-Schmetterling. Sandra schaffte dreimal den Einzug ins Finale und gewann über 50m-Brust einen der Sachpreise. Jessica Krebs gewann 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze und einen Sachpreis im Finale über 50m-Rücken. Die Goldmedaillen gewann Jessica über 200m-Rücken und über 200m-Lagen jeweils mit neuem persönlichen Rekord. Sebastian Fischer siegte über 50m-Rücken und sicherte sich hier einen Platz im Finale. Dort konnte er als Sieger einen Sachpreis erschwimmen. Außerdem gewann er Silber über 100m-Rücken und 200m-Lagen. Dritter wurde er über 50m-Freistil. Auch hier startete er im Finale und gewann einen weiteren Sachpreis.

Malte Wulf erkämpfte 2 Gold- und 3 Silbermedaillen. Er siegte über 200m-Freistil und 200m-Lagen. Silber ging an Malte über 50m-Freistil in 0:27,16, 100m-Freistil in 1:00,04 und 50m-Schmetterling in 0:31,67. Malik Malagic errang 1x Gold, 2x Silber und einen Sachpreis. Er siegte über 50m-Freistil mit einer Zeit von 00:25,10, den Sachpreis erschwamm sich Malik als Sieger im Finale mit einer Zeit von 00:25,24. Die Silbermedaillen gewann Malik über 100m-Rücken und über 50m-Rücken. Fabian Horstmeier war ebenfalls erfolgreich. Er schaffte es sogar 7 x auf das Sieger-Treppchen. Seine Ausbeute lautete: 1x Gold, 1x Silber, 3x Bronze und 2 Sachpreise. Gold holte Fabi über 200m-Lagen. Die Silbermedaille gewann er über 50m-Freistil, hier gelang ihm der Einzug ins Finale, wo er einen Sachpreis gewann.

Jonathan Klinkhardt brachte je eine Silber- und Bronzemedaille aus Bremen mit. Simon Kaphingst bekam Silber für seine Leistung über 100m-Rücken. Marissa Hiester mann errang über 200m-Lagen Bronze ebenso wie Maximilian Krull, er errang Bronze über 100m-Rücken. Keine Medaillen, aber viele neue persönliche Bestzeiten gab es für Anne Kalk, Lena Bartsch, Eike Wulf und Hendrik Hiester mann.

## Fabian Horstmeier knackt die Norm für die Deutschen Jahrgangsmeisterschaften

Endlich hat er es geschafft. Auf den letzten Wettkämpfen fehlten ihm immer nur Hundertstelsekunden. Beim Neptun-Schwimmfest am 28. und 29. März in Kiel blieb er gleich zweimal unter der Norm von 25,00 Sekunden über 50m-Freistil für die Deut-

schen Jahrgangsmeisterschaften im Mai in Hamburg. Im Vorlauf schwamm Fabian 24,96 Sekunden und qualifizierte sich für den Endlauf. Hier konnte er sich noch mal steigern. Mit einer Zeit von 24,87 Sekunden gewann Fabian die Silbermedaille. Auch über 100m Freistil schwamm er im Endlauf eine neue Bestzeit. Fabian holte an diesem Wochenende jeweils zwei Silber- und Bronzemedailen. Die einzige Goldmedaille für die Reinbeker Mannschaft erkämpfte Jessica Krebs. Sie siegte in neuem persönlichem Rekord von 2:35,83 min. über 200m-Rücken. Über 50m- und 100m-Rücken schaffte auch sie den Einzug in das Finale. Hier gewann Jessica über 100m-Rücken eine Bronzemedaille. Mit insgesamt 1x Gold, 3x Silber und 2x Bronze war sie die erfolgreichste Reinbekerin. Medaillen gab es auch für Malte Wulf. Viermal schaffte Malte den Sprung auf das Podest. Er holte sich Bronze im Vorlauf über 50m- und 100m-Freistil und qualifizierte sich für die Jugendfinals. Hier bestätigte er seine Vorlaufplatzierung und wurde erneut Dritter. Bronze gab es auch für Annika Horstmeier. In der Wertung der Jahrgänge 93/94 wurde Annika Dritte über 400m-Freistil. Maximilian Krull, Eike Wulf und Sebastian Fischer hatten beim Neptunschwimmfest das Ziel, im Jugendmehrkampf ausreichend Punkte zu sammeln, damit sie bei den Schleswig-Holsteinischen Jahrgangsmeisterschaften an den Start gehen dürfen. Die drei Jungen haben ihr Ziel erreicht und sich somit für die Meisterschaften qualifiziert.

## Trainingslagerbericht Northeim 2009

*Marissa Hiester mann*

In den Frühjahrsferien, die von allen herbeigesehnt wurden, führen wir gleich am letzten Schultag ins Trainingslager nach Northeim. Der Freitag war hauptsächlich der Anreise gewidmet, damit wir am Samstag dafür umso frischer und voller Energie die erste von insgesamt dreizehn Trainingseinheiten angehen konnten. Nach anfänglichem Gewöhnen an die 50m-Bahn und



*Auf dem Spielplatz, hatten wir alle viel Spaß.*

an die in der Schwimmhalle herrschenden Luftverhältnisse konnte kontinuierlich trainiert werden und wir gewöhnten uns an den typischen Rhythmus, den so ein Trainingslager eben mit sich bringt: Training, Essen, Freizeit, Training, Essen, Schlafen. Am Montag, an dem wir eigentlich hätten ausschlafen können, da unser Training von 10-12 Uhr angesetzt worden war, wurden wir bereits um 6:30 Uhr von Feuerwehirsirenen geweckt. Sieben Fachwerkhäuser der historischen Altstadt von Northeim standen nämlich in Flammen, welche die Feuerwehr löschen konnte. Die nächsten beiden Tage verliefen weniger spektakulär. Wir nutzten das sonnige Wetter zum Athletik-Training auf der Wiese hinter der Schwimmhalle und zum Shoppen in der Innenstadt. Nach der ersten Einheit am Donnerstag ging es dann zum geplanten Ausflug nach Göttingen, das mit dem Zug gerade eine Viertelstunde von Northeim entfernt liegt. Dort verbrachten wir dann auch den restlichen Tag. Die Jüngeren aus der Gruppe gingen ins Kino, während es sich die Älteren als kurze Pause vom Shoppingnachmittag in einem Café gemütlich machten. Mit vollen Einkaufstüten kehrten wir später noch rechtzeitig zum Abendbrot in die Jugendherberge zurück. Den Abend verbrachten die meisten von uns in den zwei Fernsehräumen. Der größere dieser beiden war so gut wie nur mit Mädchen sowohl von unserem als auch von anderen Vereinen gefüllt, weil dort „Germanys Next Topmodel“ lief. Währenddessen hörte man aus dem zweiten Fernsehraum ab und zu manche Leute, hauptsächlich männliche jubeln, da diese mit Spannung ein Fußballspiel verfolgten. Am Freitag mussten wir dann alle früh aufstehen, weil wir noch die letzten zwei Einheiten vor uns hatten und unsere Sachen noch fertig gepackt werden mussten. Nach dem Verabschieden von den Bademeistern und der Leiterin der Jugendherberge kehrten wir alle erschöpft aber zufrieden mit uns selbst in das Osterwochenende zurück. Und somit endete mal wieder ein weiteres Trainingslager für dessen Stattfinden wir uns vor allem bei unserer Trainerin Birgit Krebs bedanken wollen.

*Der Osterhase war auch bei uns. Dafür möchten wir uns bei Herrn Kröger vom Edeka aktiv Markt in Reinbek herzlich bedanken.*

## Schleswig-Holsteinische Landesmeisterschaften

Knapp 500 Schwimmerinnen und Schwimmer aus Schleswig-Holstein kämpften in der Sportstadt Lübeck um die Meistertitel im Land. Auch ein Reinbeker holte einen Sieg. Fabian Horstmeier gewann den Jahrgangsmeistertitel im Jahrgang 91 über 100m-Brust. Einen weiteren Titel verfehlte er über 200m-Freistil nur um eine Hundertstelsekunde. Silber gab es für ihn auch über 200m-Lagen. Seiner Medaillenausbeute fügte er noch eine Bronzemedaille über 400m-Freistil hinzu. Über 50m-Rücken, die nur in der offenen Klasse, also jahrgangsübergreifend gewertet wurden, reichte es zwar nicht zum Podestplatz, aber Fabian schwamm hier eine weitere Norm für die Deutschen Meisterschaften der Jugendjahrgänge im Mai in Hamburg. Sehr erfolgreich an diesem Wochenende war auch Malte Wulf, Jg. 95. Zweimal, über 100m-Freistil und 200m-Lagen, wurde Malte Vizejahrgangsmeister. Über 100m-Schmetterling holte er sich die Bronzemedaille. Gleich dreimal schaffte Malte den Einzug in das Jugendfinale der Jahrgänge 94/95. Mit Platz 4 im Finale über 100m-Freistil und 200m-Lagen zeigte er auch hier sehr gute Leistungen. Für Jessica Krebs, Jg. 90, begann diese Meisterschaft mit einer Überraschung. In ihrem ersten Rennen an diesem Wochenende, den

50m-Rücken, gewann sie in neuer Bestzeit Bronze in der Wertung offene Klasse. Damit hatte weder sie noch ihre Trainerin gerechnet. Über 100m-Rücken qualifizierte sich Jessica als Vorlauf Sechste für das Finale der schnellsten acht Schwimmerinnen aus Schleswig-Holstein. Hier konnte sie ihre Vorlaufplatzierung bestätigen und beendete das Finale ebenfalls als Sechste. Für Malik Malagic verliefen die Titelkämpfe wenig erfolgreich. Mit einmal Bronze über 100m-Rücken und drei vierten Plätzen im Jahrgang 91 konnte er nicht an seine bisher gezeigten Leistungen anknüpfen. Gute Platzierungen erreichten auch Sandra Kaphingst, Jg. 91 und Lena Bartsch, Jg. 93. Sandra wurde Fünfte in der offenen Wertung über 50m-Brust. Lena belegte in ihrem Jahrgang Platz 4 über 400m-Freistil und Platz 6 über 200m-Rücken. Vier Schwimmer von der TSV Reinbek starteten im Jugendmehrkampf. Sie verbesserten alle ihre Punktzahlen. Sebastian Fischer erhielt eine Urkunde für den siebten Platz im Jahrgang 96.



*Die erste Siegerehrung dieser Meisterschaften war die Ehrung über 50m-Rücken der Damen in der offenen Klasse.*

*Hier gewann Jessica Krebs die Bronzemedaille.*

**Telefontaden**

Koning GmbH

**Beratung · Planung · Verkauf · Montage**

**Installationen · Reparaturen · Service**

**Telekommunikation · Telefonanlagen**

**ISDN · DSL**

**Mobiltelefone · Datennetze · PC-Service**

**Bergstraße 1– 9 · 21465 Reinbek**

**Tel. 040 / 722 38 87 · Fax 040 / 722 38 43**

## Norddeutsche Meisterschaften Reinbeker Schwimmer sehr erfolgreich

Für die Reinbeker Schwimmerinnen und Schwimmer waren die diesjährigen Norddeutschen Meisterschaften, die vom 8.-10. Mai in Bremen stattfanden, ein voller Erfolg. Mit 1x Gold, 3x Silber und 2x Bronze belegte die kleine fünfköpfige Mannschaft im Gesamtmedaillenspiegel von 145 Vereinen, die teilgenommen haben, einen respektablen 35. Platz. Nie zuvor haben Reinbeker Schwimmer so viele Medaillen und Platzierungen unter den ersten Sechs bei einer Norddeutschen Meisterschaft erreicht.

Der schönste Moment an diesem Wochenende war zweifellos, die Siegerehrung über 50m-Freistil im Jahrgang 91 der Männer. Gleich zwei Reinbeker standen hier auf dem Siegerpodest. Das war eine grandiose Leistung.

Fabian Horstmeier holte in 24,62 sek. Silber und Malik Malagic gewann Bronze in 24,91 sek. Mit dieser Zeit qualifizierte sich Malik auch für die Deutschen Meisterschaften. Fabian Horstmeier war bei diesen Meisterschaften in Topform. Seine sechs Starts beendete er jeweils mit neuem persönlichen Rekord. Mit einer weiteren Silbermedaille über 100m-Freistil, die er in 54,14 sek. schwamm, und Bronze über 50m-Rücken hatte er den größten Anteil am Reinbeker Erfolg. Über 100m-Freistil schwamm Fabian eine weitere Normzeit für die Deutschen Meisterschaften. Dies gelang über dieselbe Strecke auch Malte Wulf im Jahrgang 95. Voll konzentriert und mit starkem Willen ging Malte an den 100m-Freistil-Start. Und freudestrahlend verließ er das Becken am Rennende. Mit 59,26 sek. hatte er sein Ziel erreicht und sein Ticket für die Deutschen Meisterschaften in der Tasche. Malte belegte im Jahrgang 95 über 100m-Freistil einen sehr guten 5. Platz. Über die kürzere Strecke, die 50m-Freistil, wurde er Jahrgangssechster. Jessica Krebs, Jg. 90, startete über 100m- und 200m-Rücken. Sie profitierte davon, dass in ihrem Jahrgang kaum noch Schwimmerinnen bei den Norddeutschen Meisterschaften an den Start gegangen sind. Über 200m-Rücken wurde sie Norddeutsche Jahrgangsmeisterin und über die kürzere Strecke gewann sie die Silbermedaille. Auch Sandra Kaphingst, Jg 91, hatte Anteil am erfolgreichen Abschneiden der Mannschaft. Sie erkämpfte über 50m-Brust einen sehr guten 4. Platz und wurde in ihrem Jahrgang Sechste über 50m-Freistil.

Die drei Jungen, Fabian Horstmeier, Malik Malagic und Malte Wulf starten für die TSV Reinbek bei den Deutschen Meisterschaften der Jugendjahrgänge. Mehr darüber werdet ihr im nächsten Vereinsheft lesen können.



**Siegerehrung 50m Freistil der Männer Jahrgang 91  
Silber für Fabian Horstmeier und Bronze für Malik Malagic**

## Rund um die Norddeutschen Meisterschaften in Bremen

*Lena Bartsch*

Ich möchte euch gerne von einem Wettkampf-Wochenende berichten, an dem wir besonders viel Spaß hatten, weil das „Drumherum“ eine wichtige Rolle gespielt hat. Wir haben in einem Appartement mit kompletter Küchenausstattung gewohnt, und so bot es sich an, dass wir uns mal rund um die Uhr selbst verpflegten. Nach dem ersten Wettkampftag bereiteten unsere Trainerin und unsere Betreuerin das Abendessen – einen Nudel-Hack- und einen Nudel-Schinken-Auflauf – vor, während wir Mädchen den Tisch mit Kerzen deckten und uns in der Servietentechnik übten. Das Essen hat dann auch allen richtig lecker geschmeckt und der krönende Abschluss war die Himbeer-Mascarpone-Creme, die meine Mutter für uns gemacht hatte. Gestärkt meisterten die Jungs den Abwasch und nachdem noch einige Dinge für die Schule erledigt waren, fielen wir alle müde in die Betten. Am Samstag waren die Schwimmer schon früh aus der Halle zurück, so hatten wir noch Zeit bis zum Mittagessen. Die weibliche Fraktion schlenderte gemütlich durch Bremens Innenstadt, um noch Zutaten für das Essen zu besorgen, einen Kaffee zu trinken und das eine oder andere Kleidungsstück zu ergattern. Zurück begannen wir in Grüppchen die nächste Mahlzeit vorzubereiten: die Jungs schnippelten den Obstsalat, während die Mädchen sich um den



gemischten Salat und die Reispfanne kümmerten. So genossen wir wieder unser selbstgekochtes, leckeres Essen. Nachdem das Geschirr wieder in den Schränken stand, holte Delphine die „gruppenspezifischen“ Spiele „Activity“ und „Tabu“ hervor und wir versuchten 2 ? Stunden mit Händen und Füßen und viel Gelächter irgendwelche Begriffe zu erklären. Am Abend gab es natürlich kein Davonkommen, denn keiner wollte das Finale von „DSDS“ verpassen. So bauten wir uns aus Matratzen ein gemütliches Sofa und feierten alle dem Ausgang der Veranstaltung entgegen. Morgens packten alle beim Frühstück, Aufräumen und Einpacken mit an, und schon ging es ein letztes Mal in die Schwimmhalle. Wir alle werden uns bestimmt mal wieder an das Wochenende zurückerinnern.

## Sportlerehrung des Kreisschwimmverbands Stormarn

Am 3. April wurden in Bargteheide die erfolgreichsten Schwimmerinnen und Schwimmer des Kreises Stormarn für das Jahr 2008 geehrt. Von der TSV Reinbek bekamen 10 Aktive eine Auszeichnung. Geehrt wurden:

**Simon Kaphingst, Jg. 97 – Sebastian Fischer, Jg. 96  
Malte Wulf, Jg. 95 – Annika Horstmeier, Jg. 94  
Lena Bartsch, Jg. 93 – Sandra Kaphingst, Jg. 91  
Malik Malagic, Jg. 91 – Fabian Horstmeier, Jg. 91  
Jessica Krebs, Jg. 90 – Noah Buchholz, Jg. 89**

## Aufschwung statt Krise

*Birgit Bendel-Otto*

Alle reden von Krise in den verschiedenen Bereichen – die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek dagegen kann sich im ersten Halbjahr 2009 über einen Aufschwung in den verschiedenen Bereichen freuen.

Gleich zum Jahresanfang gab es einen wahren Medaillenregen bei den Landesmeisterschaften in den Standard-Tänzen der verschiedenen Klassen. Sicher hatte man im Vorfeld mit der einen oder anderen Medaille gerechnet bzw. sie sich erhofft.

Ganz klare Titelaspiranten waren Michael Groth und Janina Pfeil bei ihrer Meisterschaft in der Hauptgruppe C-Standard (siehe gesonderter Bericht) und die beiden enttäuschten nicht. Ihre Silbermedaille war quasi eine Pflichterfüllung, aber nichtsdestoweniger ein toller Erfolg und für ihre Vereinskameraden ein Ansporn, es ihnen gleichzutun.

Die Bronzemedaille für Frank und Tanja Fagermann bei der LM der Hauptgruppe B-Standard war schon eine echte Überraschung, aber selbstverständlich hoch verdient. Frank & Tanja, tanzsportlich gesehen eigentlich bereits bei den Senioren, zeigten den jungen Paaren deutlich, dass beim Standard-Tanzen eine gewisse Reife nicht schlecht ist.



*Frank und Tanja Fagermann*

Einer Sensation gleich kam der Landesmeistertitel für Christian Holle und Janina Bach in der Hauptgruppe A-Standard. Die beiden, die über ein halbes Jahr durch einen Fahrradunfall von Janina gar nicht trainieren konnten, wollten auf der



*Christian Holle und Janina Bach*

Meisterschaft eigentlich nur testen, wie fit sie schon wieder seien. Klar, es reichte am Ende nicht für das Finale, das von den starken Paaren aus Niedersachsen dominiert wurde, aber immerhin wurden sie elfte in einem starken Feld und holten sich den schleswig-holsteinischen Titel.

Die Latein-Paare, die erst im Herbst ihre Meisterschaften austragen, setzten sich für's Frühjahr andere Ziele: Aufsteigen hieß die Devise. Nils Buchholtz und Karina Hinz, die im Herbst eine Trainings- und Turnierpause einlegten, nahmen die Turniere in Berlin über Ostern zum Anlass, um in die Hauptgruppe B-Latein aufzusteigen. Bei den Turnieren der C-Klasse tanzten sie sich zweimal in die Zwischenrunde und hatten ihr Ziel damit locker erreicht.

Florian Zimmer und Julia Bach reisten ebenfalls nach Berlin. Den beiden fehlten noch wenige Punkte zum Aufstieg in die Hauptgruppe A-Latein. Doch bevor es so weit war, tanzten Florian und Julia

noch mal eben zwei Standard-Turniere, wobei sie hier die Zwischenrunde erreichten und sich plötzlich in der Hauptgruppe C-Standard wiederfanden. Natürlich schafften sie die Punkte für den Latein-Aufstieg ebenfalls und gaben sogar noch ihr Debut beim internationalen Ranglistenturnier in Berlin.

Die Erfolge der bereits etablierten Turnierpaare motivieren immer wieder neue Paare, ins Turniargeschehen einzusteigen. Thomas und Birgit Schuldt haben inzwischen schon einige Turniere mit guten Ergebnissen absolviert. U. a. wurden die beiden Fünfte auf der Landesmeisterschaft Senioren D I.

Zbigniew Witkowski und Elzbieta Kozub-Witkowski tanzen seit kurzem in der Klasse Senioren D-Latein.

Ihr Debüt als Turnierpaar gaben im April vor heimischem Publikum Matthias Neumann und Cornelia Horn mit sehr guten Platzierungen.

Doch nicht nur die Turnierabteilung gibt Anlass zu Optimismus. Die Anfang des Jahres begonnene Aufbaugruppe sowie die Tanz-Specials (siehe gesonderter Bericht) lassen hoffen, dass die Mitgliederzahl der Tanzsportabteilung sich weiterhin positiv entwickelt.

## Eine stimmungsvolle Meisterschaft

*Janina Pfeil*

Nach vielen Wochen, die gefüllt waren mit viel Training und Vorbereitung, war es für drei von uns Reinbeker Tanzpaaren am 8. Februar 2009 wieder so weit. Die gemeinsame Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D bis B Standard des Tanzsportverbandes Hamburg und des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein wurden ausgetragen.

Rechtzeitig fanden sich am Mittag alle Tänzer in der Tanzsportgemeinschaft Creativ Norderstedt ein, um sich in aller Ruhe umzuziehen und um sich einzutanzten. Doch was ist eine Meisterschaft ohne Publikum? Nichts! Und aus diesem Grund hatten wir reichlich Unterstützung dabei. Denn auch unsere Familien, unsere Freunde und unser Trainer Hans-Jürgen Otto wollten sich dieses wichtige Ereignis nicht entgehen lassen.

Pünktlich begann die Meisterschaft mit dem Turnier der D-Klasse mit einem Einmarsch, und Julia Bach und Florian Zimmer vertraten die Tanzsportabteilung Reinbek in diesem ersten Turnier des Tages. Gut gelaunt begaben sich die Bei-

den aufs Parkett und tanzten sich mit viel Spaß und lauten Anfeuerungsrufen aus dem eigenen Fanlager sicher durch die Vorrunde.

Im Anschluss fand das Turnier der C-Klasse statt, in dem Michael Groth und ich, Janina Pfeil, die Reinbeker Tanzsportabteilung vertraten. Nach einem flotten Einmarsch der acht teilnehmenden Paare begann dann auch schon die Vorrunde und volle Konzentration war gefragt. Wir erreichten das Finale und der Jubel in der Reinbeker Fan-Ecke war groß. Wir tanzten uns durch das Finale und bekamen schließlich als Vize-Landesmeister die Silbermedaille überreicht.

Die Siegerehrung war dann noch ein weiterer Höhepunkt, denn sie glich einer großen Party. Von Disziplin war keine Spur, die Musik war hervorragend, das Publikum war gut drauf und die Tänzer hatten Spaß.

Als letztes Turnier dieser Meisterschaft, fand die B-Klasse statt, in der insgesamt 21 Paare aus Hamburg und Schleswig-Holstein an den Start gingen. Es war somit das Turnier mit den meisten Teilnehmern an diesem Meisterschaftstag. Unter ihnen das Reinbeker Paar Tanja und Frank Fagermann. Mit einer tollen tänzerischen Leistung und den Anfeuerungsrufen ihrer größten Fans, ihrer beiden Kinder, überwandten die beiden mehrere Runden und erreichten schließlich den dritten Platz im Finale. Die Bronzemedaille bekamen Frank und Tanja wenig später vom Vertreter des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein überreicht.



## Tanz-Specials – Altbewährtes neu aufgelegt

*Birgit Bendel-Otto*

„Retro“ ist in. Warum also nicht diesen Trend aufgreifen und auf Konzepte, die sich vor einigen Jahren bereits als erfolgreich herausgestellt haben, zurückgreifen? Im Januar starteten also an vier Samstag-Abenden im 14-tägigen Rhythmus unsere „Tanz-Specials“. Jedes „Special“ war einem anderen Tanz gewidmet, der den Teilnehmern in einer Stunde nähergebracht wurde. Unsere jungen, dynamischen Trainer Nils Buchholtz und Dierick Schröder, beide erfolgreiche Turniertänzer, waren auf Mambo/Salsa,



Boogie-Woogie, Tango Argentino und Disco-Fox gut vorbereitet. Während der erste Abend – wohl aufgrund des Termins gleich nach den Weihnachtsferien – noch relativ schwach besucht war, steigerten



sich die Teilnehmerzahlen an den folgenden Abenden kontinuierlich. Tango Argentino wollten sich fünfzehn Paare nicht entgehen lassen. Der absolute „Knüller“ war jedoch Disco Fox: Dierick Schröder sah sich dreiundzwanzig Paaren in Saal I gegenüber. Er ließ sich jedoch von dieser Masse nicht abschrecken und konnte sogar den Disco-Fox-Profis noch neue Figuren beibringen.

Das ursprüngliche Ziel der „Tanz-Specials“ war, neue Paare für die Tanzsportabteilung zu gewinnen. Überraschenderweise war aber auch die Resonanz der TSA-Mitglieder sehr groß. Gerade durch diese Mischung aus neuen und erfahrenen Tänzern entwickelte sich ein Miteinander, so dass sich einige der Paare entschlossen, in der Tanzsportabteilung zu bleiben.

Wegen des großen Erfolges gibt es im Juni eine Fortsetzung der „Tanz-Specials“ mit Disco-Fox an zwei Abenden, und für September ist Tango Argentino in der Planung vorgesehen.

## Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus



*Birgit Bendel-Otto*

Die Tanzsportabteilung der TSV Reinbek lädt alle Interessierten im Herbst zu zwei Großereignissen ein:

Gemeinsame Landesmeisterschaften der Nordtanzsportverbände Hauptgruppe II Standard und Latein Senioren Latein Samstag, 12. September 2009, ab 12.30 Uhr, TSV-Mehrzweckhalle

Festball der Tanzsportabteilung mit Einladungsturnier in den Standard-Tänzen Samstag, 7. November 2009, TSV-Mehrzweckhalle

Für nähere Informationen beachten Sie bitte zu beiden Veranstaltungen die Ankündigungen in der örtlichen Presse bzw. auf der TSV-Homepage.



## Jahreshauptversammlung

**Holger Henopp**

Am 23. März fand in der Tennisabteilung die jährliche Jahreshauptversammlung statt.

Zu Beginn wurde in einer Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen Ehrenvorsitzenden Helmut Schomann erinnert, der jahrelang aktiv das Clubleben gefördert und begleitet hat.

Franz Josef Schürings präsentierte den Mitgliedern im Anschluss die aktuellen Zahlen, die als durchaus positiv gewertet werden können. Die Gesamtmitgliederzahl liegt derzeit bei 440, davon 244 Erwachsenen und 182 Jugendliche. 2008 gab es 13 mehr Neuaufnahmen als Austritte.

Jugendwart John Halliday zeichnete nachfolgend besonders erfolgreiche Jugendliche aus dem Jahr 2008 aus:

**Hanna Moltrecht**, Kreismeisterin unter 10 Jahre und 2. Bezirksmeisterin, **Marlene Nitsch**, Kreismeisterin unter 12 und 2. Bezirksmeisterin. Aktuell Siegerin bei einem Jugendturnier in Wahlstedt. Sicher Reinbecks größte Nachwuchshoffnung, **Alina Käselau**: Kreismeisterin U14, Punktspielsiege bei den 1. Damen, **Patrick Lang**: Kreismeister U16, Kindergartentrainer, Teammitglied 1. Herren, **Phillip Lang**: Bezirksmeister Sommer U21, Nr. 1 Herren, **Nicole Lebedicker**: Kreismeisterin U21

2008 gab es 17 Punktspielteams, 3 Aufstiege, 4 Kleinfeldteams, 63 Rothenbaumteilnehmer, 13 Hexenkesselkids, 61 Teilnehmer bei den Clubmeisterschaften, 27 Kinder unter 10 und den Sieg beim Reinbek Pokal zu vermelden. Beeindruckende Zahlen!

Diese Erfolge sind sicherlich auf eine hervorragende Trainerarbeit und Jugendförderung zurückzuführen unter der Leitung von John Halliday. Weitere Vereinstrainer: Erich Missal und Simon Patzwaldt. Tenniskindergarten: Alena Braul & Phillip Lang, FörderSonntag: Holger Henopp.

Auch im Erwachsenenbereich konnte Sportwartin Rita Kinzinger Erfolge vermelden:

Bei den Punktspielmannschaften gab es 3 Aufstiege zu feiern: 1. Herren in die Verbandsliga (erstmalig), 2. Damen, Herren 65. Zu dem konnte nach 2 Jahren Auszeit wieder der Reinbek-Pokal gegen den TC Schöningstedt und den FC Voran Ohe gewonnen werden.

Rita Kinzinger gab nach der sportlichen Zusammenfassung bekannt, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Sportwartin zur Verfügung zu stehen. Rita bekleidete das Amt seit 14 Jahren mit kurzer Unterbrechung mit viel Engagement und Herzblut und hat die sportliche Entwicklung der Tennisabteilung überdurchschnittlich positiv geprägt.

Franz Schürings bedankte sich im Namen aller Mitglieder für die tolle Arbeit. Zum Abschluss der Hauptversammlung standen Neuwahlen an.

Der 1. Vorsitzende Franz Schürings wurde ohne Gegenstimmen für weitere 2 Jahre gewählt, ebenso wie Kassenwart Hans-Werner Hartmann. Nachfolger von Rita Kinzinger sind als Sportwartteam einstimmig Kristina Kasper (Sportwartin) und Holger Henopp (stellv. Sportwart).

Als Delegierte wurden Christiane Roser, Claus-Peter Alpen, John Halliday und Hans-Werner Hartmann bestätigt.

## Kuddl-Muddl Turnier

**Holger Henopp**

Noch vor den Erwachsenen durften die Kinder und Jugendlichen die Außenplätze zur neuen Saison einweihen. Am 24. April stand das von Jugendwart John Halliday organisierte Kuddel-Muddel Turnier auf dem Spielplan der TSV Reinbek



Tennisabteilung. 34 Kinder und Jugendliche bunt gemischt zu 17 Teams, fanden sich bei herrlichem Wetter um 14 Uhr auf der Anlage am Mühlenredder ein. Gespielt wurden 8 Runden mit jeweils einer halben Stunde Spielzeit. Hierbei ging es nicht ums Gewinnen, sondern allein darum, gemeinsam Spaß zu haben. Deshalb gab es am Ende auch nur Sieger. Alle Teilnehmer wurden hervorragend gepflegt von Clubwirtin Monika Kammann. Ein herzliches Dankeschön!

## Saisoneneröffnungsturnier 2009

Am 25. April war es wieder so weit: die Tennisabteilung der TSV Reinbek eröffnete die Außensaison mit dem traditionellen Saisoneneröffnungsturnier. 28 Teilnehmer folgten dem Lockruf des neuen Sportwartteams Kristina Kasper und Holger Henopp und spielten bei Traumwetter Mixed und Doppel im Kuddl-Muddl-System mit jeweils 5 Matches von je 30 Minuten.

Mittags verwöhnte Clubwirtin Monika Kammann mit Ihrem Mann Bernd und Tochter Kristina die Teilnehmer mit leckeren Gerichten und kühlen Erfrischungen.

Obwohl der Spaß ganz klar im Vordergrund stand und der Altersunterschiede der Teilnehmer doch sehr unterschiedlich



**Salon  
Wirkus**

**Damen und Herren**

**Ihr Friseur in Reinbek**

ALCINA-Nachfüll-Service

**Mühlenredder 3 · Tel. 040 / 722 67 38**

**Öffnungszeiten:**

**Dienstag bis Freitag 8.30 – 18.00 Uhr**

**Samstag 8.00 – 13.00 Uhr**

**Montag geschlossen**



waren, konnte Kristina Kasper um 16 Uhr die erfolgreichsten Spieler bei den Herren und Damen nach sehr spannenden Spielen küren.

#### Damen:

Marion Chetouane (erst seit kurzem Clubmitglied und gleich Turniersiegerin!), 9 Punkte, keine Niederlage, Jutta Ramthun, Elif Öz.



Alle 3 Damen spielen eher hobbyorientiert und sind bisher in keiner Medenmannschaft. Toller Erfolg für alle 3, die deutlich erfahrenere Spielerinnen hinter sich ließen.

#### Herren:

Hier waren 2 Herren punktgleich, s dass das höhere Alter den Ausschlag gab: Professor Dr. Gerd Ruhrmann, 10 Punkte, Holger Henopp, 10 Punkte, Hans-Werner Hartmann und Simon Hahnkamm je 8 Punkte

Professor Dr. Ruhrmann ist mit 82 Jahren der älteste aktive Tennisspieler in der TSV Reinbek und begeisterte alle Teilnehmer mit seinem, auf Grund des Alters erstaunlich, präzisen und druckvollem Spiel. Ein toller und gleichzeitig beeindruckender Erfolg.

Auch Holger Henopp aus den 1. Herren blieb ohne Matchverlust, ein Sieg u.a mit Prof. Ruhrmann gemeinsam. Hans-Werner Hartmann spielt aktiv bei den Herren 40 und Simon Hahnkamm ebenfalls 1. und 2. Herren. Alles in allem ein sehr gelungener Saisonauftakt, der Lust auf die neue Saison macht. Ein Dank an dieser Stelle an das Ehepaar Kammann für die gelungene Bewirtung!



## Team-Cup

Am 26. April folgte der von Jugendwart John Halliday organisierte Team Cup. 24 Teams trafen sich bei herrlichem Wetter mit großen Erwartungen um 11 Uhr auf der Anlage am Mühlenredder. Ein Team bestand jeweils aus einem Erwachsenen und



einem Kind oder 2 Jugendlichen. Um die Chancen für alle gleich zu halten, galten Jugendliche ab 16 Jahren als Erwachsene bei diesem Turnier. Wer mit seinem Partner das erste Spiel verloren hatte, musste nicht traurig sein, da jeder Platz ausgespielt wurde und jedes Team damit mind. 4 Spiele hatte.

Nach vielen spannenden und durchweg fairen Spielen konnte John gegen 17 Uhr die Sieger des 3. Team-Cups küren:



**Hanna Moltrecht / Patrick Lang, Peter Kasper/ Sebastian Rölcke, Leonie Husung / Anna Klank**

Im Finale standen sich mit Patrick und Sebastian 2 Spieler aus den 1. Herren gegenüber, mit 2 sehr ambitionierten Nachwuchsspieler. Dies war auch der Grund für ein sehr spannendes und hochklassiges Finale, das Paddy & Hanna mit 5:3 gewannen. Platz 3 entschied überraschend die weibl. Mannschaft Klank / Husung gegen Titelverteidiger Holger Henopp und Nachwuchsmini Kennet Schliewen knapp für sich und zeigte, dass eine ausgeglichene Teamleistung im Doppel für unerwartete Siege reichen kann.



Beachtlich war auch das Team Anna Kasper/Siggi Küster. Hier spielte die jüngste Teilnehmerin (6 Jahre) mit dem ältesten Teilnehmer (Herren 55) zusammen und landete auf einem guten Mittelfeldplatz.

Einen Dank an dieser Stelle an unser Clubwirtehepaar Kammann, das die Teilnehmer wieder mit leckeren Snacks versorgte und an John für die hervorragende Organisation.

## Tennis-Sommerferienkurse

Die Tennisabteilung der TSV Reinbek bietet wieder Ferienkurse an. Sie laufen in den ersten und letzten beiden Ferienwochen und richten sich an alle Alters- und Leistungsstufen. Schläger werden bei Bedarf gestellt. Trainiert wird in 4er Gruppen. Kinder und Jugendliche spielen an fünf Vormittagen, jeweils eine Stunde. Die Kosten betragen für Mitglieder der Tennisabteilung, € 35,- für Mitglieder der TSV Reinbek € 40,-, und für Gäste € 45,-. Die Erwachsenen trainieren über sechs Stunden und nach individueller Terminabsprache. Die Kosten betragen für Mitglieder der Tennisabteilung, € 45,-, Mitglieder der TSV Reinbek und Gäste € 55,-. Im Rahmen dieser Aktion besteht für Erwachsene die Möglichkeit, ohne Aufnahmegebühr Mitglied in der Tennisabteilung zu werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei John Halliday, unter 040 / 722 84 17.

## Buntes Faschingstreiben in der Uwe-Plog-Halle



Seit letztem Jahr wird bei der TSV wieder Fasching gefeiert. Auch die zweite Veranstaltung in Folge kam bei Mitgliedern und Gästen sehr gut an. Die Uwe-Plog-Halle füllte sich im Verlauf der zwei Stunden immer mehr. Für die kleinen Piraten, Superhelden u. Schmetterlinge waren eine Hüpfburg und viele Turnmöglichkeiten aufgebaut. Die Feier begann mit einer großen Polonaise. Danach verteilten sich die Kinder



tosenden Applaus. Die begleitenden Eltern und Großeltern sahen gespannt den Kunststücken der Kinder auf rollenden Fässern, großen Bällen und Einrädern zu. Anschließend wurde weiter getobt bis zum großen Kammellewerfen. Mit strahlenden Augen sammelten die Kinder Bonbons für sich und ihre Freunde.

Mit Musik und einer Abschluss-Polonaise, die durch die ganze Halle und die Gänge führte, ging der Fasching zu Ende.



## Erster Sieg beim Osterei-Cup

Am 21. März 2009 fand der alljährliche Ostereier Cup der Leistungsturner in der Sporthalle Escheburg statt. Wie jedes Jahr hat sich der Veranstalter, der Escheburger Sportverein (ESV), wieder große Mühe gegeben, um 170 Turnerinnen und Turner einen tollen und spannenden Wettkampftag zu bieten. Für die TSV Reinbek turnten Jana Franck, Elysia Knisel und Emilia Frederiksen die P3 am Reck, Sprung und Boden. Übungsleiterin Tina Frederiksen war hoch zufrieden mit den Leistungen der Reinbekerinnen, zumal es für die 3 Mädchen der erste Wettkampf war.

Jana Franck erreichte im Jahrgang 2000 einen herausragenden 1. Platz. Emilia Frederiksen verpasste im Jahrgang 2001 den Gesamtsieg nur um wenige Zehntel und wurde zweite. Auch Elysia Knisel erzielte einen tollen 5. Platz im Jahrgang 2002.



*Jana Franck, Elysia Knisel  
und Emilia Frederiksen*

auf die Geräte und wurden von den ebenfalls bunt kostümierten Übungsleiterinnen aus der Turnabteilung bei ihren Klettertouren unterstützt. Eine Vorstellung der Zirkuskinder sorgte für eine kurzweilige Unterbrechung und erntete

## Erfolge bei den Kreisbesten-Wettkämpfen

Bei den Kreisbestenwettkämpfen der Pflicht-Stufen am 22. März in Bargteheide schnitt die Leistungsturnriege der

Auch die anderen Mädchen zeigten durchweg positive Ergebnisse. Ebenfalls bei den 99ern teilten sich Lucia Rama



*(h.r.,v.l.): Melina Blicke, Malene Rehling, Lucia Rama,  
Julia Schnoor,  
(m.r.): Kim Rohde, Michelle Moser, Antonia Repgen,  
Pauline Denzau und (vorne): Lea Hören.*

TSV Reinbek wieder sehr erfolgreich ab. Lea Hören war die beste Turnerin des Tages im Jahrgang 99 mit Tageshöchstwertungen an Reck und Balken. Erst auf nachträglichen Protest hin wurde ihr ein Punkt am Boden aberkannt, wodurch sie auf den zweiten Platz rutschte. Allerdings trübte das die Freude der Traineerinnen Elke Schliewen und Desiree Levin kaum. „Sie war einfach die Beste für uns,“ erklärten beide einstimmig.

und Pauline Denzau den 14. Rang und Antonia Repgen wurde 23. Nur knapp am Treppchen vorbei schrammte im Jahrgang 98 Melina Blicke. Trotz Bestnote am Balken reichte es am Ende nur zum vierten Platz. Die gleichaltrige Julia Schnoor rangierte auf Platz 10. Das Quentchen Glück fehlte auch den Jüngsten im Jahrgang 2001. Obwohl Kim Rohde mit der höchsten Wertung am Reck glänzte, trennte sie zum Schluss ein Zehntel vom dritten Platz.

Malene Rehling erzielte einen achten Platz und Michelle Moser wurde in der gleichen Altersstufe Zehnte.

Die Leistungsturnriege sucht wieder Verstärkung. Mädchen der Jahrgänge 2002 und jünger können sich gerne in der Geschäftsstelle melden. Spaß am Turnen sowie ein Grundmaß an Beweglichkeit, Kraft und Koordinationsfähigkeit sind Voraussetzungen.



## Volleyball

Nun ist schon wieder ein halbes Jahr vorbei, und auch bei den Volleyballern und Volleyballerinnen der TSV Reinbek hat sich wieder einiges getan.

Das Jahr 2008 haben wir mit unserem allseits beliebten Weihnachtsturnier ausklingen lassen. Aus allen Mannschaften und Hobbyteams wurden insgesamt 9 Mannschaften gebildet, die dann um die Wette gebaggert und gepritscht haben. Auf allen 3 Feldern der Uwe-Plog-Halle konnten Asse, Hechtbagger, Blöcke und sonstige Volleyballaktionen bestaunt werden. Bei Musik, Glühwein und Weihnachtsgebäck vergingen die Stunden wie im Fluge.

So viele Teilnehmer bei unserem Weihnachtsturnier hatten wir schon lange nicht mehr, das zeigt aber deutlich

die wachsenden Mitgliederzahlen in unserer Abteilung.

Ende 2008 lag unser Mitgliederstand bei etwas über 100 und stieg bis jetzt auf 130 an. Großen Anteil daran hat unsere Jugendarbeit. Wir mussten jetzt die Trainingsgruppe unserer Kleinsten trennen, um dem nicht nachlassenden Interesse unter den Kindern gerecht zu werden. Möglich wurde das aber nur durch unseren Zuwachs im Trainerteam.

Seit Anfang des Jahres hat Stefanie Kolokythas einen Teil unserer Minis übernommen. Und weil das noch nicht genug war, haben wir mit ihr auch gleich 3 neue Mitglieder begrüßen dürfen. Denn Stefanie Kolokythas spielt selbst bei den 1. Damen und auch zwei ihrer drei Kinder spielen bei uns im Verein jetzt Volleyball.

## Jugendliga 5-mixed

Die 10- bis 13-jährigen Mädchen und Jungen aus dieser Mannschaft haben wohl für den größten Erfolg in der abgelaufenen Spielzeit gesorgt. Das Team qualifizierte sich für die Endrunde des Hamburger Volleyballverbandes.

Mit nur 2 Niederlagen gegen den späteren Hamburger Meister (Ahrensburger TSV) belegte die Mannschaft den 2. Tabellenplatz und zog so in die Finalrunde der besten 6 Mannschaften ein. Dabei wurden große Volleyball-Vereine wie der CVJM Hamburg, die VG Wiwa Hamburg und der VfL Geesthacht hinter sich gelassen. In der Endrunde selbst verpasste die Mannschaft um Trainer Ulf Katelhön nur knapp einen Podestplatz und musste sich leider mit dem undankbaren 4. Platz zufrieden geben.



## Siegfried Hintz

Natürlich bestimmen nicht nur unsere Jüngsten das Treiben in unserer Abteilung. Seit Jahrzehnten ist Siegfried Hintz am Netz aktiv.

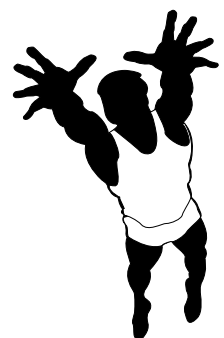
Mit seinen jetzt 82 Jahren ist er das beste Beispiel dafür, dass es in unserem Sport keine Altersgrenzen gibt. Seit 1967 ist „unser Sigg“ Mitglied der TSV Reinbek, angefangen mit einem Volleyballkurs in der Klosterberghalle. Sein Alter merkt man ihm wirklich nicht an: Stets gut gelaunt spielt er jedes Trainingsspiel mit, immer einen Scherz auf den Lippen und erhaben über zu viel Eifer bei der Sache ist er unser langjährigster Spieler.

Siegfried Hintz kommt regelmäßig zum wöchentlichen Training, wenngleich er auch beim Hechtbaggern und bei

Schmetterbällen gern den jüngeren Spielern den Vortritt lässt.

Sein wöchentliches Fitnessprogramm lässt viele jüngere Menschen große Augen machen: montags und mittwochs Volleyball und am Donnerstag „Gymnastik für's Herz“.

Die ganze Abteilung – vor allem aber die Mixedgruppen – wünschen unserem „Sigi“ weiterhin viel Gesundheit und Spaß am Sport. Super „Sigi“ und weiter so !!!



Trotzdem können alle Beteiligten sehr stolz auf die gezeigten Leistungen der Spielzeit sein, denn seit Jahren war es die erste Teilnahme einer Reinbeker Jugend-Volleyballmannschaft bei einer Endrunde. **Herzlichen Glückwunsch !**

In der kommenden Saison werden wir mit mindestens zwei neuen Mannschaften in dieser Klasse an den Start gehen. Unsere „alte“ Mannschaft hat die Altersgrenze überschritten und wird nun in der Jugendliga 4 um Punkte kämpfen. Dank der Arbeit mit den Minis in den letzten eineinhalb Jahren können wir aber auf zahlreiche Jungen und Mädchen zurückgreifen, die die entsprechenden Alterskriterien erfüllen. Auf kleinem Feld spielen die Kinder dann 3 gegen 3 und starten so ihren Einstieg in den Punktspielbetrieb.

## Uwe-Plog-Halle

Natürlich war in den letzten Monaten die Situation rund um die Uwe-Plog-Halle für unsere Abteilungsmitglieder ein großes Thema. Auch wenn aufgrund der vergangenen Jahre eine große Portion Skepsis vorherrscht, freuen wir uns doch über den baldigen Baubeginn. Die Planung für die Beschaffung von ausweichenden Trainingsmöglichkeiten für die Zeit des Neubaus laufen auf Hochtouren. Zusammen mit unserer Geschäftsstelle und den Nachbarvereinen hoffen wir, für jede Mannschaft und Trainingsgruppe eine passende Alternative zu bekommen.

Hauptziel ist es dabei, dass die Kinder und Jugendlichen Trainingsmöglich-

keiten in Reinbek bekommen, um ihnen so weite Anfahrten zu ersparen.

## Jugendliga 4-mixed

Auch die Mädchen und Jungen (bis 15 Jahre) konnten in der abgelaufenen Saison durchweg überzeugen. Auf kleinerem Feld im Modus 4 gegen 4 zeigten unsere Mädchen und Jungen durchweg gute bis sehr gute Leistungen. Am Ende reichte es für den 4. Tabellenplatz.

Nur die großen Volleyball-Vereine lagen vor unserer Mannschaft. Da sich leider nur die ersten beiden Teams einer Staffel für die Endrunde qualifizierten, verpasste unsere Mannschaft den Einzug in die Finalrunde denkbar knapp. Trotzdem blickt diese Mann-

schaft in eine positive Zukunft, da wir uns mit weiteren Mädchen und Jungen verstärken konnten. Daher werden wir in der nächsten Spielzeit wohl mit 2 Mannschaften in dieser Spielklasse an den Start gehen. Jetzt heißt es die Zeit bis zu den Sommerferien zu nutzen, um den Grundstein für die nächste Spielzeit zu legen. Denn das Ziel ist ja klar – Einzug in die Endrunde – mit mind. einer der beiden Mannschaften !!!

Außer den genannten Mannschaften werden wohl noch weitere Teams in der nächsten Saison im Jugendbereich an den Start gehen:

Es sind eine weibliche und eine männliche U 13 Mannschaft für die Teilnahme an den Qualifikationsrunden zur Hamburger Meisterschaft geplant. Diese Mannschaften werden dann aus den Teams der Jugendliga 5 gebildet.

Außerdem wird noch eine reine Mädchenmannschaft in der Jugendliga 3 (6 gegen 6) auf Punktejagd gehen. Dieses Team bildet sich hauptsächlich aus den Mädchen der Jugendliga 4. Diese Mannschaft wird sich dann auch in den Qualifikationsrunden zur Hamburger Meisterschaft der U 16 mit anderen Teams messen dürfen.



**TSV Reinbek**  
**»Sportshop«**

|                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Armbanduhr € 25,50              | Sweat-Shirts<br>rot/weiß € 25,50  |
| Aufnäher € 3,50                 | Kapuzenpullis<br>– Kinder € 25,50 |
| Badetuch € 13,00                | – Erwachsene € 29,00              |
| Baseball-Cap € 7,50             | Vereinsnadel € 2,00               |
| Regenschirm<br>rot/weiß € 14,50 | Wimpel                            |
| T-Shirts                        | – klein € 5,00                    |
| – Kinder € 8,50                 | – groß € 9,00                     |
| – Erwachsene € 10,00            |                                   |

**Tischlerei**  
**W. Schmidt & Sohn GmbH**

Geschäftsführer Wolfgang Brumm

**Holzarbeiten aller Art**

**Inneneinrichtung**

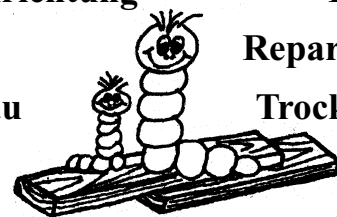
**Fenster**

**Möbel**

**Reparaturen**

**Ladenbau**

**Trockenbau**



Humboldtstraße 6 · 21509 Glinde

**Tel. 040 / 727 93 50**

Fax 040 / 722 05 61 · Mobil: 0177 / 827 93 50

E-mail: holzwurm@tischlerei-schmidt.eu

### 3. Damen

Die Mädchen dieser Mannschaft spielten ihre erste Saison im Erwachsenenbereich. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Kreisliga, steigerte sich die Mannschaft aber deutlich und



konnte so auch einige Spiele gewinnen. Die gezeigten Leistungen und der stetige Entwicklungsprozess der Truppe um Trainer Michael Sauer geben Anlass zur Vorfreude auf die neue Saison. Eine Platzierung im oberen Tabellendrittel ist auf alle Fälle möglich und sollte auch das Ziel für die nächste Spielzeit sein. Auch im Pokalwettbewerb zeigten die Mädchen, dass sie sich sehr gut entwickelt haben. Mit 2 klaren Siegen am ersten Spieltag konnten sie sich direkt für die 3. Runde qualifizieren und streben so der Finalteilnahme entgegen. Und damit die Mannschaft auch gut aussieht in der nächsten Saison hat „Papa Klank“ einen neuen Trikotsatz spendiert. Dafür auch ein dickes Dankeschön !!!

### 2. Damen

Mit Tabellenplatz 4 in der Bezirksklasse konnten die Erwartungen in dieser Saison nicht ganz erfüllt werden. Trotzdem zeigt sich schon jetzt, in der frühen Phase der Saisonvorbereitung, dass die Mannschaft bereit für einen



Aufstiegsplatz ist. Die Damen sind weiter zusammengewachsen und konnten sich in den letzten Wochen auch personell verstärken. Außerdem werden langzeitverletzte Spielerinnen wieder zurückerwartet, um den Kader weiter aufzuwerten. Natürlich steht diese Mannschaft auch für einen sehr hohen Unterhaltungswert, sowohl bei den Punktspielen als auch bei Veranstaltungen rund um unseren Sport. Im Hansepokal wurde dies eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Die Damen konnten sich mit einer guten und lautstarken Leistung für die 3. Runde qualifizieren und hoffen jetzt natürlich auf die Finalteilnahme, um dann um den begehrten Pokal mitzuspielen.

### 1. Damen

Die Mannschaft um Trainer Kay Lühr startete furios in die Saison und belegte zwischenzeitlich den 2. Platz in der 2. Hamburger Spielklasse (Landesliga). Leider konnte diese



Form nicht über die gesamte Saison gehalten werden. Am Ende belegten die Damen einen 6. Platz in der Staffel und schrammten so nur knapp an einem Platz im oberen Tabellendrittel vorbei. Mit einigen Zugängen wird schon jetzt der Grundstein für die kommende Spielserie gelegt. In Anlehnung an einen bekannten Übungsleiter heißt es auch bei unseren 1. Damen jetzt: „Nach der Saison ist vor der Saison !“.

### 1. Herren

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksliga mussten wir diese nach nur einem Jahr wieder verlassen. Aufgrund zahlreicher Verletzungen und berufsbedingter Abwesenheiten in der Spielzeit konnte die Mannschaft fast nie die gewohnte Leistung abrufen. Nur in ein paar wenigen Spielen war erkennbar, dass die Mannschaft zu Recht in der Bezirksliga spielte. So kam der Abstieg dann auch nicht ganz unerwartet.

Das Positive ist jedoch, dass die Mannschaft fast geschlossen die nächste Saison in Angriff nehmen wird und natürlich den sofortigen Wiederaufstieg schaffen will. Ein ganz großes Dankeschön an dieser Stelle an die lautstarke Fangemeinde

(vor allem die 2. und 3. Damen), die bei allen Heimspielen und bei einigen Auswärtsspielen die Mannschaft um Spielertrainer Ulf Katelhön immer wieder angefeuert haben.



## Hobby / Mixed

Unser Montagstruppe um Sibylle Eggers ist seit Jahren mit viel Spaß am Ball. Einmal die Woche wird hier gepritscht und gebaggert. Ohne Anspruch an Perfektion, aber mit viel Spaß am Sport spielen hier Frauen und Männer aller Altersschichten und gehen dabei nach dem Motto vor: „Versuch und Irrtum!“ Und das klappt hervorragend. Weiter so !!!

Die Jung' Kerls trainieren 1 mal die Woche in der alten Halle des Gymnasiums. Wo andere die Deckenhöhe bemängeln würden, sehen diese Herren einen hohen Spaßfaktor. Mit ungebremster Freude an diesem Bewegungssport treffen sich die Männer und wetteifern um die beste Tagesform. So manch Jüngerer kann sich hier so einiges Abschauen. Großartig !!!

Die Frauen und Männer unserer Hau- Wech-Mannschaft treffen sich nun schon seit Jahren jeden Mittwoch in der Hans-Bauer-



Halle. In der nächsten Saison wird diese Mannschaft wieder am Punktspielbetrieb für Mixed-Mannschaften teilnehmen. Betreut von Bernd Böhler steht bei dieser Gruppe zwar der Volleyballsport im Mittelpunkt aber auch außerhalb der Halle kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Daher sind neue Gesichter bei dieser Trainingsgruppe immer gern gesehen.

Die Mannschaft „Alles wird gut“ trifft sich jeden Mittwoch in der Uwe-Plog-Halle. Eifrige sind schon zeitig da und versuchen ihre Volleyballtechnik zu verbessern, bevor es dann zum gemeinsamen Spiel gegeneinander kommt. Da es einigen aus dieser Gruppe noch nicht genug Volleyball ist, treffen sie sich auch noch freitags zu einer zusätzlichen Trainingseinheit. Diese Mannschaft um Stefan Platte hat in der vergangenen Saison sowohl in der Hamburger Mixed-Runde als auch in der Billerunde gespielt. In der Hamburger Runde konnte nach Platz 1 in der Staffel bei dem Finalrundenturnier der 3. Platz erreicht werden. Auch in der Billerunde spielte diese Gruppe erfolgreich und sicherte sich den 3. Platz. Aufgrund der gezeigten Leistungen werden die Frauen und Männer in der nächsten Saison im Rahmen der Hamburger Punktspielrunde eine Staffel höher melden, aber auch weiterhin in der Billerunde um jeden Punkt kämpfen. Auch in dieser Gruppe kommt der Spaß nicht zu kurz. Die Frauen und Männer treffen sich außerhalb der Halle zu gemeinsamen Grillabenden oder zum Bowling im Sportpark. Viel Erfolg in den nächsten Monaten und weiter so !!!

Ob jung ob alt – unseren Sport kann jeder treiben und für jeden gibt es eine entsprechende Trainings- oder Spielgruppe. Also runter vom Sofa und ab zum Volleyball bei der TSV Reinbek !!!

Zum weiteren Ausbau der Volleyballabteilung suchen wir interessierte Menschen aller Altersstufen. Kinder und Jugendliche sind bei uns immer gern gesehen, aber auch unsere Liga- und Mixedmannschaften freuen sich über personelle Unterstützung.

Alles Wissenswerte über und rund um unseren Sport gibt es natürlich auch im Internet unter [www.volleyball-reinbek.de.vu](http://www.volleyball-reinbek.de.vu)

## Minis

Nachdem diese Trainingsgruppe auf über 16 Kinder angewachsen war, blieb nur die Trennung. Die Mädchen werden nun von Stefanie Kolokythas betreut und die Jungen trainieren unter der Leitung von Ulf Katelhön. Jetzt ist es uns wieder möglich, intensiver auf die Kinder einzugehen und diese noch besser in unserer Sportart zu unterweisen. Schließlich sollen ja aus beiden Gruppen Mannschaften entstehen, die sich dann ab Oktober mit anderen Teams in der Jugendliga 5 messen wollen. Wir freuen uns immer über weitere Kinder ab 7 Jahren, die unseren Sport erlernen wollen, um dann für die TSV Reinbek auf Punktejagd zu gehen.



### Vorstand

|                       |                       |             |
|-----------------------|-----------------------|-------------|
| Ehrenvorsitzender:    | Uwe Plog              | 722 33 60   |
| 1. Vorsitzender:      | Christian Schröder    | 722 25 06   |
| 2. Vorsitzender:      | Holger Jelenski       | 722 77 32   |
| 3. Vorsitzende:       | Barbara Mentz         |             |
| Jugendwart:           | Martin Bokeloh        | 722 43 56   |
| Ref. f. Rechtsfragen: | Andrea Hofedank-Thome | 79 00 77 41 |

### Geschäftsstelle

Anschrift:  
Theodor-Storm-Str. 22 – 21465 Reinbek  
Tel. 7221837, Fax 7228689  
Internet: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de) – E-Mail: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 10.00-12.00 Uhr  
Di 15.00-19.00 Uhr, Mi + Do 15.00-17.30 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Holstein, Reinbek  
BLZ 213 522 40, Konto-Nr. 20 071 982  
Spendenkonto: 20 020 129

Information, Beratung & Verwaltung: Susan Vornfel  
Geschäftsführung: Rüdiger Höhne

### TSV Clubhaus:

Thomas Antonczyk, Telefon 722 62 66  
Montag-Freitag ab 15.30 Uhr  
Samstag und Sonntag ab ca. 10.00 Uhr

### Abteilungsleiter & Ansprechpartner

|                    |                        |               |
|--------------------|------------------------|---------------|
| Aikido:            | Wolfgang Beckmann      | 7201631       |
| Badminton:         | Knut Krakow            | 7229751       |
| Ballett:           | Júlia da Costa-Cabral  | 7220997       |
| Basketball:        | Reiner Jaekel          | 7220915       |
| Fitness:           | TSV Geschäftsstelle    | 7221837       |
| Fußball-Herren:    | Ferdinand Diekmann     | 7227410       |
| Fußball-Jugend:    | Mathias Hammer         | 30330595      |
| Handball:          | Christoph Karstens     | 7281033       |
| - Jugend:          | Ulla Just              | 73589545      |
| Herzsportgruppen:  | Ingrid Tetzlaff        | 04104-3607    |
|                    | Manfred Hirsch         | 7224252       |
| Iaido & Jodo:      | Harald Jess            | 79008691      |
| Jazztanz:          | Ragna Williams         | 7222495       |
| Judo:              | Christian Dittmer      | 0151-52552956 |
| Ju-Jutsu:          | Siegmund Sobolewski    | 7227150       |
| Karate:            | Hans-Jürgen Krapp      | 0160-4143531  |
| Kung Fu & Tai Chi: | Jochen Mittelberger    | 65992065      |
| Lauftreff:         | Heinz-J. Gerlach       | 7108147       |
| Leichtathletik:    | Kornelia Nacke         | 7228749       |
| Radgruppe:         | Jürgen Heid            | 73093830      |
| Schwerathletik:    | Daniel Dreves          | 0173-2059499  |
| Schwimmen:         | Birgit Krebs           | 7221932       |
| Spielmannszug:     | Manuela Boll           | 7279961       |
| Sportabzeichen:    | H.-Eckhard Schlichting | 7222101       |
| Studio „be.fit“:   | TSV Geschäftsstelle    | 7221837       |
| Tanz:              | Birgit Bendel-Otto     | 7278474       |
| Tennis:            | Franz-Josef Schürings  | 7222984       |
| - Sportwart:       | Kristina Kasper        | 7223325       |
| Jugend:            | John Halliday          | 7228417       |
| Tischtennis:       | Arne Siggelkow         | 7220464       |
| - Jugend:          | Andreas Menge          | 78086896      |
| Turnen:            | Birgit Schuldt         | 72811243      |
| Volleyball:        | Ulf Katelhön           | 72910814      |
| Wandergruppe:      | Martina Bergner        | 7229627       |

### Impressum

Auflage: 3.200 Stück  
Erscheinungsweise: halbjährlich  
Herausgeber:  
Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.  
Anzeigenverwaltung, Gestaltung & Satz:  
Arnulf Schmidhofer  
Redaktion: Elke Schliewen, Rüdiger Höhne  
Korrektur: Christian Kresse  
Druck:  
Druck Service Nord  
Hamburger Landstraße 30 – 21465 Wentorf  
Tel. 7209846 – Fax 7208037

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
ist der 15. November 2009!**

**Ob Digital-  
oder Offsetdruck,  
für Ihre Broschüren  
und Flyer sind wir  
genau der richtige  
Partner!**



*Lassen Sie sich  
ein unverbindliches  
Angebot machen.*

**DSN**  
Ihre Druckerei in Wentorf

**Hamburger Landstraße 30 · 21465 Wentorf**  
Tel. 0 40 / 7 20 98 46 · Fax 0 40 / 7 20 80 37  
e-mail: [info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de) · [www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)



# Reinbeker Wochenmarkt

AM TÄBY-PLATZ

*Frische aus der Region*

**Mittwoch und Sonnabend Vormittag**



*Sandra Lost*



**Dana Nehring**  
Friseurmeisterin

Im Karolinenhof · Gutenbergstr. 2a · 21509 Glinde  
Tel.: 040 / 253 303 16 · Montag Ruhetag



*Dana Nehring*



Kompetenz.  
Made in Holstein.

 **Sparkasse  
Holstein**

# Onkel Dieter's Naturkostladen

Der sympathische Treffpunkt für gesundes Essen

EKZ Sachsenwald Markt • Am Ladenzentrum 3 • 21465 Reinbek  
Telefon 040/65 04 59 43 • Fax 78 07 38 05 • [www.onkel-dieter.de](http://www.onkel-dieter.de)



## 5 Jahre in Reinbek!

Mehrfach ausgezeichnet mit der  
Bronze-Medaille der Zeitschrift **SCHROT & KORN**:

**2005**      **Freundliches Personal**  
**2006/07**   **Das Frische-Angebot**  
**2008**      **Preis-Leistung**

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–19 Uhr, Sa. 8–14 Uhr • Parken kostenlos



**Mit  
Sicherheit  
für Sie  
da!**

Rolläden • Markisen  
Sicherheitseinrichtungen

# ROVERMA<sup>®</sup> RAJALUX<sup>®</sup>

**Markisen, Wintergartenbeschattung**

Rolläden – alle Sicherheitsstufen –  
Rolltore, Rollgitter, Fenster, Türen  
Rolläden für Dachflächenfenster

**Terrassenüberdachungen • Haustür-Vordächer**

**Umbau aller Fabrikate auf E-Antrieb möglich • Schnellservice**

Inh. Th. Schleden • Hamburger Straße 4–8 • 21465 Reinbek

**☎ 722 45 22 • Fax 722 69 73**

## Fremdenzimmer Reinbek

Fam. Antonczyk

Theodor-Storm-Straße 20  
21465 Reinbek  
(am Sportplatz)

Tel. 040 / 722 93 70

e-mail:  
[Tommy-Ka@Fremdenzimmer-Reinbek.de](mailto:Tommy-Ka@Fremdenzimmer-Reinbek.de)

### Bauunternehmen

Sanierung • Umbau  
Reparaturen • Badsanierung  
Fliesenarbeiten



**Thomas Weßolleck**

**Maurermeister**

Haidkrugchaussee 11  
21465 Reinbek

☎: 040 / 710 976 76 • Fax: 040 / 710 976 75

## TSVer und Gäste feiern im Clubhaus!

**Theodor-Storm-Straße 20 (direkt am Sportplatz) • ☎ 040 / 722 62 66**

Öffnungszeiten: Täglich ab 15.30 Uhr, an den Wochenenden nach Spielbetrieb, sonntags ab 10.00 Uhr

**Warme und Kalte Speisen • Partyservice**

**Wir empfehlen uns auch für Festlichkeiten aller Art wie z.B.  
Hochzeit, Jubiläum, Geburtstagsfeier, Konfirmation, Mannschaftsfeier etc.**

**HOLSTEN**

Auf Ihren Besuch freut sich Thomas Antonczyk und sein Team